



*Student Teacher Professional
Development Study*

2023

Skalenhandbuch zur Dokumentation
der Evaluationsinstrumente im Projekt

„Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“

Messzeitpunkt 7

Bastian Carstensen, Uta Klusmann, Michael Baum, Birgit Brouër,
Andrea Burda-Zoyke, Immo Degner, Tobias Heinz, Janine Joost, Jörg Kilian,
Thilo Kleickmann, Michaela Köller, Jens Möller, Ilka Parchmann, Inger Petersen,
Sophus Renger, Astrid Schmidt, Katrin Wohlers & Friederike Zimmermann

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber*innen

Dr. Bastian Carstensen
Prof. Dr. Uta Klusmann
Dr. Michael Baum
Prof. Dr. Birgit Brouër
Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke
Immo Degner
Dr. Tobias Heinz
Janine Joost
Prof. Dr. Jörg Kilian
Prof. Dr. Thilo Kleickmann
Dr. Michaela Köller
Prof. Dr. Jens Möller
Prof. Dr. Ilka Parchmann
Prof. Dr. Inger Petersen
Dr. Sophus Renger
Dr. Astrid Schmidt
Dr. Katrin Wohlers
Prof. Dr. Friederike Zimmermann

Wir bedanken uns bei den wissenschaftlichen Hilfskräften des LeaP@CAU Evaluationsprojekts – Minke Tjardts und Timo Meyer – für die Unterstützung bei der Anfertigung der vorliegenden Skalendokumentation.

Zitation

Carstensen, B., Klusmann, U., Baum, M., Brouër, B., Burda-Zoyke, A., Degner, I., ...
Zimmermann, F. (2023). *STePS 2023: Skalenhandbuch zur Dokumentation der Evaluationsinstrumente im Projekt „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“ – Messzeitpunkt 7.* IPN.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

Impressum

Anschrift: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN)
Olshausenstraße 62 · 24118 Kiel
Postanschrift: IPN · 24098 Kiel

Projektseiten: www.leibniz-ipn.de/de/forschen/projekte/steps
<https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.uni-kiel.de/de/evaluation>
<https://www.oew.ipn.uni-kiel.de/steps-ergebnisse/>

E-Mail: evaluation_leap@uv.uni-kiel.de

Gestaltung: Bastian Carstensen, Minke Tjardts und Timo Meyer – IPN

ISSN/ISBN: 978-3-89088-307-6

STePS – Die Evaluation des Projektes „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“	6
1 Hinweise zur Nutzung des STePS-Skalenhandbuches	8
1.1 Evaluationsdesign	8
1.2 Darstellung der Skalen	9
1.3 Darstellung der Kennwerte	10
1.4 Bedeutung der verwendeten Abkürzungen	10
1.5 Hinweise zur Datenbereinigung	11
1.6 Hinweise zur Stichprobe	11
2 Soziodemographie	12
2.1 Geburtsmonat & Geburtsjahr	12
2.2 Geschlecht	14
2.3 Geburtsort und Sprache	14
2.4 Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung	16
2.5 Note der Hochschulzugangsberechtigung	17
2.6 Fragen zu Studium und Fachsemester	19
2.6.1 Aktueller Studiengang (Bachelor / Master / Sonstiges)	19
2.6.2 Beginn des (Handels-)Lehramtsstudiums	20
2.6.3 Abschlussnote Bachelorstudium	23
2.6.4 Hauptfächer Lehramt	25
2.6.5 Hauptfächer Handelslehramt	26
2.6.6 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Lehramt	27
2.6.7 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Handelslehramt	29
2.6.8 Qualitätsmanagement – Studierendeneingangsbefragung	30
3 Handlungsfeld A – Vernetzung von Professionswissen	48
3.1 Beurteilung des Lehrangebots nach Studienfach	48
3.1.1 Empfundene Wertschätzung Lehramt und Handelslehramt	48
3.1.2 Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt und Handelslehramt	53
3.1.3 Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt	56
3.1.4 Zufriedenheit mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt	58
3.1.5 Zufriedenheit mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt	62
3.1.6 Zufriedenheit mit bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt	66
3.1.7 Fachenthusiasmus: Lehramt und Handelslehramt	67
3.2 Motive der Studienwahl	71
3.2.1 Sicherheit der Studienentscheidung	71
3.2.2 Einschätzung der eigenen Eignung zum Lehrberuf	72
3.3 Abbruchsintentionen im Studium	73
3.4 Verbesserungsmöglichkeiten der (Handels-)Lehramtsausbildung	74
3.5 Positive Aspekte der (Handels-)Lehramtsausbildung	77

4 Handlungsfeld B – Verknüpfung von Theorie und Praxis	80
4.1 Praktika im Bachelorstudium Lehramt: Pädagogisches Praktikum	80
4.1.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Pädagogischen Praktikums	80
4.1.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen	81
4.2 Praktika im Bachelorstudium Lehramt und Handelslehramt: Fachdidaktisches Praktikum	82
4.2.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Fachdidaktischen Praktikums	83
4.2.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen	84
4.3 Praktika im Masterstudium Lehramt: Praxissemester	86
4.3.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters	87
4.3.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen im Praxissemester	88
4.3.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen im Praxissemester	89
4.3.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge	90
4.3.5 Forschendes Lernen im Praxissemester	91
4.3.6 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester	92
4.3.7 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester	93
4.3.8 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester	93
4.3.9 Organisation während des Praxissemesters	94
4.3.10 Begleitseminare des IQSH	96
4.3.11 IQSH-Begleitseminare Offene Antworten	98
4.4 Praktika im Masterstudium Handelslehramt: Praxissemester	99
4.4.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters	100
4.4.2 Qualität der Unterstützung durch begleitende Lehrveranstaltungen	101
4.4.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen	102
4.4.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge Wirtschaftswissenschaft	102
4.4.5 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge 2. Hauptfach	104
4.4.6 Forschendes Lernen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft	105
4.4.7 Forschendes Lernen im Praxissemester 2. Hauptfach	106
4.4.8 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft	107
4.4.9 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach	108
4.4.10 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester	108
4.4.11 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft	109
4.4.12 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach	110
4.4.13 Organisation während des Praxissemesters	111
4.4.14 Begleitseminare des SHIBB	113
4.4.15 SHIBB-Begleitseminare Offene Antworten	115
4.5 Einstellungen und Erfahrungen zu universitären Angeboten	116
4.5.1 Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote Lehramt	116
4.5.2 Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten Lehramt	117

5 Handlungsfeld C – Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen	119
5.1 Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität	119
5.2 Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität	121
5.3 Inklusionsverständnis	122
5.3.1 Optionale Frage zum Inklusionsverständnis	122
5.4 Anmerkungen zum Thema Heterogenität und Inklusion	123
5.5 Einstellungen zu digitalen Medien in Studium und Beruf	125
5.5.1 Nutzung digitaler Medien	128
5.5.2 Optionale Frage zu digitalen Medien	129
6 Konstrukte zur Professionalisierung im Studium / Psychosoziale Konstrukte	130
6.1 Pädagogisches Interesse	130
6.2 Emotionale Erschöpfung	131
6.3 Emotionale Intelligenz	132
6.4 Big-Five	133
6.4.1 Extraversion	133
6.4.2 Verträglichkeit	134
6.4.3 Gewissenhaftigkeit	135
6.4.4 Neurotizismus	135
6.4.5 Offenheit für Erfahrungen	136
6.5 Growth Mindset	137
6.5.1 Growth Mindset: allgemein	137
6.5.2 Growth Mindset: fachspezifisch	138
7 Sonstige Angaben	141
7.1 Teilnahmebereitschaft nach Abschluss des Studiums	141
7.2 Teilnahme an Verlosung	142
7.3 Abschließende Anmerkungen	143
Literatur	144

STePS – Die Evaluation des Projektes „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“

Die Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel verfolgt im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung das Ziel, systematische Veränderungen in der Kieler Lehramtsausbildung anzustoßen. In der zweiten Förderphase liegt der Fokus des Großprojekts *Lehramt mit Perspektive an der CAU* (LeaP@CAU) auf der Optimierung universitärer Angebote zur gezielten Förderung der professionellen Kompetenz von angehenden Lehrkräften. Die Aktivitäten des Projekts sind dabei entlang dreier Handlungsfelder organisiert:

- (A) Orientierung & vernetzte Entwicklung;
- (B) Systematische Theorie-Praxis-Verknüpfung;
- (C) Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen.

Ziel von Handlungsfeld A ist die systematische Entwicklung und Vernetzung des professionellen Wissens angehender und aktiver Lehrerinnen und Lehrer. Hierfür sollen bereits für die Auswahl und Beratung zukünftiger Lehramtsstudierender evidenzbasierte Verfahren eingesetzt, die Abstimmung zwischen den jeweiligen Fächern in Hinblick auf eine bessere Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten strukturell verbessert, sowie die Angebote für die Fort- und Weiterbildung optimiert werden. Ferner sollen Erkenntnisse über (Selbst-)Stereotypisierungen von Lehramtsstudierenden gewonnen werden und dazu genutzt werden ggf. Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Handlungsfeld B zielt darauf ab, die Theorie und Praxis im Lehramtsstudium wirksam zu verknüpfen, indem Instrumente zur Förderung der diagnostischen Kompetenz, videobasierte Tools sowie Microteaching-Ansätze ausgestaltet werden. Außerdem werden Netzwerke zur Ergänzung des regulären Curriculums um praxisbezogene, interdisziplinäre und schulrelevante Angebote weiter ausgebaut, um Lehramtsstudierende hinsichtlich ihrer Professionalisierung zu unterstützen und auf den Schulalltag vorzubereiten. Im Rahmen von Handlungsfeld C werden zum Umgang mit Heterogenität curriculare und extracurriculare Lehrangebote für die Studierenden in den Bereichen Diagnostik und Intervention von Lern- und Verhaltensbesonderheiten und Deutsch als Zweitsprache konzipiert. Ein weiteres Ziel dieses Handlungsfeldes ist die Anpassung des Lehramtsstudiums an die fortschreitende Digitalisierung des Unterrichts- und Schulalltags durch entsprechende Lehrveranstaltungen und extracurriculare Angebote.

Um empirisch fundiert zu untersuchen, inwieweit die Ziele in den drei Handlungsfeldern erreicht werden und die Studierenden tatsächlich von den getroffenen Maßnahmen profitieren, wurde die *Student Teacher Professional Development Study* (STePS) als begleitende Längsschnittstudie zur Evaluation von LeaP@CAU angelegt. Die STePS-Längsschnittstudie erstreckt sich über das Bachelor- und Masterstudium der Kieler Lehramtsstudierenden (Profil Lehramt an Gymnasien) und Handelslehramtsstudierenden (Profil Wirtschaftspädagogik) aller lehramtsbildenden Fachrichtungen.



Abbildung 1. STePS-Panel als Grundlage für die Evaluation der LeaP@CAU-Projektziele und für den reziproken Austausch mit den Akteuren in den Handlungsfeldern.

Im vorliegenden Skalenhandbuch werden die Erhebungsinstrumente vorgestellt, die im Rahmen der STePS-Datenerhebung im Wintersemester 2022/2023 eingesetzt wurden. Darüber hinaus werden Item- und Skalenkennwerte in Form von deskriptiven Statistiken dargeboten.

1 Hinweise zur Nutzung des STePS-Skalenhandbuches

1.1 Evaluationsdesign

Für die Evaluation von LeaP@CAU wurde, wie in Abbildung 2 dargestellt, ein Multi-Kohorten-Sequenz-Design konzipiert, das es erlaubt, die Studierenden unter Berücksichtigung der Fachsemester, Messzeitpunkte, Kohorten und der Übergänge vom Bachelor- zum Masterstudium längsschnittlich über die Messzeitpunkte zu begleiten. Die Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden werden demnach wiederholt befragt, um individuelle und institutionelle Entwicklungen im zeitlichen Verlauf der Lehramtsausbildung einzuschätzen und so einer empirischen Untersuchung zugänglich zu machen.

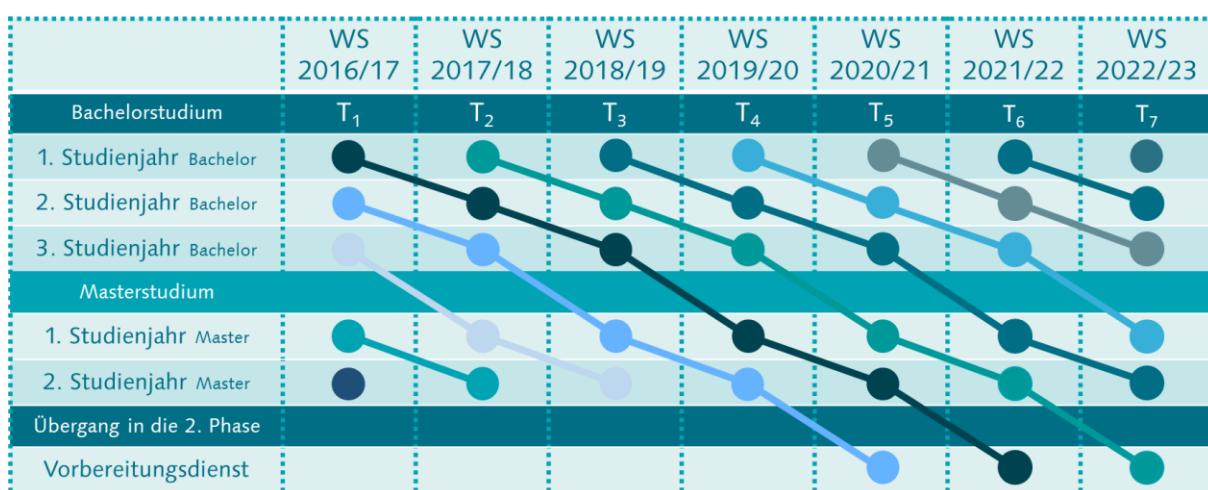


Abbildung 2. Multi-Kohorten-Sequenz-Design mit sieben Messzeitpunkten (Wintersemester 2016/17 bis Wintersemester 2022/23). Die Zielkohorten (Kreise) erlauben (quasi-)längsschnittliche Untersuchungen der Entwicklung von Lehramtsstudierenden, u. a. beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium und dem Eintritt in den Vorbereitungsdienst. Zudem erlaubt das Design Vergleiche zwischen den Kohorten.

Im ersten Quartal 2023 wurden die Lehramtsstudierenden zum siebten Mal durch den Einsatz eines Online-Fragebogens in ausgewählten Lehrveranstaltungen oder per Email befragt. Die zum siebten Messzeitpunkt erhobenen Daten bilden die Grundlage für die vorliegende Skalendokumentation.

1.2 Darstellung der Skalen

Die Darstellung der Skalen im vorliegenden Handbuch erfolgt nach einem einheitlichen Muster. Ein Teil der Informationen bezieht sich auf technische Aspekte der Erhebung; andere Informationen sind inhaltlicher Natur. Bei allen gemessenen Variablen wird zunächst die folgende Übersicht dargestellt:

Wellen: Erhebungszeitpunkte (Welle A = Messzeitpunkt 1 etc.) zu denen das Instrument eingesetzt wurde

Prompt in FB: Beschreibung der Konstrukte und Handlungsanweisungen für die Teilnehmenden

Skalierung: Beschreibung des jeweiligen Antwortformats im Fragebogen

Umgepolte Items: Entgegen der Schlüsselrichtung der Gesamtskala gepolte Items, die zur Skalenbildung rekodiert wurden.

Quelle: Autor*in und Jahr der Veröffentlichung der Skala bzw. der Items. „Eigenkonstruktion“ bedeutet, dass die Skala von Beteiligten des LeaP@CAU-Projekts entwickelt wurde.

Anmerkungen: Wichtige Informationen zu Besonderheiten der Items, der Skalen oder der Datenauswertung

Zuordnung LeaP@CAU: Assoziation der gemessenen Konstrukte mit den LeaP@CAU-Handlungsfeldern A, B, C und/oder mit der STePS-Evaluation

Nachfolgend werden die *Häufigkeitsangaben* und/oder die *deskriptiven Kennwerte* der Items und der sich daraus ergebenden Skalen dargestellt. Darüber hinaus werden die dargebotenen *Itemformulierungen* im Fragebogen berichtet. Abhängig vom Format einer Skala kann dieses Darstellungsschema variieren. Untergliedert sich eine Skala beispielsweise in mehrere Subskalen, so werden die Angaben für jede Subskala separat dargestellt.

Um eine gute Übersichtlichkeit und schnelle Orientierung in diesem Skalenhandbuch zu gewährleisten, wurden die Tabellen farblich kodiert. Es wird zwischen Häufigkeitsangaben bzw. deskriptiven Kennwerten von Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden unterschieden. Es gilt das folgende Farbschema:

Spezifische Angaben für die Gruppe von Lehramtsstudierenden

Spezifische Angaben für die Gruppe von Handelslehramtsstudierenden

Angaben, die für beide Studierendengruppen gelten

1.3 Darstellung der Kennwerte

Die berichteten Skalen setzen sich aus den gemittelten Angaben der jeweiligen Einzelitems zusammen. Die Skalenmittelwerte wurden nur für diejenigen Personen gebildet, die mehr als die Hälfte aller Items pro Skala bearbeiteten. Das Skalenhandbuch enthält Angaben zur Skalenbildung, zum Wortlaut und zur Rekodierung der Items. Die deskriptiven Kennwerte der Items (Mittelwert, Standardabweichung, Trennschärfe) werden für die bereits rekodierten Items dargestellt. Weiterhin werden Angaben zur Reliabilität (Cronbachs α) und zu den deskriptiven Kennwerten auf Skalenebene gemacht. Zusätzlich wird die Zustimmung zu den einzelnen Items mit Profildiagrammen veranschaulicht (Mittelwert und Standardabweichung). Hiermit kann die Verteilung der Items auf den Skalen auf einen Blick erfasst werden.

1.4 Bedeutung der verwendeten Abkürzungen

Bedeutung der Abkürzungen in der Benennung der Items

G	Welle G [MZP 7] (Bsp. G_XY)
H	Spezifische Items für Studierende im Handelslehramt (Bsp. G_H_XY)
H1/H2	Hauptfach 1 / Hauptfach 2
R	Rekodiert, d. h. für Skalenbildung in Richtung der Merkmalsausprägung umgepolzt

Bedeutung der Abkürzungen zu den statistischen Kennwerten

M	Mittelwert, gerundet auf zwei Nachkommastellen (Skalenmittelwerte wurden nur für diejenigen Personen gebildet, die mehr als die Hälfte aller Items pro Skala bearbeiteten)
SD	Standardabweichung, gerundet auf zwei Nachkommastellen
N	Anzahl der Teilnehmenden, die das Item beantworteten
min/max	Minimum/Maximum der von den Teilnehmenden ausgewählten Antwortmöglichkeiten, gerundet auf ganze Zahlen
r_{it-i}	Korrigierte Trennschärfe, gerundet auf zwei Nachkommastellen
α	Cronbachs α der aus den einzelnen Items ermittelten Skala, gerundet auf zwei Nachkommastellen

1.5 Hinweise zur Datenbereinigung

Nach Beendigung der Umfrage lagen insgesamt $N = 1544$ Fälle im Rohdatensatz vor. Im Zuge der Datenbereinigung wurden $N = 7$ Personen ausgeschlossen, die weder einem Lehramts- noch einem Handelslehramtsstudiengang angehörten. Weiterhin wurden die Fälle ausgeschlossen, die fehlende Werte auf allen Variablen aufwiesen, d. h. Personen, die lediglich die Umfrage gestartet, aber nicht weiterbearbeitet hatten ($N = 366$). Darüber hinaus wurden alle Fälle ausgeschlossen, die die Umfrage zwar begonnen, aber weniger als 10% der Items bearbeitet hatten ($N = 136$).

Mittels des pseudonymisierten Probandencodes konnten Personen identifiziert werden, die mehrfach an der diesjährigen STePS-Datenerhebung teilgenommen haben. Für jede Person wurde lediglich ein Datensatz beibehalten, wobei je nach Datenlage mehrere Entscheidungsregeln angewandt wurden:

- (1) Wurde die Umfrage einmal abgeschlossen und einmal unterbrochen, so wurde der Datensatz mit der abgeschlossenen Umfrage beibehalten;
- (2) Der Fall mit der geringeren Anzahl fehlender Werte wurde beibehalten;
- (3) Die Daten der ersten Teilnahme wurden beibehalten.

Insgesamt wurden aufgrund von Mehrfachteilnahmen $N = 21$ Datensätze ausgeschlossen. Zur Identifikation von Antworttendenzen wurden zwei Variablen berechnet, in denen die Anzahl der am häufigsten aufeinanderfolgenden Extremantworten jeder Person summiert wurden (Variable 1 = „links Kreuzer“; Variable 2 = „rechts Kreuzer“). Ein Wert von 28 bedeutet beispielsweise, dass 28 Mal in Folge die 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ und/oder die 4 = „trifft vollständig zu“ angekreuzt wurde. Es wurde die Summe der links- und rechts-Kreuzer gebildet und via Boxplot-Diagramm auf Ausreißer geprüft. Infolgedessen wurden $N = 13$ Fälle aufgrund einer bedeutsamen Tendenz zu extremen Antworten ausgeschlossen.

Insgesamt wurden im Zuge der Datenbereinigung $N = 543$ Datensätze ausgeschlossen, sodass die Angaben von **$N = 1001$** Teilnehmenden in die Analysen des vorliegenden Skalenhandbuches einflossen.

1.6 Hinweise zur Stichprobe

Da sich die Untersuchung auf die Kieler Lehramtsausbildung bezieht, wurden nur Bachelor- und Masterstudierende der CAU Kiel in der Datenauswertung berücksichtigt, die in einem Studium mit dem Profil Lehramt für Gymnasien oder mit dem Profil Wirtschaftspädagogik (Handelslehramt) immatrikuliert waren. Von den $N = 1001$ berücksichtigten Teilnehmenden aus 21 verschiedenen Fachrichtungen befanden sich 534 Teilnehmende (53.3%) im 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Lehramt an Gymnasien und weitere 382 Teilnehmende (38.2%) im Master des Lehramtsstudiums. 62 Teilnehmende (6.2%) befanden sich im Bachelor mit dem Profil Wirtschaftspädagogik. 23 Teilnehmende (2.3%) waren im Master des Handelslehramtsstudiums eingeschrieben. 69.1% der Teilnehmenden waren weiblich, 30.2% männlich und 0.7% gehörten einer anderen Geschlechtsidentität an.

2 Soziodemographie

2.1 Geburtsmonat & Geburtsjahr

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wann sind Sie geboren worden?

Skalierung: Einfachauswahl: Januar – Dezember;
Einfachauswahl: 2005 – 1981 & 1980 oder früher

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Geburtsmonat & Geburtsjahr

G_S_GM Geburtsmonat

G_S_GJ Geburtsjahr

Häufigkeiten: Geburtsmonat [Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Januar	80	8.0	75	8.2	5	6.0
Februar	73	7.3	67	7.3	6	7.1
März	88	8.8	81	8.9	7	8.3
April	78	7.8	70	7.7	8	9.5
Mai	81	8.1	74	8.1	7	8.3
Juni	76	7.6	66	7.2	10	11.9
Juli	103	10.3	97	10.6	6	7.1
August	86	8.6	79	8.6	7	8.3
September	79	7.9	72	7.9	7	8.3
Oktober	96	9.6	88	9.6	8	9.5
November	88	8.8	80	8.8	8	9.5
Dezember	70	7.0	65	7.1	5	6.0

Variablenausprägung	Häufigkeiten: Geburtsjahr [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]					
	<i>N_{Ges}</i>	<i>h</i> in %	<i>N_{LA}</i>	<i>h_{LA}</i> in %	<i>N_{HLA}</i>	<i>h_{HLA}</i> in %
1980 oder früher	3	0.3	3	0.3	0	0.0
1982	2	0.2	2	0.2	0	0.0
1983	2	0.2	2	0.2	0	0.0
1984	3	0.3	3	0.3	0	0.0
1985	1	0.1	1	0.1	0	0.0
1986	2	0.2	1	0.1	1	1.2
1988	8	0.8	6	0.7	2	2.4
1989	15	1.5	11	1.2	4	4.8
1990	9	0.9	6	0.7	3	3.6
1991	5	0.5	5	0.5	0	0.0
1992	20	2.0	15	1.6	5	6.0
1993	26	2.6	21	2.3	5	6.0
1994	16	1.6	15	1.6	1	1.2
1995	31	3.1	26	2.8	5	6.0
1996	79	7.9	68	7.4	11	13.1
1997	102	10.2	92	10.1	10	11.9
1998	108	10.8	94	10.3	14	16.7
1999	133	13.3	121	13.2	12	14.3
2000	126	12.6	122	13.3	4	4.8
2001	124	12.4	123	13.4	1	1.2
2002	104	10.4	101	11.0	3	3.6
2003	63	6.3	60	6.6	3	3.6
2004	16	1.6	16	1.7	0	0.0
2005	1	0.1	1	0.1	0	0.0

2.2 Geschlecht

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Welchem Geschlecht sind Sie zugehörig?

Skalierung: 1 = weiblich,
2 = männlich,
3 = divers

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Geschlecht

G_S_GS Welchem Geschlecht sind Sie zugehörig?

Häufigkeiten: Geschlecht

[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
weiblich	690	69.1	644	70.4	46	54.8
männlich	302	30.2	264	28.9	38	45.2
divers	7	0.7	7	0.8	0	0.0

2.3 Geburtsort und Sprache

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Fragen zur Herkunft

Skalierung: 1 = In Deutschland,
2 = In einem anderen deutschsprachigen Land,
3 = In einem nicht deutschsprachigen Land,
4 = Unbekannt

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Geburtsland

G_S_GO Wo wurden Sie geboren?

G_S_GOV Wo wurde Ihr Vater geboren?

G_S_GOM Wo wurde Ihre Mutter geboren?

Häufigkeiten: Wo wurden Sie geboren? [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
In Deutschland	974	97.8	892	97.7	82	98.8
In einem anderen deutschsprachigen Land	1	0.1	0	0.0	1	1.2
In einem nicht deutschsprachigen Land	21	2.1	21	2.3	0	0.0
Unbekannt	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Häufigkeiten: Wo wurde Ihr Vater geboren? [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
In Deutschland	855	89.2	780	89.1	75	90.4
In einem anderen deutschsprachigen Land	7	0.7	5	0.6	2	2.4
In einem nicht deutschsprachigen Land	93	9.7	87	9.9	6	7.2
Unbekannt	3	0.3	3	0.3	0	0.0

Häufigkeiten: Wo wurde Ihre Mutter geboren? [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
In Deutschland	865	89.8	791	89.9	74	89.2
In einem anderen deutschsprachigen Land	2	0.2	1	0.1	1	1.2
In einem nicht deutschsprachigen Land	96	10.0	88	10.0	8	9.6
Unbekannt	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

Skalierung: 1 = immer,
2 = häufig,
3 = manchmal,
4 = nie

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

G_S_DZ Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

**Häufigkeiten: Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Immer	910	91.2	832	91.0	78	92.9
Häufig	50	5.0	46	5.0	4	4.8
Manchmal	27	2.7	25	2.7	2	2.4
Nie	11	1.1	11	1.2	0	0.0

2.4 Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulreife/Ihr Abitur erworben?

Skalierung:	1 = Schleswig-Holstein	10 = Niedersachsen
	2 = Baden-Württemberg	11 = Nordrhein-Westfalen
	3 = Bayern	12 = Rheinland-Pfalz
	4 = Berlin	13 = Saarland
	5 = Brandenburg	14 = Sachsen
	6 = Bremen	15 = Sachsen-Anhalt
	7 = Hamburg	16 = Thüringen
	8 = Hessen	17 = Hochschulreife im Ausland erworben
	9 = Mecklenburg-Vorpommern	

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung

G_S_BL In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulreife/Ihr Abitur erworben?

**Häufigkeiten: Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Schleswig-Holstein	744	74.5	672	73.5	72	84.7
Baden-Württemberg	7	0.7	6	0.7	1	1.2
Bayern	3	0.3	2	0.2	1	1.2
Berlin	8	0.8	8	0.9	0	0.0
Brandenburg	11	1.1	11	1.2	0	0.0

Bremen	4	0.4	4	0.4	0	0.0
Hamburg	68	6.8	65	7.1	3	3.5
Hessen	3	0.3	3	0.3	0	0.0
Mecklenburg-Vorpommern	14	1.4	14	1.5	0	0.0
Niedersachsen	85	8.5	78	8.5	7	8.2
Nordrhein-Westfalen	25	2.5	25	2.7	0	0.0
Rheinland-Pfalz	5	0.5	4	0.4	1	1.2
Saarland	1	0.1	1	0.1	0	0.0
Sachsen	3	0.3	3	0.3	0	0.0
Sachsen-Anhalt	9	0.9	9	1.0	0	0.0
Thüringen	5	0.5	5	0.5	0	0.0
Hochschulreife im Ausland erworben	4	0.4	4	0.4	0	0.0

2.5 Note der Hochschulzugangsberechtigung

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Welche Note hatten Sie in Ihrem Hochschulreifezeugnis?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Anpassung einer Angabe ($0,7 \rightarrow 1,0$) zur Vereinfachung der Auswertung; Eine unplausible Angabe wurde durch den von dieser Person zu einem anderen MZP angegebenen Wert ersetzt ($4,2 \rightarrow 2,6$)

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Note der Hochschulzugangsberechtigung

G_S_NO Welche Note hatten Sie in Ihrem Hochschulreifezeugnis?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Note der Hochschulzugangsberechtigung

Variablenname	M	SD	N
G_S_NO	2.18	0.57	993

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Note der Hochschulzugangsberechtigung

Variablenname	M	SD	N
G_S_NO	2.16	0.57	908

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Note der Hochschulzugangsberechtigung

Variablenname	M	SD	N
G_S_NO	2.47	0.54	85

**Häufigkeiten: Note der Hochschulzugangsberechtigung
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1,0	17	1.7	17	1.9	0	0.0
1,1	17	1.7	15	1.6	2	2.4
1,2	13	1.3	13	1.4	0	0.0
1,3	23	2.3	22	2.4	1	1.2
1,4	28	2.8	28	3.1	0	0.0
1,5	27	2.7	24	2.6	3	3.5
1,6	47	4.7	46	5.1	1	1.2
1,7	59	5.9	58	6.4	1	1.2
1,8	56	5.6	53	5.8	3	3.5
1,9	77	7.7	75	8.3	2	2.4
2,0	62	6.2	58	6.4	4	4.7
2,1	74	7.4	69	7.6	5	5.9
2,2	56	5.6	50	5.5	6	7.1
2,3	78	7.8	73	8.0	5	5.9
2,4	57	5.7	52	5.7	5	5.9
2,5	44	4.4	42	4.6	2	2.4
2,6	43	4.3	34	3.7	9	10.6
2,7	50	5.0	39	4.3	11	12.9
2,8	28	2.8	22	2.4	6	7.1
2,9	33	3.3	30	3.3	3	3.5
3,0	28	2.8	23	2.5	5	5.9
3,1	19	1.9	16	1.8	3	3.5
3,2	18	1.8	17	1.9	1	1.2
3,3	18	1.8	14	1.5	4	4.7
3,4	11	1.1	9	1.0	2	2.4
3,5	3	0.3	2	0.2	1	1.2
3,6	4	0.4	4	0.4	0	0.0
3,7	2	0.2	2	0.2	0	0.0
3,8	1	0.1	1	0.1	0	0.0

2.6 Fragen zu Studium und Fachsemester

2.6.1 Aktueller Studiengang (Bachelor / Master / Sonstiges)

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In welchem Studium befinden Sie sich momentan?
Ich studiere momentan ...

Skalierung: 1 = im Profil Lehramt an Gymnasien – Bachelor,
2 = im Profil Lehramt an Gymnasien – Master,
3 = im Profil Wirtschaftspädagogik (Handelslehramt) – Bachelor,
4 = im Profil Wirtschaftspädagogik (Handelslehramt) – Master,
5 = Sonstiges

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: –

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Aktueller Studiengang

G_BAMA In welchem Studium befinden Sie sich momentan?
Ich studiere momentan ...

Häufigkeiten: Aktueller Studiengang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
im Profil Lehramt an Gymnasien – Bachelor	534	53.0
im Profil Lehramt an Gymnasien – Master	382	37.9
im Profil Wirtschaftspädagogik (Handelslehramt) – Bachelor	62	6.2
im Profil Wirtschaftspädagogik (Handelslehramt) – Master	23	2.3
Sonstiges	7	0.7

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben. Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.
Bitte Studiengang eingeben (z. B. Medizin)

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, weder ein Lehramts- noch ein Handelslehramtsstudium zu verfolgen ($N = 7$). Die entsprechenden Datensätze wurden im Zuge der Datenbereinigung ausgeschlossen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Aktueller Studiengang – Sonstiges

G SON_NR Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben. Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.
Bitte Studiengang eingeben (z. B. Medizin)

**Häufigkeiten: Aktueller Studiengang – Sonstiges
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
Pflegepädagogik	5	71.4
Deutsch	1	14.3
Doppelstudium Fachergänzung und Lehramt	1	14.3

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Der von Ihnen belegte Studiengang schließt ab mit...

Skalierung: 1 = einem Bachelor,
2 = einem Master

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, weder ein Lehramts- noch ein Handelslehramtsstudium zu verfolgen ($N = 7$). Die entsprechenden Datensätze wurden im Zuge der Datenbereinigung ausgeschlossen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Aktueller Studiengang – Sonstiges

G SONA Der von Ihnen belegte Studiengang schließt ab mit...

**Häufigkeiten: Abschluss des aktuellen Studiengangs – Sonstiges
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
einem Bachelor	2	28.6
einem Master	5	71.4

2.6.2 Beginn des (Handels-)Lehramtsstudiums

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil _____ begonnen im _____

Skalierung: Dropdown-Menü:
vor dem Wintersemester 2010/11 – Wintersemester 2022/23

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: G_BBA: Aktuell Bachelorstudierende,
G_BMBA: Aktuell Masterstudierende

Angaben zum Beginn im Sommer- oder Wintersemester wurden
zum jeweiligen Jahr zusammengefasst (z. B. 2019:
Sommersemester 2019, Wintersemester 2019/20).

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Beginn des Bachelorstudiums

G_BBA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

G_BMBA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Bachelor-(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

Häufigkeiten: Beginn des Bachelorstudiums (Bachelorstudierende) [Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
vor dem WS 2011/12	1	0.2	1	0.2	0	0.0
2011	1	0.2	1	0.2	0	0.0
2013	1	0.2	1	0.2	0	0.0
2014	1	0.2	0	0.0	1	1.6
2015	2	0.3	1	0.2	1	1.6
2016	4	0.7	4	0.7	0	0.0
2017	11	1.8	10	1.9	1	1.6
2018	27	4.6	24	4.5	3	4.8
2019	74	12.4	73	13.7	1	1.6
2020	168	28.2	145	27.2	23	37.1
2021	113	19.0	104	19.5	9	14.5
2022	193	32.4	170	31.8	23	37.1

Häufigkeiten: Beginn des Bachelorstudiums (Masterstudierende)
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	<i>N_{Ges}</i>	<i>h</i> in %	<i>N_{LA}</i>	<i>h_{LA}</i> in %	<i>N_{HLA}</i>	<i>h_{HLA}</i> in %
Vor dem WS 2011/12	3	0.7	2	0.5	1	4.2
2011	5	1.2	5	1.3	0	0.0
2012	4	1.0	3	0.8	1	4.2
2013	7	1.7	7	1.8	0	0.0
2014	10	2.5	9	2.4	1	4.2
2015	19	4.6	18	4.8	1	4.2
2016	58	14.3	53	13.9	5	20.8
2017	119	29.3	114	29.8	5	20.8
2018	112	27.6	109	28.5	3	12.5
2019	67	16.5	61	15.9	6	25.0
2020	2	0.4	1	0.3	1	4.2

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Master-(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein Masterstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

Skalierung: Dropdown-Menü: vor dem Wintersemester 2010/11 – Wintersemester 2022/23

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Angaben zum Beginn im Sommer- oder Wintersemester wurden zum jeweiligen Jahr zusammengefasst.

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Beginn des Masterstudiums

G_BMA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Master-(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein Masterstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

Häufigkeiten: Beginn des Masterstudiums [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
2015	1	0.2	1	0.3	0	0.0
2017	2	0.4	2	0.6	0	0.0
2018	1	0.2	1	0.3	0	0.0
2019	12	2.9	12	3.2	0	0.0
2020	68	16.8	62	16.2	6	26.0
2021	127	31.3	120	31.5	7	30.4
2022	194	47.9	184	48.2	10	43.4

2.6.3 Abschlussnote Bachelorstudium

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Welche Abschlussnote hatten Sie in Ihrem (Handels-)Lehramts-Bachelorstudium?

Durchschnittsnote Ihres Bachelorzeugnisses: _____

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Abschlussnote Bachelorstudium

G_BAN Welche Abschlussnote hatten Sie in Ihrem (Handels-)Lehramts-Bachelorstudium?

Durchschnittsnote Ihres Bachelorzeugnisses: _____

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Abschlussnote Bachelorstudium

Variablenname	M	SD	N
G_BAN	2.11	0.42	359

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Abschlussnote Bachelorstudium

Variablenname	M	SD	N
G_BAN	2.09	0.42	336

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Abschlussnote Bachelorstudium

Variablenname	M	SD	N
G_BAN	2.41	0.41	23

Häufigkeiten: Abschlussnote Bachelorstudium [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1,1	3	0.8	3	0.9	0	0.0
1,2	1	0.3	1	0.3	0	0.0
1,3	6	1.7	6	1.8	0	0.0
1,4	15	4.2	15	4.5	0	0.0
1,5	9	2.5	9	2.7	0	0.0
1,6	23	6.4	22	6.5	1	4.3
1,7	26	7.2	25	7.4	1	4.3
1,8	20	5.6	20	6.0	0	0.0
1,9	26	7.2	26	7.7	0	0.0
2,0	32	8.9	31	9.2	1	4.3
2,1	28	7.8	26	7.7	2	8.7
2,2	22	6.1	18	5.4	4	17.4
2,3	43	12.0	41	12.2	2	8.7
2,4	29	8.1	27	8.0	2	8.7
2,5	19	5.3	18	5.4	1	4.3
2,6	23	6.4	19	5.7	4	17.4
2,7	16	4.5	15	4.5	1	4.3
2,8	8	2.2	8	2.4	0	0.0
2,9	4	1.1	2	0.6	2	8.7
3,0	3	0.8	2	0.6	1	4.3
3,3	2	0.6	2	0.6	0	0.0
3,4	1	0.3	0	0.0	1	4.3

2.6.4 Hauptfächer Lehramt

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, welche beiden Hauptfächer Sie in Ihrem Lehramtsstudium studieren.

Falls Sie mehr als zwei Hauptfächer studieren, wählen Sie bitte diejenigen Hauptfächer aus, die Ihnen am meisten bedeuten.

Skalierung:	1 = Anglistik / Nordamerikanistik	13 = Kunst
	2 = Biologie	14 = Lateinische Philologie
	3 = Chemie	15 = Mathematik
	4 = Dänisch	16 = Philosophie
	5 = Deutsch	17 = Physik
	6 = Evangelische Religionslehre	18 = Slawische Philologie
	7 = Französische Philologie	(Russisch)
	8 = Geographie	19 = Spanische Philologie
	9 = Geschichte	20 = Sportwissenschaft
	10 = Griechische Philologie	21 = Wirtschaft / Politik
	11 = Informatik	
	12 = Italienisch	

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Hauptfächer

G_HF1 1. Hauptfach

G_HF2 2. Hauptfach

Häufigkeiten: Hauptfächer [Lehramt]

Variablenausprägung	Hauptfach 1		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Anglistik / Nordamerikanistik	138	15.1	89	9.7
Biologie	113	12.3	49	5.4
Chemie	46	5.0	14	1.5
Dänisch	8	0.9	7	0.8
Deutsch	209	22.8	87	9.5
Evangelische Religionslehre	15	1.6	20	2.2
Französische Philologie	18	2.0	23	2.5
Geographie	55	6.0	123	13.5
Geschichte	75	8.2	98	10.7
Griechische Philologie	1	0.1	0	0.0
Informatik	9	1.0	11	1.2

Italienisch	0	0.0	2	0.2
Kunst	4	0.4	6	0.7
Lateinische Philologie	19	2.1	13	1.4
Mathematik	79	8.6	51	5.6
Philosophie	12	1.3	98	10.7
Physik	11	1.2	24	2.6
Slawische Philologie (Russisch)	0	0.0	5	0.5
Spanische Philologie	6	0.7	30	3.3
Sportwissenschaft	67	7.3	75	8.2
Wirtschaft / Politik	31	3.4	89	9.7

2.6.5 Hauptfächer Handelslehramt

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, welches zweite Hauptfach Sie neben dem Fach Wirtschaftswissenschaft im Handelslehramtsstudium studieren. Falls Sie mehr als ein Hauptfach neben Wirtschaftswissenschaft studieren, wählen Sie bitte dasjenige Hauptfach aus, das Ihnen am meisten bedeutet.

Skalierung:	1 = Anglistik / Nordamerikanistik	7 = Informatik
	2 = Deutsch	8 = Mathematik
	3 = Evangelische Religionslehre	9 = Philosophie
	4 = Französische Philologie	10 = Spanische Philologie
	5 = Geographie	11 = Sportwissenschaft
	6 = Geschichte	

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Hauptfach 2

G_H_HF2

2. Hauptfach

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Anglistik / Nordamerikanistik	11	12.9
Deutsch	23	27.1
Evangelische Religionslehre	1	1.2
Geographie	9	10.6
Geschichte	10	11.8
Informatik	3	3.5
Mathematik	4	4.7
Philosophie	7	8.2
Spanische Philologie	3	3.5
Sportwissenschaft	14	16.5

2.6.6 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Lehramt

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, in welchen Fachsemestern Sie sich in Ihren Hauptfächern befinden.

Masterstudierende beginnen die Zählung mit Beginn des Masterstudiums bitte beim 1. Semester!

Skalierung: Dropdown-Menü: 1 - 20 & >20

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Fachsemester der Hauptfächer

G_FSH1 Im Fach *Hauptfach 1* befinde ich mich in folgendem Fachsemester

G_FSH2 Im Fach *Hauptfach 2* befinde ich mich in folgendem Fachsemester

Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 1)
[Lehramt]

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	164	30.7	145	38.0
2	7	1.3	30	7.9
3	84	15.7	74	19.4
4	16	3.0	43	11.3
5	146	27.3	44	11.5
6	16	3.0	17	4.5
7	49	9.2	13	3.4
8	14	2.6	3	0.8
9	14	2.6	3	0.8
10	9	1.7	4	1.0
11	6	1.1	4	1.0
12	2	0.4	0	0.0
13	2	0.4	0	0.0
14	2	0.4	1	0.3
15	1	0.2	1	0.3
17	1	0.2	0	0.0
20	1	0.2	0	0.0

Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 2)
[Lehramt]

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	173	32.4	145	38.0
2	16	3.0	31	8.1
3	88	16.5	74	19.4
4	17	3.2	43	11.3
5	144	27.0	44	11.5
6	18	3.4	15	3.9
7	42	7.9	14	3.7
8	7	1.3	3	0.8
9	12	2.2	3	0.8
10	5	0.9	3	0.8
11	5	0.9	5	1.3
12	1	0.2	1	0.3
13	1	0.2	0	0.0
14	2	0.4	0	0.0
15	1	0.2	1	0.3
20	2	0.4	0	0.0

2.6.7 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Handelslehramt

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, in welchen Fachsemestern Sie sich in Ihren Hauptfächern befinden.

Masterstudierende beginnen die Zählung mit Beginn des Masterstudiums bitte beim 1. Semester!

Skalierung: Dropdown-Menü: 1- 20 & >20

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Fachsemester der Hauptfächer

G_H_FSH1 Im Fach Wirtschaftswissenschaft befinde ich mich in folgendem Fachsemester: _____

G_H_FSH2 Im Fach *Hauptfach 2* befinde ich mich in folgendem Fachsemester: _____

Häufigkeiten: Fachsemester (Wirtschaftswissenschaft) [Handelslehramt]

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	23	37.1	7	30.4
2	0	0.0	3	13.0
3	8	12.9	3	13.0
4	2	3.2	4	17.4
5	19	30.6	3	13.0
6	2	3.2	3	13.0
7	1	1.6	0	0.0
8	2	3.2	0	0.0
9	2	3.2	0	0.0
10	1	1.6	0	0.0
11	1	1.6	0	0.0
16	1	1.6	0	0.0

**Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 2)
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	25	40.3	7	30.4
2	0	0.0	3	13.0
3	8	12.9	3	13.0
4	3	4.8	4	17.4
5	18	29.0	3	13.0
6	2	3.2	3	13.0
7	1	1.6	0	0.0
8	1	1.6	0	0.0
9	3	4.8	0	0.0
16	1	1.6	0	0.0

2.6.8 Qualitätsmanagement – Studierendeneingangsbefragung

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In welchem Maße handelt es sich bei der CAU um Ihre Wunsch-Universität?

Skalierung: Skala 1-5;
1 = überhaupt nicht, [...], 5 = vollkommen

Umgepolte Items: –

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelor- oder Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 348$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Wunsch-Universität

G_WU In welchem Maße handelt es sich bei der CAU um Ihre Wunsch-Universität?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Wunsch-Universität

Variablenname	M	SD	N
G_WU	4.28	0.98	348

**Häufigkeiten: Wunsch-Universität
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
1 überhaupt nicht	5	1.4
2	19	5.5
3	43	12.4
4	88	25.3
5 vollkommen	193	55.5

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Inwieweit entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

Skalierung: Skala 1-5;
1 = überhaupt nicht, [...], 5 = vollkommen

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelor- oder Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 348$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Erwartungen vor Studienbeginn

G_ERF Inwieweit entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Erwartungen vor Studienbeginn

Variablenname	M	SD	N
G_ERF	3.36	0.88	348

**Häufigkeiten: Erwartungen vor Studienbeginn
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
1 überhaupt nicht	6	1.7
2	48	13.8
3	136	39.1
4	129	37.1
5 vollkommen	29	8.3

Wellen: F, G

Prompt in FB: Aus welchen Gründen entsprechen Ihre Erfahrungen mit dem Studium nicht Ihren Erwartungen zu Studienbeginn?

Skalierung: Offenes Antwortformat.

Umgepolte Items: –

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, dass ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium überhaupt nicht oder nur in geringem Maße ihren Erwartungen vor Studienbeginn entsprechen (G_ERF = 1 oder 2; N = 54).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Gründe für nicht erfüllte Erwartungen

G_ERG_ANM Aus welchen Gründen entsprechen Ihre Erfahrungen mit dem Studium nicht Ihren Erwartungen zu Studienbeginn?

G_ERG_ANMK Kategorisierte Antworten zu den Gründen für die nicht erfüllten Erwartungen.

Häufigkeiten: Gründe für nicht erfüllte Erwartungen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Qualität und Quantität der fachwissenschaftlichen Anteile; fehlende Praxis; fehlender Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen	23	50.0
Workload; Leistungsanforderungen; psychischer Druck	8	17.4
Organisationsmängel	5	10.9
Qualität und Quantität der fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen	4	8.7
Qualität der Veranstaltungen, Inhalte oder Dozierenden	3	6.5
Sonstiges	3	6.5

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie sich neben der CAU noch an anderen Hochschulen beworben?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Bewerbung an anderen Hochschulen

G_AH Haben Sie sich neben der CAU noch an anderen Hochschulen beworben?

Häufigkeiten: Bewerbung an anderen Hochschulen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	95	49.5
Nein	97	50.5

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie neben der CAU von weiteren Hochschulen eine Zusage erhalten?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Zusagen von weiteren Hochschulen

G_AHZ Haben Sie neben der CAU von weiteren Hochschulen eine Zusage erhalten?

Häufigkeiten: Zusagen von weiteren Hochschulen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	79	41.4
Nein	112	58.6

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Welche Art von Tätigkeit haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium überwiegend ausgeübt?

Skalierung: 1 = Schulbesuch,
 2 = Praktikum / Trainee / Volontariat,
 3 = Berufsausbildung,
 4 = Berufstätigkeit,
 5 = Nebenjob,
 6 = Auslandsaufenthalt,
 7 = Freiwilligendienst,
 8 = Weiterbildung,
 9 = Arbeitssuchend,
 10 = Erziehungsaufgaben,
 11 = anderes Studium,
 12 = Sonstiges

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Tätigkeit vor dem Studium

G_BT Welche Art von Tätigkeit haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium überwiegend ausgeübt?

Häufigkeiten: Tätigkeit vor dem Studium [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Schulbesuch	86	44.8
Praktikum / Trainee / Volontariat	2	1.0
Berufsausbildung	17	8.9
Berufstätigkeit	13	6.8
Nebenjob	8	4.2
Auslandsaufenthalt	3	1.6
Freiwilligendienst	30	15.6
Weiterbildung	0	0.0
Arbeitssuchend	0	0.0
Erziehungsaufgaben	1	0.5
anderes Studium	30	15.6
Sonstiges	2	1.0

Wellen: F, G

Prompt in FB: Das vorherige Studium habe ich...

Skalierung: 1 = an der CAU abgeschlossen,
 2 = an einer anderen Hochschule abgeschlossen,
 3 = an der CAU abgebrochen,
 4 = an einer anderen Hochschule abgebrochen

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium ein anderes Studium verfolgt zu haben ($N = 30$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Vorheriges Studium

G_BVS Das vorherige Studium habe ich...

Häufigkeiten: Vorheriges Studium [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
...an der CAU abgeschlossen.	3	10.0
...an einer anderen Hochschule abgeschlossen.	3	10.0
...an der CAU abgebrochen.	14	46.7
...an einer anderen Hochschule abgebrochen.	10	33.3

Wellen: F, G

Prompt in FB: Aus welchen Gründen haben Sie die Hochschule gewechselt?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt,
 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium ein anderes Studium an einer anderen Hochschule verfolgt zu haben. Die prozentualen Angaben (*h* in %) beziehen sich jeweils auf die Studierenden, denen diese Fragen vorgelegt wurden ($N = 13$). Mehrfachnennungen waren möglich.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Gründe für den Hochschulwechsel

- G_O_BHW01 An der früheren Hochschule wurde der Bachelorstudiengang nicht angeboten.
- G_O_BHW02 Der inhaltliche Schwerpunkt meines Faches an der CAU gefällt mir.
- G_O_BHW03 Die CAU hat einen guten Ruf.
- G_O_BHW04 Die Lehrenden der CAU haben einen guten Ruf.
- G_O_BHW05 Die angebotenen Studiengänge / Fächerkombinationen gefallen mir.
- G_O_BHW06 Die CAU hat gute Ergebnisse in Rankings erzielt.
- G_O_BHW07 Der Standort der CAU (Stadt / Region) ist attraktiv.
- G_O_BHW08 Der Standort der CAU liegt nah bei Partner/Partnerin und/oder Familie.
- G_O_BHW09 Ich habe Freunde, die an der CAU studieren.
- G_O_BHW10 An der CAU gibt es günstige Bewerbungsfristen.
- G_O_BHW11 Ich habe keine Zulassung für ein Studium an einer anderen Hochschule bekommen.
- G_O_BHW12 Ein Hochschulwechsel ist generell sinnvoll.

**Häufigkeiten: Gründe für den Hochschulwechsel
[Bachelorstudierende]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
G_O_BHW01	4	30.8
G_O_BHW02	1	7.7
G_O_BHW03	0	0.0
G_O_BHW04	0	0.0
G_O_BHW05	5	38.5
G_O_BHW06	0	0.0
G_O_BHW07	5	38.5
G_O_BHW08	4	30.8
G_O_BHW09	1	7.7
G_O_BHW10	1	7.7
G_O_BHW11	1	7.7
G_O_BHW12	0	0.0

Wellen: F, G

Prompt in FB: Bitte nennen Sie hier ggf. weitere Gründe für den Hochschulwechsel.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium ein anderes Studium an einer anderen Hochschule verfolgt zu haben ($N = 13$).

Es wurden $N = 5$ Antworten angegeben, die im Folgenden sinngemäß zusammengefasst wurden.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Weitere Gründe für den Hochschulwechsel

G_O_BHW_ANM Bitte nennen Sie hier ggf. weitere Gründe für den Hochschulwechsel.

Häufigkeiten: Weitere Gründe für den Hochschulwechsel [Bachelorstudierende]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Studienschwechsel	1	20.0
Allgemeine Unzufriedenheit mit dem Studium an der vorherigen Universität	1	20.0
Ausfall des Eignungstests für das Sportstudium an der CAU	1	20.0
Möglichkeit des Studiums gemäß des Bologna-Prozesses	1	20.0
Wahl des Bundeslandes Schleswig-Holstein für die Aufnahme der zukünftigen beruflichen Tätigkeit als Lehrkraft	1	20.0

Wellen: F, G

Prompt in FB: Inwieweit stand Ihr vorheriges Studium in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem jetzigen Studium?

Skalierung: Skala 1-5;

1 = gar nicht, [...], 5 = in sehr hohem Maße

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium ein anderes Studium verfolgt zu haben ($N = 30$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Fachlicher Zusammenhang vorheriges Studium

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
G_O_VS_FZ	3.10	1.54	30

Häufigkeiten: Fachlicher Zusammenhang vorheriges Studium [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
1 gar nicht	8	26.7
2	2	6.7
3	6	20.0
4	7	23.3
5 in sehr hohem Maße	7	23.3

Wellen: F, G

Prompt in FB: Die Berufsausbildung habe ich...

Skalierung: 1 = ...abgeschlossen,
2 = ...abgebrochen

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium eine Berufsausbildung verfolgt zu haben ($N = 17$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Berufsausbildung

G_O_AB Die Berufsausbildung habe ich...

**Häufigkeiten: Berufsausbildung
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
...abgeschlossen	13	76.5
...abgebrochen	4	23.5

Wellen: F, G

Prompt in FB: Inwieweit stand Ihre Berufsausbildung in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem jetzigen Studium?

Skalierung: Skala 1-5;
1 = gar nicht, [...], 5 = in sehr hohem Maße

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium eine Berufsausbildung verfolgt zu haben ($N = 17$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Fachlicher Zusammenhang Berufsausbildung

Variablenname	M	SD	N
G_O_AB_FZ	2.53	1.63	17

**Häufigkeiten: Fachlicher Zusammenhang Berufsausbildung
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
1 gar nicht	8	47.1
2	1	5.9
3	1	5.9
4	5	29.4
5 in sehr hohem Maße	2	11.8

Wellen: F, G

Prompt in FB: Inwieweit stand Ihre Berufstätigkeit in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem jetzigen Studium?

Skalierung: Skala 1-5;
1 = gar nicht, [...], 5 = in sehr hohem Maße

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und vor ihrem jetzigen Studium eine Berufstätigkeit verfolgt zu haben ($N = 13$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Fachlicher Zusammenhang Berufstätigkeit

Variablenname	M	SD	N
G_O_BT_FZ	2.77	1.64	13

Häufigkeiten: Fachlicher Zusammenhang Berufstätigkeit [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
1 gar nicht	5	38.5
2	1	7.7
3	1	7.7
4	4	30.8
5 in sehr hohem Maße	2	15.4

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie sicher waren Sie vor Studienbeginn, dass Sie ein Studium aufnehmen möchten?

Skalierung: Skala 1-5;
1 = gar nicht sicher, [...], 5 = sehr sicher

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn

G_BSH Wie sicher waren Sie vor Studienbeginn, dass Sie ein Studium aufnehmen möchten?

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe:
Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn**

Variablename	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
G_BSH	4.52	0.86	192

**Häufigkeiten: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn
[Gesamtstichprobe]**

Variableausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
1 gar nicht sicher	3	1.6
2	4	2.1
3	16	8.3
4	37	19.3
5 sehr sicher	132	68.8

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Welche Art von Tätigkeit haben Sie unmittelbar vor Beginn Ihres Masterstudiums überwiegend ausgeübt?

Skalierung: 1 = Ich habe studiert,
2 = Ich war berufstätig oder habe eine andere Tätigkeit ausgeführt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben (*N* = 156).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Tätigkeit vor dem Masterstudium

G_MT Welche Tätigkeit haben Sie unmittelbar vor Beginn Ihres Masterstudiums überwiegend ausgeübt?

**Häufigkeiten: Tätigkeit vor dem Master-Studium
[Gesamtstichprobe]**

Variableausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ich habe studiert.	133	85.8
Ich war berufstätig oder habe eine andere Tätigkeit ausgeführt.	22	14.2

Wellen: F, G

Prompt in FB: Welche Aussage trifft auf Sie zu?

- Skalierung: 1 = Ich habe einen Bachelorabschluss an der CAU erworben
 2 = Ich habe einen Bachelorabschluss an einer anderen Universität in Deutschland erworben
 3 = Ich habe einen Bachelorabschluss an einer Fachhochschule in Deutschland erworben
 4 = Ich habe einen Studienabschluss im Ausland erworben
 5 = Sonstiges

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 156$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Bachelorabschluss

G_MBA Welche Aussage trifft auf Sie zu?

Häufigkeiten: Bachelorabschluss [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ich habe einen Bachelorabschluss an der CAU erworben.	123	78.8
Ich habe einen Bachelorabschluss an einer anderen Universität in Deutschland erworben.	4	2.6
Ich habe einen Bachelorabschluss an einer Fachhochschule in Deutschland erworben.	1	0.6
Ich habe einen Studienabschluss im Ausland erworben.	28	17.9
Sonstiges.	123	78.8

Wellen: F, G

Prompt in FB: An welcher Hochschule haben Sie Ihren vorherigen Studienabschluss erworben?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben und einen Studienabschluss an einer anderen deutschen Hochschule als der CAU erworben zu haben ($N = 5$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Hochschule Bachelorabschluss

G_MBA_H An welcher Hochschule haben Sie Ihren vorherigen Studienabschluss erworben?

Häufigkeiten: Hochschule Bachelorabschluss

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Universität Trier	2	40.0
Technische Fachhochschule in Koszalin	1	20.0
Europa Universität Flensburg	2	40.0

Wellen: F, G

Prompt in FB: Aus welchen Gründen haben Sie die Hochschule gewechselt?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt,
1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und einen Studienabschluss an einer anderen deutschen Hochschule als der CAU erworben zu haben (*N* = 5). Mehrfachnennungen waren möglich.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Gründe für den Hochschulwechsel

- G_O_MHW01 An der früheren Hochschule wurde der Masterstudiengang nicht angeboten.
- G_O_MHW02 Der inhaltliche Schwerpunkt meines Faches an der CAU gefällt mir.
- G_O_MHW03 Die CAU hat einen guten Ruf.
- G_O_MHW04 Die Lehrenden der CAU haben einen guten Ruf.
- G_O_MHW05 Die angebotenen Studiengänge / Fächerkombinationen gefallen mir.
- G_O_MHW06 Die CAU hat gute Ergebnisse in Rankings erzielt.
- G_O_MHW07 Der Standort der CAU (Stadt / Region) ist attraktiv.
- G_O_MHW08 Der Standort der CAU liegt nah bei Partner/Partnerin und/oder Familie.
- G_O_MHW09 Ich habe Freunde, die an der CAU studieren.
- G_O_MHW10 An der CAU gibt es günstige Bewerbungsfristen.
- G_O_MHW11 Ich habe keine Zulassung für ein Studium an einer anderen Hochschule bekommen.
- G_O_MHW12 Ein Hochschulwechsel ist generell sinnvoll.

Häufigkeiten: Gründe für den Hochschulwechsel [Masterstudierende]		
Variablenausprägung	N	h in %
G_O_MHW01	1	20.0
G_O_MHW02	2	40.0
G_O_MHW03	1	20.0
G_O_MHW04	1	20.0
G_O_MHW05	0	0.0
G_O_MHW06	0	0.0
G_O_MHW07	3	60.0
G_O_MHW08	2	40.0
G_O_MHW09	0	0.0
G_O_MHW10	0	0.0
G_O_MHW11	0	0.0
G_O_MHW12	1	20.0

Wellen: F, G

Prompt in FB: Bitte benennen Sie hier ggf. weitere Gründe für den Hochschulwechsel.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen und einen Studienabschluss an einer anderen deutschen Hochschule als der CAU erworben zu haben ($N = 5$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Weitere Gründe für den Hochschulwechsel

G_O_MHW_ANM Bitte benennen Sie hier ggf. weitere Gründe für den Hochschulwechsel.

Häufigkeiten: Weitere Gründe für den Hochschulwechsel [Masterstudierende]

Variablenausprägung	N	h in %
Wohnort Wechsel nach der Eheschließung	1	50.0
1-Fach Master	1	50.0

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Gab es Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 156$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Schwierigkeiten beim Übergang

G_MSK Gab es Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?

Häufigkeiten: Schwierigkeiten beim Übergang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	12	7,7
Nein	144	92,3

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Welche Schwierigkeiten gab es beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt,
1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Frage wurde nur den Studierenden vorgelegt, die die Frage nach Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium (G_MSK) bejahten ($N = 12$).

Mehrfachnennungen waren möglich.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Art der Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

- G_SU_LA Leistungen wurden nicht anerkannt.
- G_SU_LW Lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus).
- G_SU_KF Keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG).
- G_SU_UPN Die Unterlagen / Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor.
- G_SU_ZUS Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden.
- G_SU_AF Aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes Fach ausweichen.

**Häufigkeiten: Art der Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
G_SU_LA	1	8.3
G_SU_LW	1	8.3
G_SU_KF	1	8.3
G_SU_UPN	2	16.7
G_SU_ZUS	2	16.7
G_SU_AF	1	8.3

Wellen: F, G

Prompt in FB: Bitte geben Sie hier sonstige Schwierigkeiten an.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Frage wurde nur den Studierenden vorgelegt, die die Frage nach Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium (G_MSK) bejahten ($N = 12$).

Es wurden $N = 7$ Antworten angegeben, die im Folgenden sinngemäß zusammengefasst wurden.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Sonstige Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

- G_SU_ANM Bitte geben Sie hier sonstige Schwierigkeiten an.

**Häufigkeiten: Sonstige Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	h in %
Vorläufige Einschreibung im Master	3	42.9
Schwierigkeiten aufgrund der Anmeldezeiträume	2	28.6
Große Verzögerung der Benotung von Prüfungsleistungen	1	14.3
Umgewöhnung von Online- auf Präsenzlehre	1	14.3

3 Handlungsfeld A – Vernetzung von Professionswissen

3.1 Beurteilung des Lehrangebots nach Studienfach

3.1.1 Empfundene Wertschätzung Lehramt und Handelslehramt

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in meinem Hauptfach _____ ...

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: G_W3_H1R, G_W4_H1R, G_W3_H2R, FW4_H2R, G_H_W3_H1R,
G_H_W4_H1R, G_H_W3_H2R, G_H_W4_H2R

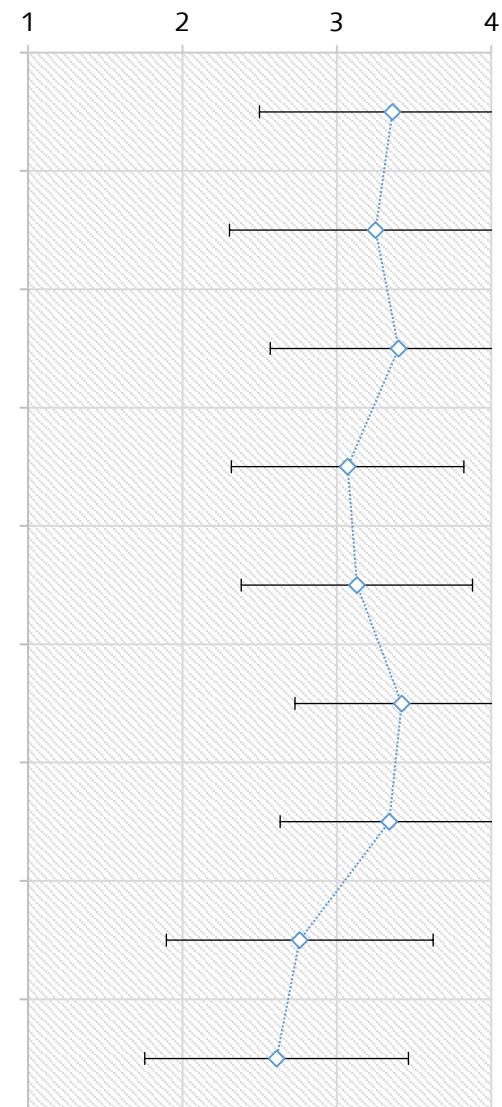
Quelle: Eigenkonstruktion,
Items zum Teil angelehnt an Renger et al. (2017)

Anmerkungen: –

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Wertschätzung | Lehramt – Hauptfach 1

- | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|----------|---|---|---|---|
| G_W1_H1 | ...werden Lehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende. | | | |
| G_W3_H1R | ...gelten Lehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende. | | | |
| G_W4_H1R | ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Lehramtsstudierende. | | | |
| G_W6_H1 | ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten. | | | |
| G_W7_H1 | ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine/n leistungsfähige/n Studierende/n halten. | | | |
| G_W10_H1 | ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt. | | | |
| G_W11_H1 | ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person. | | | |
| G_W12_H1 | ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen. | | | |
| G_W13_H1 | ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich. | | | |



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Wertschätzung – Hauptfach 1

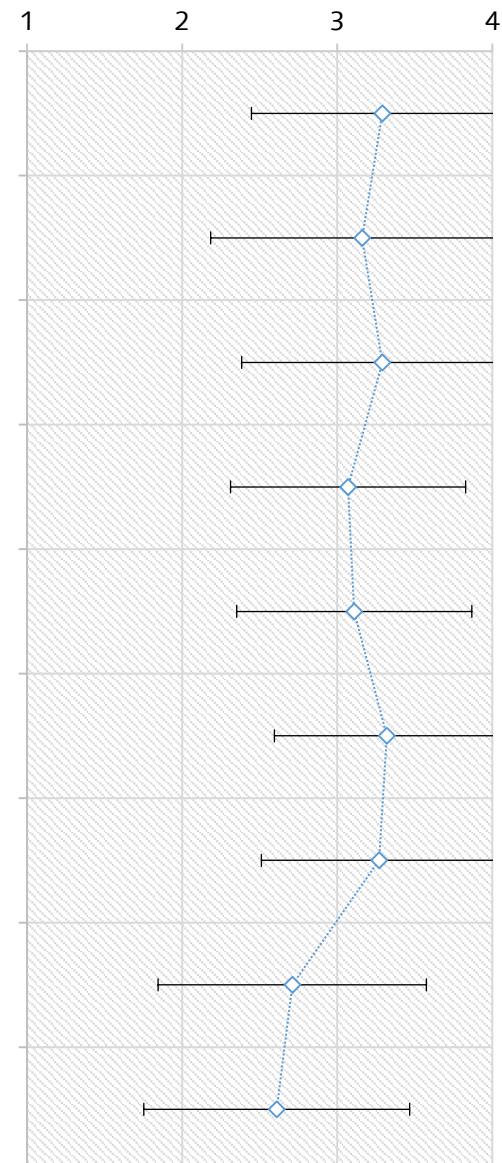
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_W1_H1	3.36	0.86	1	4	.68
G_W3_H1R	3.25	0.94	1	4	.65
G_W4_H1R	3.40	0.83	1	4	.58
G_W6_H1	3.07	0.75	1	4	.69
G_W7_H1	3.13	0.75	1	4	.70
G_W10_H1	3.42	0.69	1	4	.69
G_W11_H1	3.34	0.71	1	4	.67
G_W12_H1	2.76	0.86	1	4	.66
G_W13_H1	2.61	0.85	1	4	.63

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
892	3.15	0.60	1	4	.90

Items: Wertschätzung | Lehramt – Hauptfach 2

- G_W1_H2 ...werden Lehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- G_W3_H2R ...gelten Lehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.
- G_W4_H2R ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Lehramtsstudierende.
- G_W6_H2 ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.
- G_W7_H2 ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine/n leistungsfähige/n Studierende/n halten.
- G_W10_H2 ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.
- G_W11_H2 ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.
- G_W12_H2 ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.
- G_W13_H2 ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Wertschätzung – Hauptfach 2

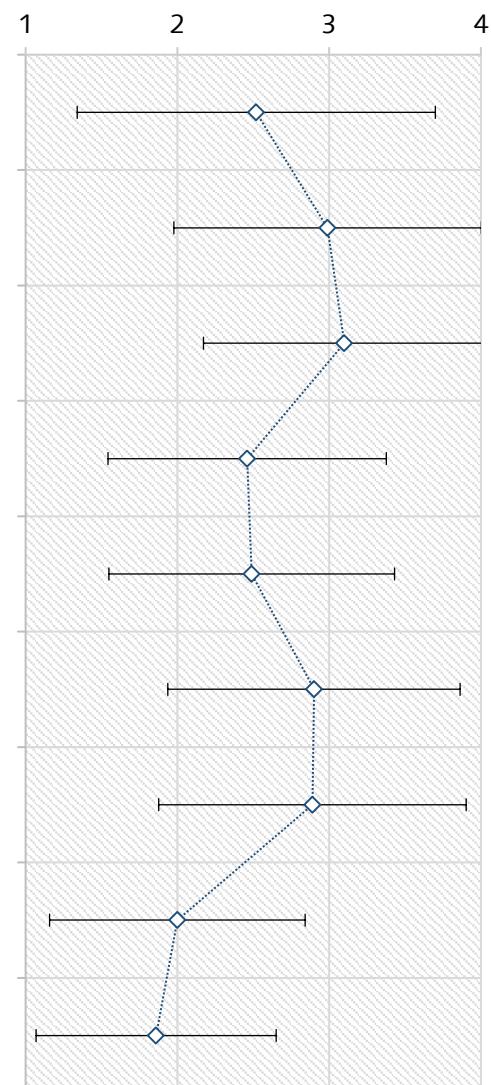
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_W1_H2	3.29	0.84	1	4	.62
G_W3_H2R	3.16	0.98	1	4	.53
G_W4_H2R	3.29	0.91	1	4	.47
G_W6_H2	3.07	0.76	1	4	.73
G_W7_H2	3.11	0.76	1	4	.70
G_W10_H2	3.32	0.72	1	4	.70
G_W11_H2	3.27	0.76	1	4	.67
G_W12_H2	2.71	0.86	1	4	.67
G_W13_H2	2.61	0.86	1	4	.62

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
891	3.09	0.59	1	4	.88

Items: Wertschätzung | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

- G_H_W1_H1 ...werden Handelslehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- G_H_W3_H1R ...gelten Handelslehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.
- G_H_W4_H1R ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Handelslehramtsstudierende.
- G_H_W6_H1 ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.
- G_H_W7_H1 ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine/n leistungsfähige/n Studierende/n halten.
- G_H_W10_H1 ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.
- G_H_W11_H1 ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.
- G_H_W12_H1 ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.
- G_H_W13_H1 ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.



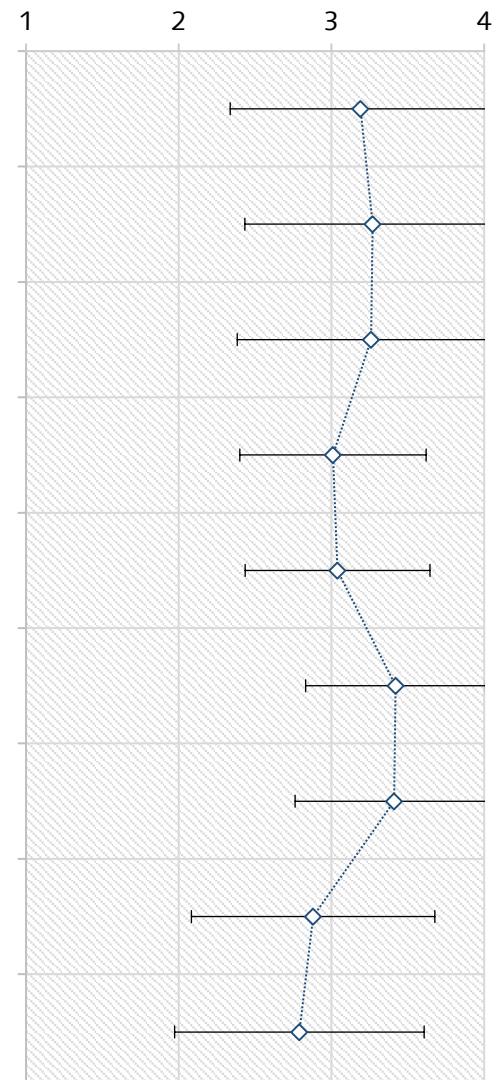
Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Wertschätzung – Wirtschaftswissenschaft

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_W1_H1	2.52	1.18	1	4	.74
G_H_W3_H1R	2.99	1.01	1	4	.71
G_H_W4_H1R	3.10	0.93	1	4	.61
G_H_W6_H1	2.46	0.92	1	4	.72
G_H_W7_H1	2.49	0.94	1	4	.67
G_H_W10_H1	2.90	0.96	1	4	.84
G_H_W11_H1	2.89	1.01	1	4	.84
G_H_W12_H1	2.00	0.84	1	4	.73
G_H_W13_H1	1.86	0.79	1	4	.64

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
80	2.58	0.74	1	4	.92

Items: Wertschätzung | Handelslehramt – Hauptfach 2

- G_H_W1_H2 ...werden Handelslehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- G_H_W3_H2R ...gelten Handelslehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.
- G_H_W4_H2R ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Handelslehramtsstudierende.
- G_H_W6_H2 ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.
- G_H_W7_H2 ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine/n leistungsfähige/n Studierende/n halten.
- G_H_W10_H2 ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.
- G_H_W11_H2 ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.
- G_H_W12_H2 ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.
- G_H_W13_H2 ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Wertschätzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_H_W1_H2	3.19	0.85	1	4	.61
G_H_W3_H2R	3.27	0.84	1	4	.37
G_H_W4_H2R	3.26	0.88	1	4	.34
G_H_W6_H2	3.01	0.61	2	4	.65
G_H_W7_H2	3.04	0.61	2	4	.59
G_H_W10_H2	3.42	0.59	2	4	.72
G_H_W11_H2	3.41	0.65	2	4	.67
G_H_W12_H2	2.88	0.80	1	4	.45
G_H_W13_H2	2.79	0.82	1	4	.44
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
81	3.14	0.47	2	4	.82

3.1.2 Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt und Handelslehramt

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: In meinem Hauptfach_____ ...

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

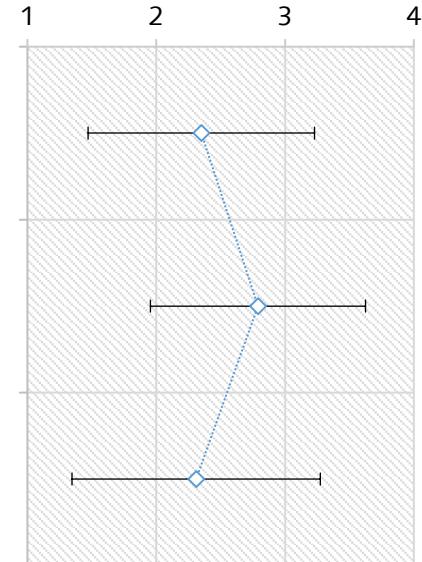
Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Lehramt – Hauptfach 1

G_V1_H1 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

G_V3_H1 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

G_V4_H1 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 1

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_V1_H1	2.35	0.88	1	4	.67
G_V3_H1	2.79	0.84	1	4	.46
G_V4_H1	2.31	0.96	1	4	.51

Skalenkennwerte

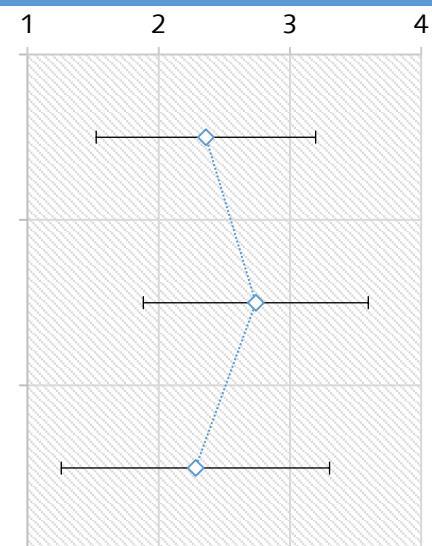
N	M	SD	min	max	α
674	2.48	0.72	1	4	.72

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Lehramt – Hauptfach 2

G_V1_H2 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

G_V3_H2 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

G_V4_H2 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 2**

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	r_{it-i}
G_V1_H2	2.36	0.84	1	4	.68
G_V3_H2	2.74	0.86	1	4	.51
G_V4_H2	2.28	1.02	1	4	.59

Skalenkennwerte

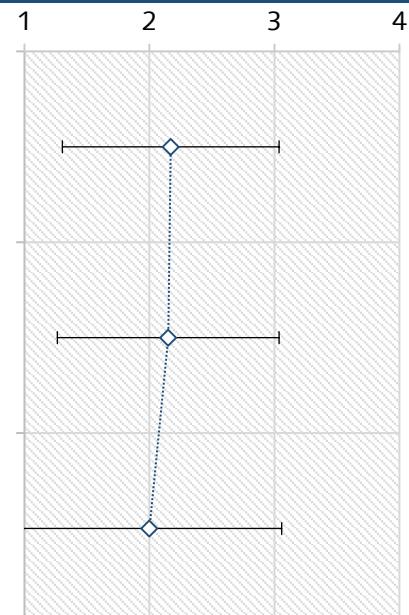
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
672	2.46	0.75	1	4	.76

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

G_H_V1_H1 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

G_H_V3_H1 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

G_H_V4_H1 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Vernetzung – Wirtschaftswissenschaft

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_V1_H1	2.17	0.87	1	4	.63
G_H_V3_H1	2.15	0.89	1	4	.73
G_H_V4_H1	2.00	1.06	1	4	.60

Skalenkennwerte

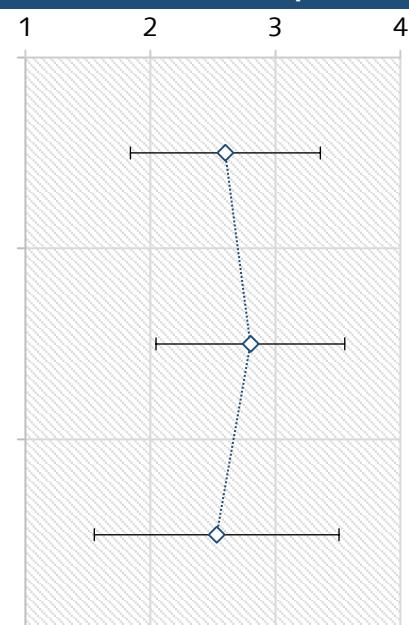
N	M	SD	min	max	α
60	2.11	0.79	1	4	.80

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Handelslehramt – Hauptfach 2

G_H_V1_H2 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

G_H_V3_H2 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

G_H_V4_H2 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Vernetzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_H_V1_H2	2.60	0.76	1	4	.60
G_H_V3_H2	2.80	0.76	1	4	.56
G_H_V4_H2	2.53	0.98	1	4	.63
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
55	2.64	0.69	1	4	.76

3.1.3 Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: In meinem Hauptfach _____ ...

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: G_V8_H1R, G_V8_H2R

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Das Item G_V8_H1R/_H2R wurde aus dieser Skala ausgeschlossen, da sich die Reliabilität durch das Item bedeutend verringerte.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

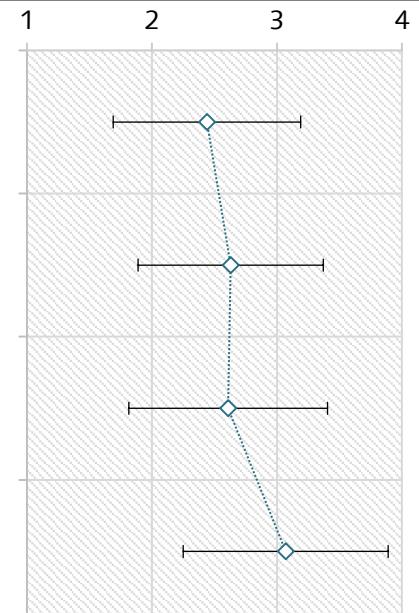
Items: Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften | Lehramt – Hauptfach 1

G_V5_H1 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

G_V6_H1 ...werden bildungswissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

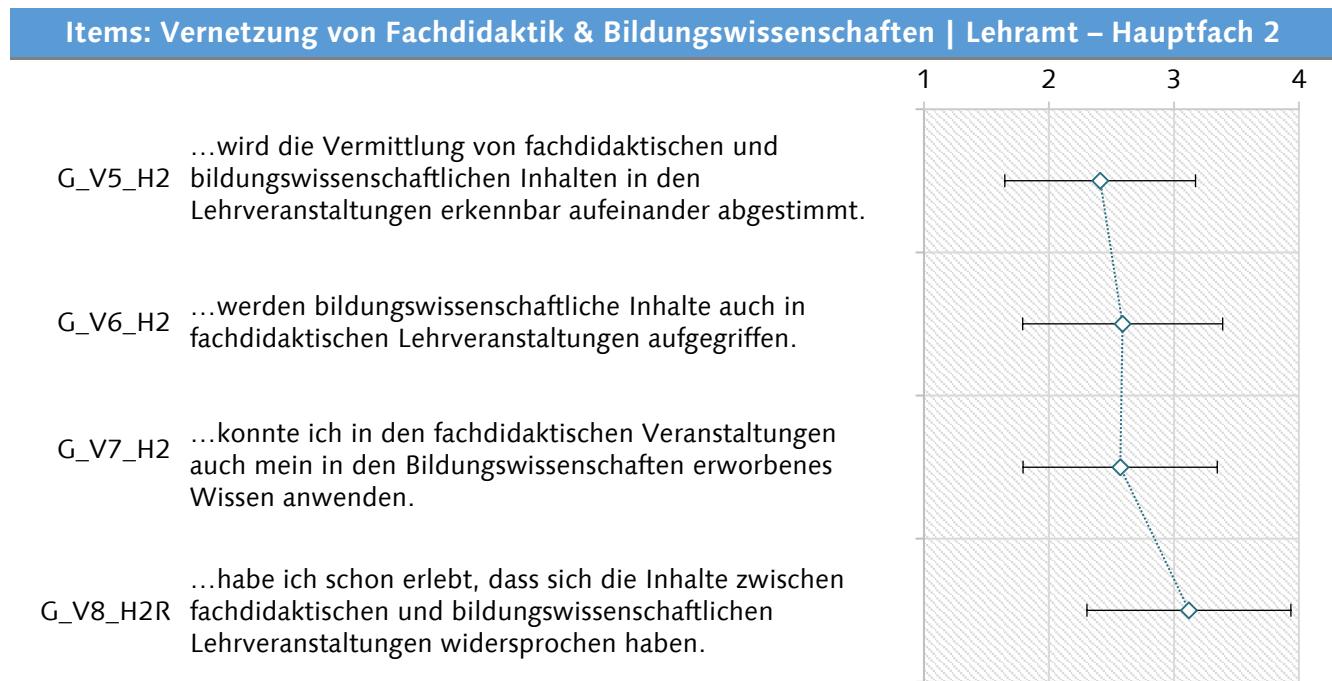
G_V7_H1 ...konnte ich in den fachdidaktischen Veranstaltungen auch mein in den Bildungswissenschaften erworbenes Wissen anwenden.

G_V8_H1R ...habe ich schon erlebt, dass sich die Inhalte zwischen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen widersprochen haben.



Deskriptive Kennwerte Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 1					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_V5_H1	2.44	0.75	1	4	.59
G_V6_H1	2.63	0.74	1	4	.66
G_V7_H1	2.61	0.80	1	4	.56
<i>Ausgeschlossene Items:</i>					
G_V8_H1R	3.07	0.82	1	4	–

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
656	2.56	0.63	1	4	.77



Deskriptive Kennwerte Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_V5_H2	2.41	0.76	1	4	.68
G_V6_H2	2.59	0.80	1	4	.72
G_V7_H2	2.57	0.78	1	4	.67
<i>Ausgeschlossene Items:</i>					
G_V8_H2R	3.12	0.82	1	4	–

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
653	2.53	0.68	1	4	.83

3.1.4 Zufriedenheit mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt

Wellen: (A), (B), C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach:
_____?

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihr Fach
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaftspädagogik?

Skalierung: Skala 1-4;
1 = trifft überhaupt nicht zu,
2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu,
4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

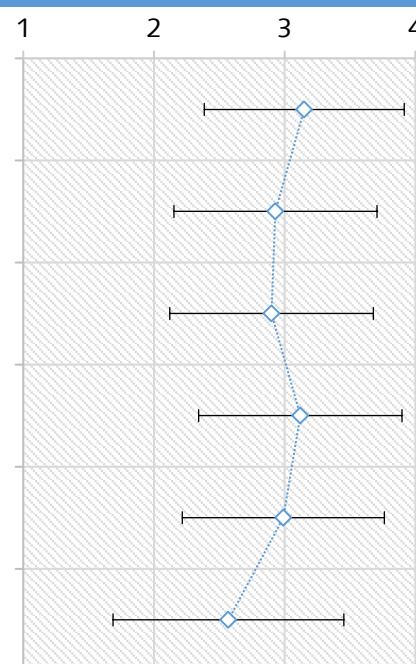
Quelle: Adaptiert nach Westermann, Heise, Spies und Trautwein (1996)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Lehramt - Hauptfach 1

- | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|--|---|---|---|---|
| G_LFW1_H1 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach. | | | | |
| G_LFW2_H1 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten. | | | | |
| G_LFW3_H1 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden. | | | | |
| G_LFW5_H1 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu. | | | | |
| G_LFW6_H1 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen. | | | | |
| G_LFW7_H1 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben. | | | | |



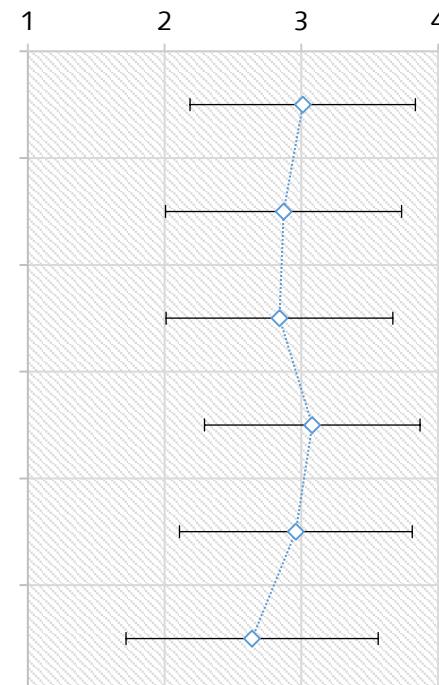
Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 1

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_LFW1_H1	3.15	0.77	1	4	.70
G_LFW2_H1	2.93	0.78	1	4	.77
G_LFW3_H1	2.90	0.78	1	4	.78
G_LFW5_H1	3.12	0.78	1	4	.53
G_LFW6_H1	2.99	0.77	1	4	.46
G_LFW7_H1	2.57	0.88	1	4	.53

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
914	2.95	0.60	1	4	.84

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Lehramt - Hauptfach 2

- G_LFW1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_LFW2_H2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_LFW3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_LFW5_H2 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_LFW6_H2 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_LFW7_H2 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

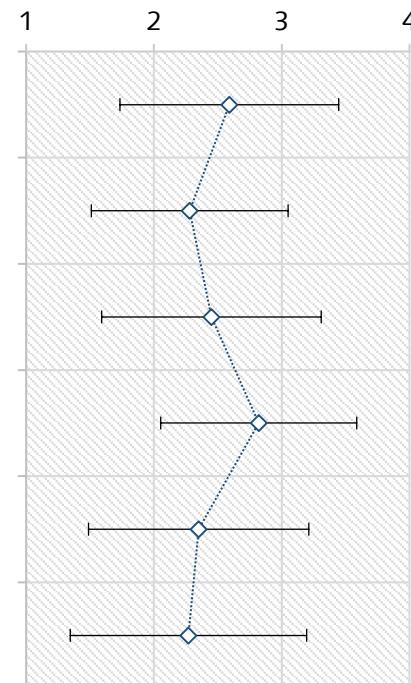

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_LFW1_H2	3.01	0.82	1	4	.75
G_LFW2_H2	2.87	0.86	1	4	.81
G_LFW3_H2	2.84	0.83	1	4	.81
G_LFW5_H2	3.08	0.79	1	4	.59
G_LFW6_H2	2.96	0.85	1	4	.54
G_LFW7_H2	2.64	0.92	1	4	.60

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
903	2.90	0.66	1	4	.87

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Handelslehramt - Wirtschaftswissenschaft

- G_H_LWW1 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_H_LWW2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_H_LWW3 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_H_LWW5 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_H_LWW6 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_H_LWW7 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Wirtschaftswissenschaft

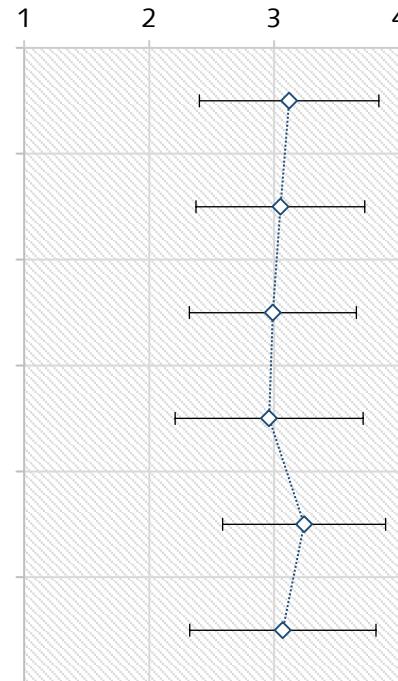
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_LWW1	2.59	0.86	1	4	.62
G_H_LWW2	2.28	0.77	1	4	.77
G_H_LWW3	2.45	0.86	1	4	.77
G_H_LWW5	2.82	0.77	1	4	.61
G_H_LWW6	2.35	0.86	1	4	.72
G_H_LWW7	2.27	0.93	1	4	.60

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
83	2.46	0.66	1	4	.88

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Handelslehramt - Wirtschaftspädagogik

- G_H_LWP1 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_H_LWP2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_H_LWP3 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_H_LWP5 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_H_LWP6 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_H_LWP7 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Wirtschaftspädagogik

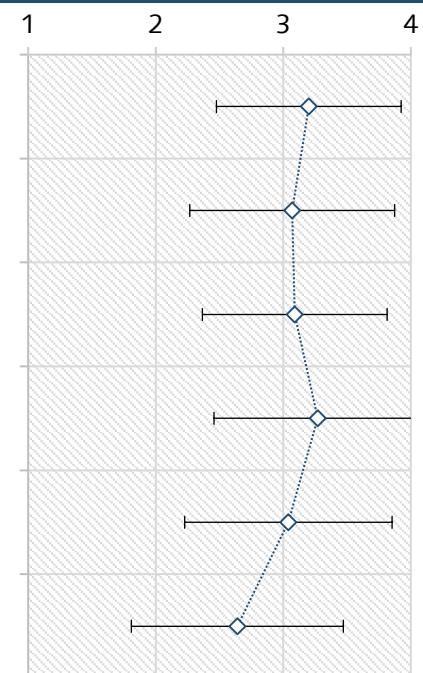
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_LWP1	3.12	0.72	1	4	.71
G_H_LWP2	3.05	0.68	1	4	.81
G_H_LWP3	2.99	0.67	1	4	.72
G_H_LWP5	2.96	0.75	1	4	.60
G_H_LWP6	3.24	0.65	1	4	.48
G_H_LWP7	3.07	0.75	1	4	.64

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
84	3.07	0.54	1	4	.86

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Handelslehramt – Hauptfach 2

- G_H_LFW1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_H_LFW2_H2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_H_LFW3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_H_LFW5_H2 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_H_LFW6_H2 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_H_LFW7_H2 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 2

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_H_LFW1_H2	3.20	0.72	1	4	.70
G_H_LFW2_H2	3.07	0.80	1	4	.74
G_H_LFW3_H2	3.09	0.72	1	4	.71
G_H_LFW5_H2	3.27	0.81	1	4	.60
G_H_LFW6_H2	3.04	0.81	1	4	.55
G_H_LFW7_H2	2.64	0.83	1	4	.48

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
84	3.05	0.59	1	4	.85

3.1.5 Zufriedenheit mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie im Rahmen Ihres (Handels-)Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ besucht?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: –

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen

- G_LFD_BES_H1 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ a besucht?
- G_LFD_BES_H2 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ a besucht?
- G_H_LFD_B_WW Haben Sie im Rahmen Ihres Handelslehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen zur Wirtschaftswissenschaft bzw. Wirtschaftspädagogik besucht?
- G_H_LFD_B_H2 Haben Sie im Rahmen Ihres Handelslehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ b besucht?

Häufigkeiten: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen [Lehramt]

Variablenausprägung	Hauptfach 1		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Ja	674	73.6	673	73.5
Nein	242	26.4	243	26.5

Häufigkeiten: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen [Handelslehramt]

Variablenausprägung	Wirtschaftspädagogik		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Ja	65	76.5	59	69.4
Nein	20	23.5	26	30.6

Wellen: (A), (B), C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach: _____?

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

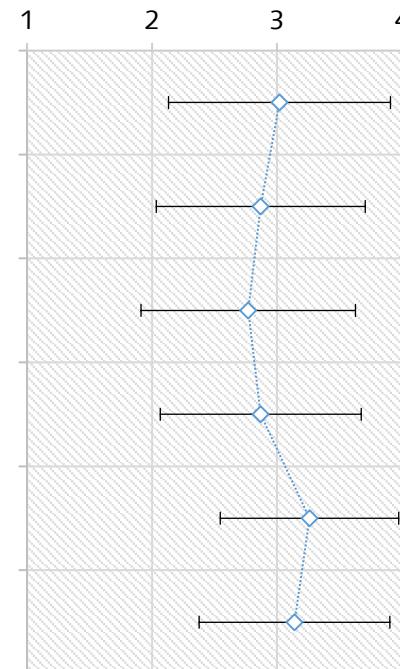
Quelle: Adaptiert nach Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur Studierenden vorgelegt, die angaben, bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem 1. Hauptfach ($N_{LA} = 674$) oder 2. Hauptfach ($N_{LA} = 673$; $N_{HLA} = 59$) besucht zu haben (siehe G_LFD_BES_H1/H2, G_H_LFD_B_H2).

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) | Lehramt – Hauptfach 1

- G_LFD1_H1 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_LFD2_H1 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_LFD3_H1 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_LFD5_H1 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_LFD6_H1 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_LFD7_H1 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

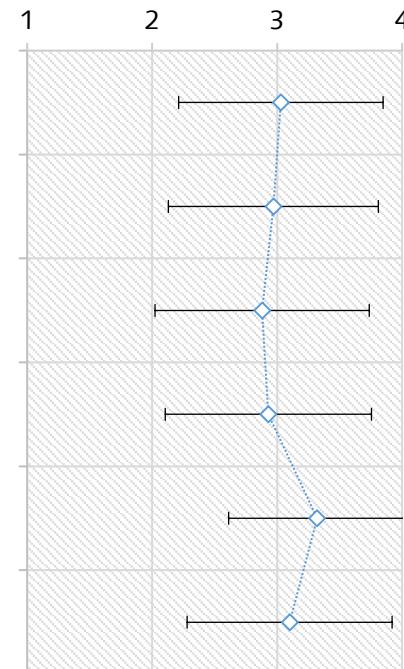
**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 1**

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_LFD1_H1	3.02	0.89	1	4	.78
G_LFD2_H1	2.87	0.84	1	4	.83
G_LFD3_H1	2.77	0.86	1	4	.82
G_LFD5_H1	2.87	0.80	1	4	.76
G_LFD6_H1	3.26	0.71	1	4	.39
G_LFD7_H1	3.14	0.76	1	4	.64

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
672	2.99	0.65	1	4	.89

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) | Lehramt – Hauptfach 2

- G_LFD1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_LFD2_H2 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_LFD3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_LFD5_H2 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_LFD6_H2 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_LFD7_H2 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

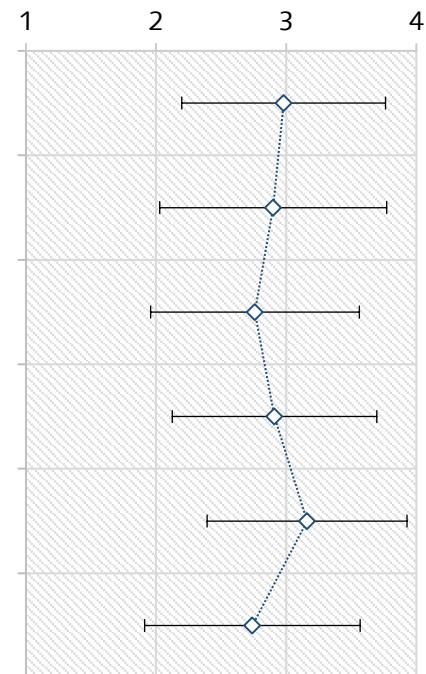

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 2

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_LFD1_H2	3.03	0.82	1	4	.77
G_LFD2_H2	2.97	0.84	1	4	.84
G_LFD3_H2	2.88	0.86	1	4	.84
G_LFD5_H2	2.93	0.83	1	4	.75
G_LFD6_H2	3.32	0.71	1	4	.46
G_LFD7_H2	3.10	0.82	1	4	.72

Skalenkennwerte					
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
670	3.04	0.66	1	4	.90

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) | Handelslehramt – Hauptfach 2

- G_H_LFD1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- G_H_LFD2_H2 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- G_H_LFD3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- G_H_LFD5_H2 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- G_H_LFD6_H2 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_H_LFD7_H2 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 2**

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_H_LFD1_H2	2.98	0.78	1	4	.80
G_H_LFD2_H2	2.90	0.87	1	4	.88
G_H_LFD3_H2	2.76	0.80	1	4	.85
G_H_LFD5_H2	2.91	0.79	1	4	.78
G_H_LFD6_H2	3.16	0.77	1	4	.49
G_H_LFD7_H2	2.74	0.83	1	4	.71

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
58	2.91	0.67	1	4	.91

3.1.6 Zufriedenheit mit bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt

Wellen: (A), (B), C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen (Pädagogik, Psychologie)?

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

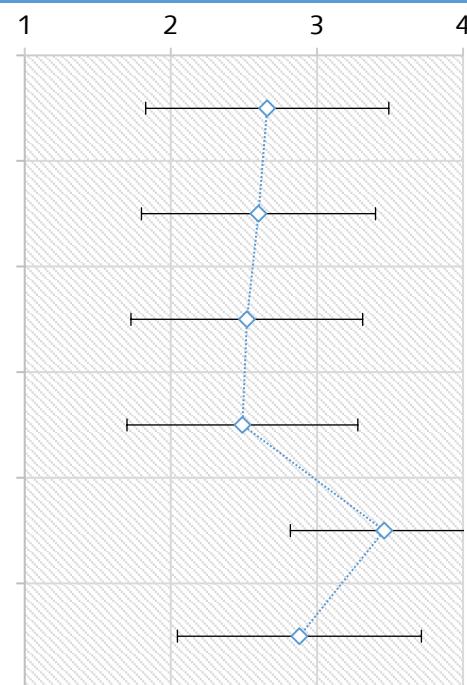
Quelle: Adaptiert nach Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Bildungswissenschaften) | Lehramt

- G_LBW1 Meistens gehe ich gerne zu den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.
- G_LBW2 Ich werde den Großteil der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in guter Erinnerung behalten.
- G_LBW3 Insgesamt bin ich mit den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen zufrieden.
- G_LBW5 Ich lerne in den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen viel dazu.
- G_LBW6 Die Anforderungen der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- G_LBW7 Die Inhalte der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Bildungswissenschaften)

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_LBW1	2.66	0.83	1	4	.71
G_LBW2	2.60	0.80	1	4	.78
G_LBW3	2.52	0.79	1	4	.75
G_LBW5	2.49	0.79	1	4	.67
G_LBW6	3.46	0.64	1	4	.19
G_LBW7	2.88	0.84	1	4	.65

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
907	2.77	0.59	1	4	.85

3.1.7 Fachenthusiasmus: Lehramt und Handelslehramt

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie folgende Aussagen in Bezug auf Ihr Hauptfach:
_____?

Skalierung: Skala 1-4;
1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: G_F6_H1R, G_F6_H2R, G_H_F6_H2R

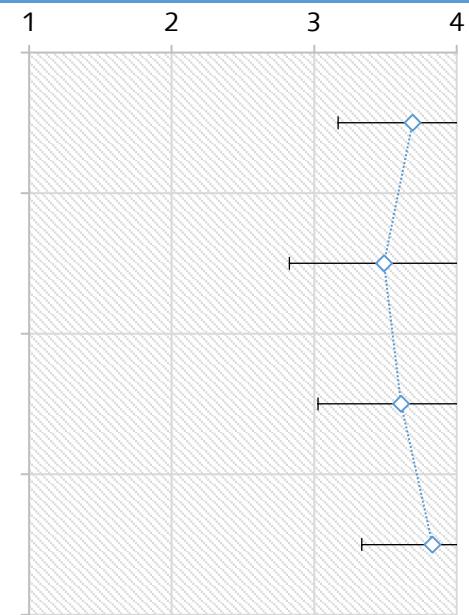
Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: —

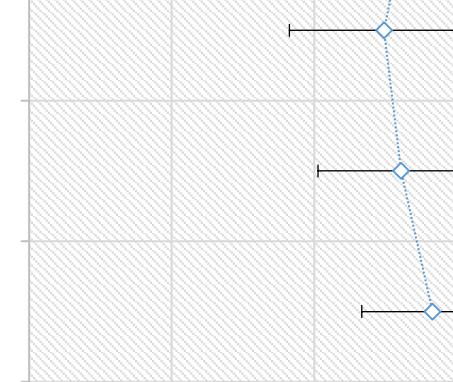
Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Fachenthusiasmus | Lehramt – Hauptfach 1

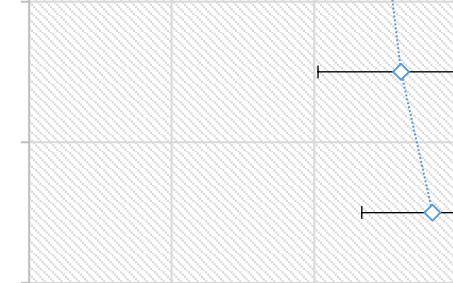
G_F2_H1 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



G_F4_H1 Ich bin von diesem Fach begeistert.



G_F5_H1 Ich finde dieses Fach spannend.



G_F6_H1R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um in ein anderes Hauptfach im Lehramtsstudium zu wechseln.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 1

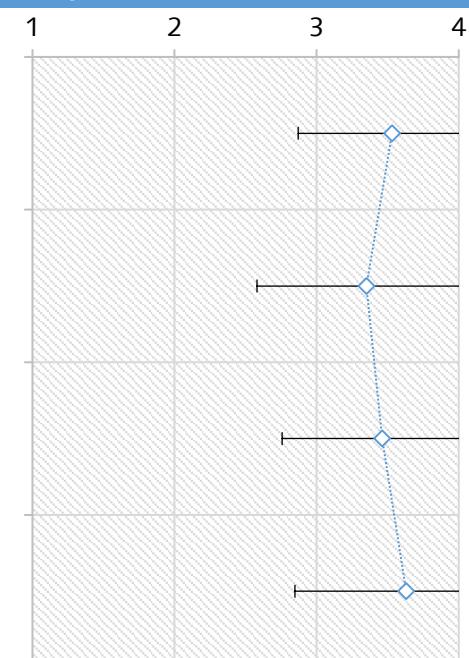
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_F2_H1	3.69	0.52	1	4	.65
G_F4_H1	3.49	0.66	1	4	.73
G_F5_H1	3.61	0.58	1	4	.68
G_F6_H1R	3.83	0.50	1	4	.31

Skalenkennwerte

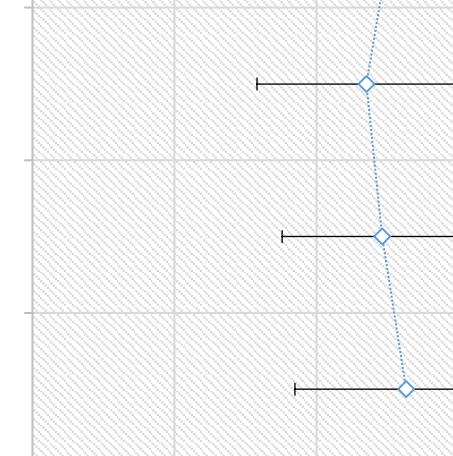
N	M	SD	min	max	α
902	3.66	0.44	1	4	.78

Items: Fachenthusiasmus | Lehramt – Hauptfach 2

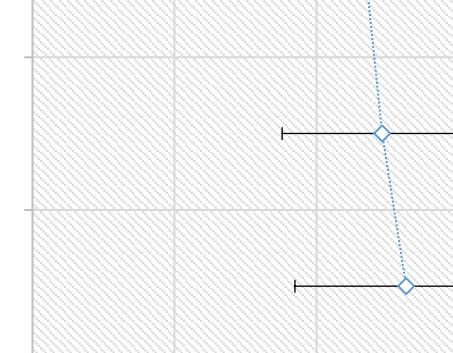
G_F2_H2 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



G_F4_H2 Ich bin von diesem Fach begeistert.



G_F5_H2 Ich finde dieses Fach spannend.



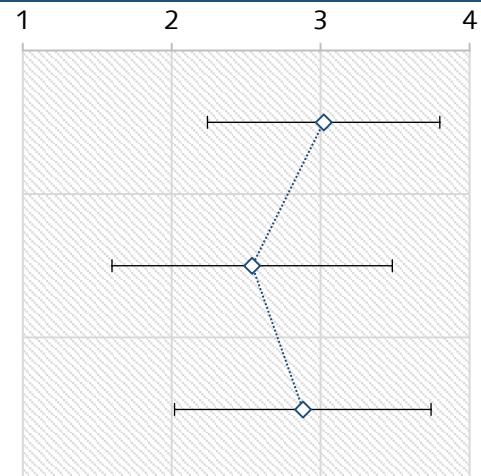
G_F6_H2R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um in ein anderes Hauptfach im Lehramtsstudium zu wechseln.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_F2_H2	3.53	0.66	1	4	.71
G_F4_H2	3.35	0.77	1	4	.76
G_F5_H2	3.46	0.70	1	4	.73
G_F6_H2R	3.63	0.78	1	4	.47
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
902	3.49	0.59	1	4	.83

Items: Fachenthusiasmus | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

G_H_F1_H1 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



G_H_F2_H1 Ich bin von diesem Fach begeistert.

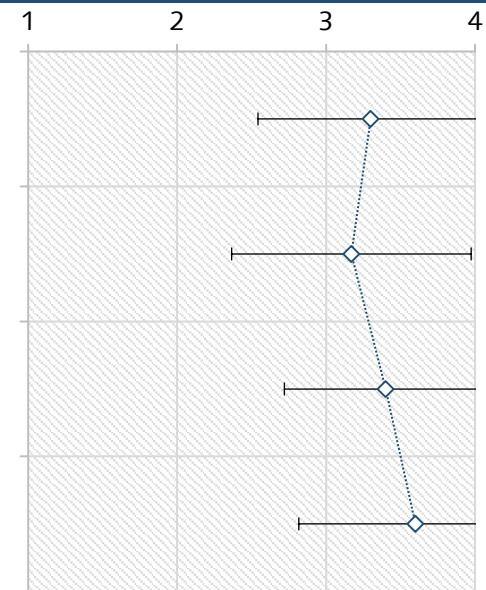
G_H_F3_H1 Ich finde dieses Fach spannend.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:
Fachenthusiasmus – Wirtschaftswissenschaft**

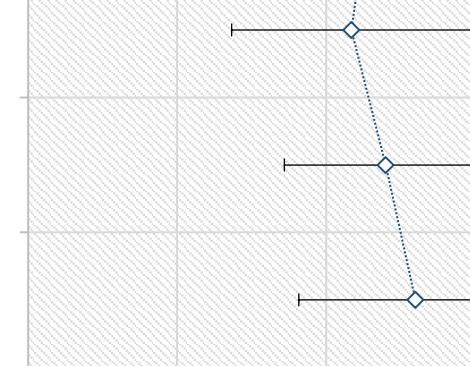
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_F1_H1	3.02	0.78	1	4	.71
G_H_F2_H1	2.54	0.94	1	4	.79
G_H_F3_H1	2.88	0.86	1	4	.78
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
83	2.82	0.77	1	4	.87

Items: Fachenthusiasmus | Handelslehramt – Hauptfach 2

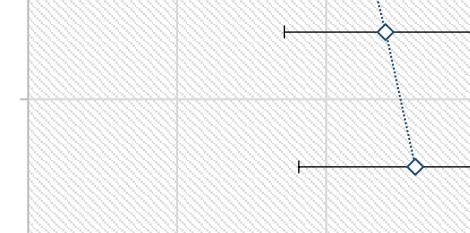
G_H_F1_H2 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



G_H_F2_H2 Ich bin von diesem Fach begeistert.



G_H_F3_H2 Ich finde dieses Fach spannend.



G_H_F6_H2R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um in ein anderes Hauptfach im Handelslehramtsstudium zu wechseln.

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_F1_H2	3.30	0.76	1	4	.77
G_H_F2_H2	3.17	0.80	1	4	.83
G_H_F3_H2	3.40	0.68	2	4	.65
G_H_F6_H2R	3.60	0.78	1	4	.43

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
84	3.37	0.61	1	4	.83

3.2 Motive der Studienwahl

3.2.1 Sicherheit der Studienentscheidung

Wellen: A, B, C, D, F, G

Prompt in FB: Es folgen nun allgemeine Fragen zu Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium und zu Ihrer Person. Wählen Sie bitte jeweils spontan die Antwort aus, die Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft.

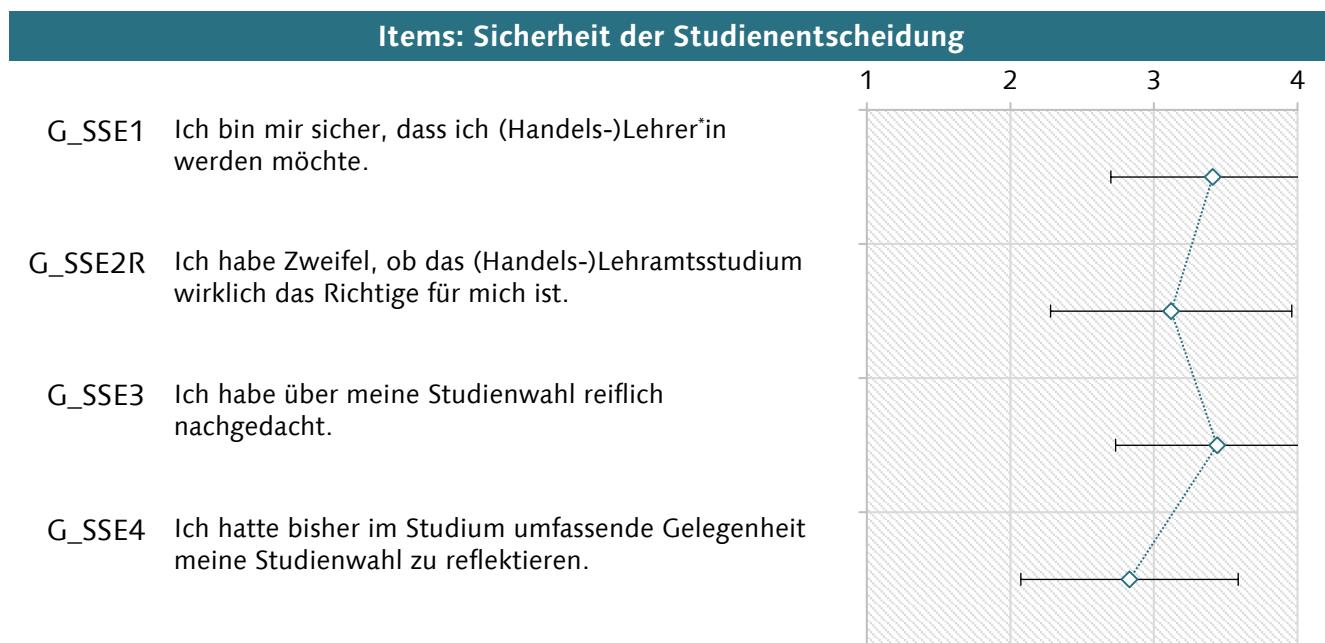
Skalierung: Skala 1-4;
 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: G_SSE2R

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Sicherheit der Studienentscheidung						
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}	
G_SSE1	3.41	0.71	1	4	.53	
G_SSE2R	3.12	0.84	1	4	.38	
G_SSE3	3.44	0.71	1	4	.30	
G_SSE4	2.83	0.76	1	4	.13	

Skalenkennwerte						
N	M	SD	min	max	α	
192	3.20	0.49	2	4	.54	

3.2.2 Einschätzung der eigenen Eignung zum Lehrberuf

Wellen: A, B, C, D, F, G

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: Skala 1-4;

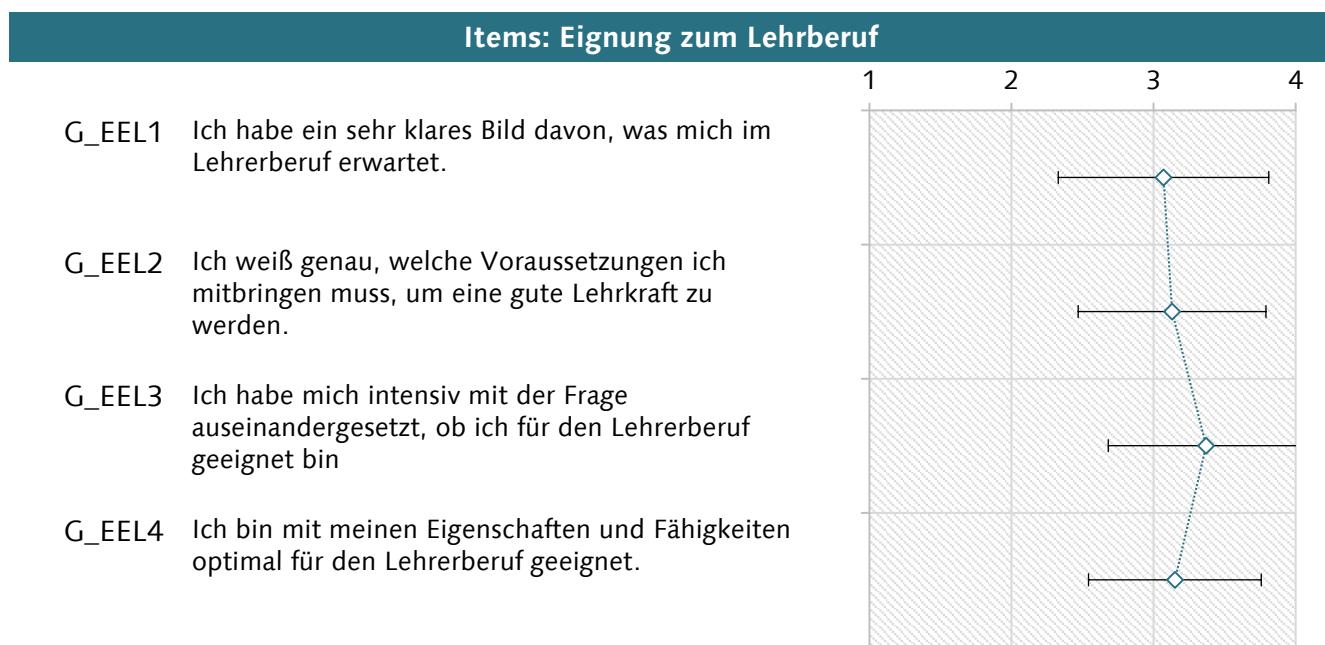
- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Eignung zum Lehrberuf						
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}	
G_EEL1	3.07	0.74	1	4	.38	
G_EEL2	3.13	0.66	1	4	.51	
G_EEL3	3.37	0.69	1	4	.34	
G_EEL4	3.15	0.61	1	4	.39	

Skalenkennwerte						
N	M	SD	min	max	α	
192	3.18	0.46	2	4	.62	

3.3 Abbruchsintentionen im Studium

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

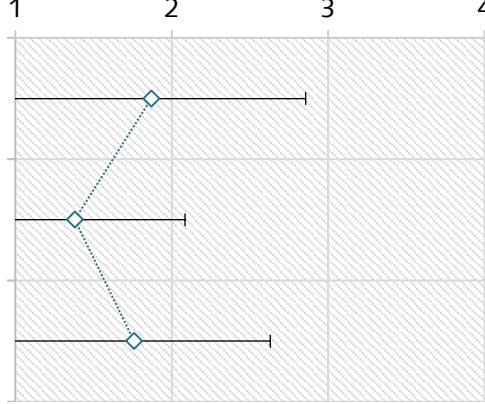
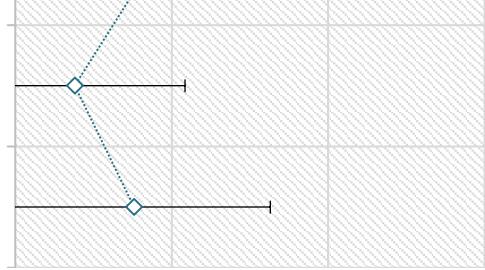
Umgepolte Items: —

Quelle: Nagy (2006)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Abbruchsintentionen im Studium

- | | | |
|---------|--|--|
| G_ABB01 | Ich habe schon öfter daran gedacht, das Lehramtsstudium abzubrechen. |  |
| G_ABB03 | Ich denke ernsthaft daran, das Lehramtsstudium ganz aufzugeben. |  |
| G_ABB04 | Wenn ich nochmals wählen könnte, würde ich mich für ein anderes Studium entscheiden. |  |

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Abbruchsintentionen im Studium

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_ABB01	1.87	0.99	1	4	.75
G_ABB03	1.38	0.71	1	4	.72
G_ABB04	1.76	0.87	1	4	.66

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
943	1.67	0.75	1	4	.84

3.4 Verbesserungsmöglichkeiten der (Handels-)Lehramtsausbildung

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Kategorisierung: Die offenen Angaben der Studierenden wurden in 18 Kategorien eingeordnet; eine Übersicht findet sich in der anschließenden Tabelle.

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Nr.	Kategorie	Beschreibung
1	Lehre – Bewertung / Workload	Qualität und Fairness bei Prüfungsleistungen; klare und faire Leistungsanforderungen; Klausurtermine; Arbeitsaufwand
2	Lehre – Qualität der Dozierenden / Lehrmethoden / spezifische Veranstaltungen	Klarheit und Verständlichkeit; Interesse am Kurs und dessen Gegenstand; Enthusiasmus für das Thema / das Lehren; Sprechfähigkeiten; Qualität des Vortrags / der Folien; Rückmeldung zu spezifischen Lehrveranstaltungen
3	Lehre – Organisation und Inhalte der Lehrveranstaltungen	Organisatorische Aspekte der Veranstaltungswahl; Vorbereitung und Organisation des Kurses; Klarheit der Kursziele und Erwartungen; Absprachen und Koordination zwischen den Dozierenden / Seminaren; Vorbereitung auf die Klausuren
4	Lehre – Soziale Aspekte	Erreichbarkeit, Hilfsbereitschaft, Unterstützung, Respekt, Freundlichkeit und Wertschätzung der Dozierenden
5	Lehre – Spezifische Inhalte (z. B. digitale Medien / Inklusion)	Behandlung von digitalen Medien im Unterricht; Behandlung des Themas Inklusion und Heterogenität; Anmerkungen zu spezifischen Inhalten (z. B. Umgang mit psychisch erkrankten Schüler*innen; Persönlichkeitsentwicklung)
6	Lehre und soziale Aspekte – Abgrenzung des (Handels-)Lehramtsstudiums	Abgrenzung von Lehramtsstudierenden und Fachstudierenden; spezifische (Handels-)Lehramtsveranstaltungen in der Fachwissenschaft; Differenzierung von Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden

7	Soziale Aspekte – Atmosphäre der Studierenden; Umfeld; Freiraum	Umgang mit Kommiliton*innen, soziales Miteinander, Hilfsbereitschaft der Studierenden; Kiel als Studienort; Campus; Freiheiten als Studierende*r; Sport- und Freizeitangebote; Fachschaft
8	Inhalte / Aufbau des Studiums – Fachwissenschaftliche Veranstaltungen	Qualität und Quantität der fachwissenschaftlichen Veranstaltungen
9	Inhalte / Aufbau des Studiums – Fachdidaktische Veranstaltungen	Qualität und Quantität der fachdidaktischen Veranstaltungen
10	Inhalte / Aufbau des Studiums – Bildungswissenschaften, Psychologie	Qualität und Quantität der Bildungswissenschaften und der Psychologie
11	Inhalte / Aufbau des Studiums – Praktika und praktische Arbeit an Schulen	Qualität und Quantität der praktischen Bestandteile des Studiums (Praktika, Praxistage, Hospitationen)
12	Inhalte / Aufbau des Studiums – Unterstützung, Organisation und Vorbereitung auf die Praktika	Qualität der Unterstützung während und vor den Praktika; Organisation der Praktika; Qualität und Quantität der vorbereitenden Lehrveranstaltungen
13	Inhalte / Aufbau des Studiums – Praxisnähe in den Lehrveranstaltungen / praktische Erfahrung der Dozierenden	Qualität und Quantität des Praxisbezugs in den Lehrveranstaltungen; Qualität und Quantität der praktischen Übungen; ehemalige oder abgeordnete Lehrkräfte als Dozierende
14	Inhalte / Aufbau des Studiums – Vernetztes Professionswissen	Qualität und Quantität der Vernetzung von Fachwissen mit fachdidaktischen und/oder pädagogischen Inhalten
15	Das Lehramtsstudium generell – Die eigenen Fächer; Interessante Inhalte und Vielseitigkeit; Wahlmöglichkeiten;	Freude an den eigenen Fächern; spannende Inhalte und Vielfältigkeit des Studiums; individuelle Möglichkeiten der Veranstaltungswahl
16	Das Lehramtsstudium generell – Zukunftsperspektiven / Berufsaussichten	Informationen zum Referendariat; Perspektiven als zukünftige Lehrkraft; Freude auf den späteren Beruf
17	Strukturelle Aspekte – Zusätzliche (Unterstützungs-)Angebote; Ausstattung; Technologie	Tutorien; DAZ, ZfL, Kurse für den Erwerb weiterer Kompetenzen; Ausstattung; Qualität der Technologie an der CAU, Umgang mit der Technologie; CAU-Website; Uni-Bibliothek
18	Strukturelle Aspekte – Organisation	Organisatorische Aspekte; Anmerkungen zum grundsätzlichen Aufbau des Bachelor- und Masterstudiums; Mensa; Auslandsaufenthalte

Items: Verbesserungsvorschläge

- G_OVV01 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 1. Vorschlag.
- G_OVV02 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 2. Vorschlag.
- G_OVV03 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 3. Vorschlag.
- G_OVV01K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 1
- G_OVV02K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 2
- G_OVV03K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 3

**Häufigkeiten: Verbesserungsvorschläge
[Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1	101	4.8	17	9.6
2	82	3.9	7	3.9
3	127	6.1	10	5.6
4	30	1.4	6	3.4
5	157	7.5	10	5.6
6	89	4.3	26	14.6
7	20	1.0	3	1.7
8	77	3.7	8	4.5
9	158	7.6	5	2.8
10	135	6.5	9	5.1
11	299	14.3	8	4.5
12	94	4.5	6	3.4
13	433	20.7	31	17.4
14	110	5.3	5	2.8
15	20	1.0	1	0.6
16	15	0.7	2	1.1
17	46	2.2	7	3.9
18	98	4.7	17	9.6

3.5 Positive Aspekte der (Handels-)Lehramtsausbildung

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Kategorisierung: Die offenen Angaben der Studierenden wurden in 18 Kategorien eingeordnet; eine Übersicht findet sich in der anschließenden Tabelle.

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Nr.	Kategorie	Beschreibung
1	Lehre – Bewertung / Workload	Qualität und Fairness bei Prüfungsleistungen; klare und faire Leistungsanforderungen; Klausurtermine; Arbeitsaufwand
2	Lehre – Qualität der Dozierenden / Lehrmethoden / spezifische Veranstaltungen	Klarheit und Verständlichkeit; Interesse am Kurs und dessen Gegenstand; Enthusiasmus für das Thema / das Lehren; Sprechfertigkeiten; Qualität des Vortrags / der Folien; Rückmeldung zu spezifischen Lehrveranstaltungen
3	Lehre – Organisation und Inhalte der Lehrveranstaltungen	Organisatorische Aspekte der Veranstaltungswahl; Vorbereitung und Organisation des Kurses; Klarheit der Kursziele und Erwartungen; Absprachen und Koordination zwischen den Dozierenden / Seminaren; Vorbereitung auf die Klausuren
4	Lehre – Soziale Aspekte	Erreichbarkeit, Hilfsbereitschaft, Unterstützung, Respekt, Freundlichkeit und Wertschätzung der Dozierenden
5	Lehre – Spezifische Inhalte (z. B. digitale Medien / Inklusion)	Behandlung von digitalen Medien im Unterricht; Behandlung des Themas Inklusion und Heterogenität; Anmerkungen zu spezifischen Inhalten (z. B. Umgang mit psychisch erkrankten Schüler*innen; Persönlichkeitsentwicklung)
6	Lehre und soziale Aspekte – Abgrenzung des (Handels-)Lehramtsstudiums	Abgrenzung von Lehramtsstudierenden und Fachstudierenden; spezifische (Handels-)Lehramtsveranstaltungen in der Fachwissenschaft; Differenzierung von Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden

7 Soziale Aspekte – Atmosphäre der Studierenden; Umfeld; Freiraum	Umgang mit Kommiliton*innen, soziales Miteinander, Hilfsbereitschaft der Studierenden; Kiel als Studienort; Campus; Freiheiten als Studierende*r; Sport- und Freizeitangebote; Fachschaft
8 Inhalte / Aufbau des Studiums – Fachwissenschaftliche Veranstaltungen	Qualität und Quantität der fachwissenschaftlichen Veranstaltungen
9 Inhalte / Aufbau des Studiums – Fachdidaktische Veranstaltungen	Qualität und Quantität der fachdidaktischen Veranstaltungen
10 Inhalte / Aufbau des Studiums – Bildungswissenschaften, Psychologie	Qualität und Quantität der Bildungswissenschaften und der Psychologie
11 Inhalte / Aufbau des Studiums – Praktika und praktische Arbeit an Schulen	Qualität und Quantität der praktischen Bestandteile des Studiums (Praktika, Praxistage, Hospitationen)
12 Inhalte / Aufbau des Studiums – Unterstützung, Organisation und Vorbereitung auf die Praktika	Qualität der Unterstützung während und vor den Praktika; Organisation der Praktika; Qualität und Quantität der vorbereitenden Lehrveranstaltungen
13 Inhalte / Aufbau des Studiums – Praxisnähe in den Lehrveranstaltungen / praktische Erfahrung der Dozierenden	Qualität und Quantität des Praxisbezugs in den Lehrveranstaltungen; Qualität und Quantität der praktischen Übungen; ehemalige oder abgeordnete Lehrkräfte als Dozierende
14 Inhalte / Aufbau des Studiums – Vernetztes Professionswissen	Qualität und Quantität der Vernetzung von Fachwissen mit fachdidaktischen und/oder pädagogischen Inhalten
15 Das Lehramtsstudium generell – Die eigenen Fächer; Interessante Inhalte und Vielseitigkeit; Wahlmöglichkeiten;	Freude an den eigenen Fächern; spannende Inhalte und Vielfältigkeit des Studiums; individuelle Möglichkeiten der Veranstaltungswahl
16 Das Lehramtsstudium generell – Zukunftsperspektiven / Berufsaussichten	Informationen zum Referendariat; Perspektiven als zukünftige Lehrkraft; Freude auf den späteren Beruf
17 Strukturelle Aspekte – Zusätzliche (Unterstützungs-)Angebote; Ausstattung; Technologie	Tutorien; DAZ, ZfL, Kurse für den Erwerb weiterer Kompetenzen; Ausstattung; Qualität der Technologie an der CAU, Umgang mit der Technologie; CAU-Website; Uni-Bibliothek
18 Strukturelle Aspekte – Organisation	Organisatorische Aspekte; Anmerkungen zum grundsätzlichen Aufbau des Bachelor- und Masterstudiums; Mensa; Auslandsaufenthalte

Items: Positive Aspekte

- G_OG01 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 1. Aussage.
- G_OG02 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 2. Aussage.
- G_OG03 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 3. Aussage.
- G_OG01K Kategorisierte „gefällt mir“ Aussage 1
- G_OG02K Kategorisierte „gefällt mir“ Aussage 2
- G_OG03K Kategorisierte „gefällt mir“ Aussage 3

**Häufigkeiten: Positive Aspekte
[Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1	47	2.6	5	3.3
2	118	6.6	17	11.3
3	86	4.8	16	10.7
4	86	4.8	10	6.7
5	46	2.6	7	4.7
6	7	0.4	2	1.3
7	239	13.3	21	14.0
8	117	6.5	1	0.7
9	124	6.9	1	0.7
10	63	3.5	7	4.7
11	220	12.3	14	9.3
12	39	2.2	0	0.0
13	156	8.7	8	5.3
14	22	1.2	1	0.7
15	256	14.3	26	17.3
16	48	2.7	4	2.7
17	70	3.9	3	2.0
18	49	2.7	7	4.7

4 Handlungsfeld B – Verknüpfung von Theorie und Praxis

4.1 Praktika im Bachelorstudium Lehramt: Pädagogisches Praktikum

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Im Rahmen der Lehramtsausbildung an der CAU durchlaufen Sie verschiedene Praxisphasen.

Haben Sie bereits das pädagogische Grundschulpraktikum durchlaufen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: –

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Pädagogischen Praktikums

G_PP_DUR Haben Sie bereits das pädagogische Grundschulpraktikum durchlaufen?

Häufigkeiten: Durchlaufen des Pädagogischen Praktikums [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	348	66.8
Nein	173	33.2

4.1.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Pädagogischen Praktikums

Wellen: A, B, C, D, F, G

Prompt in FB: Denken Sie bitte an das pädagogische Praktikum im Bachelorstudium. Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = trifft überhaupt nicht zu,
 2 = trifft eher nicht zu,
 3 = trifft eher zu,
 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

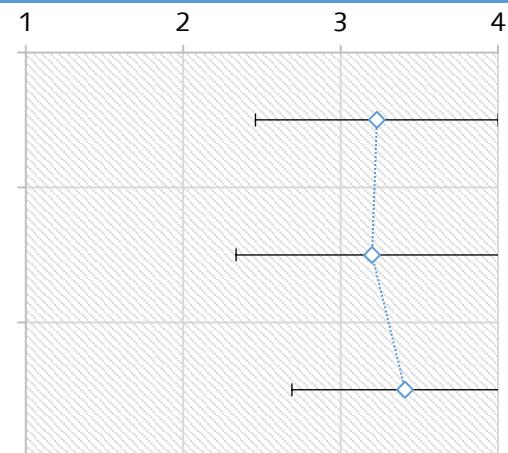
Quelle: Adaptiert nach Gruber, Fuß, Voss und Gläser-Zikuda (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Pädagogische Praktikum bereits durchlaufen zu haben ($N = 348$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Zufriedenheit mit dem Pädagogischen Praktikum

G_ZUF2P Mein pädagogisches Praktikum verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.



G_ZUF3P Ich habe in meinem pädagogischen Praktikum viel gelernt.

G_ZUF4P Insgesamt bin ich mit meinem pädagogischen Praktikum zufrieden.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit dem Pädagogischen Praktikum

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_ZUF2P	3.23	0.77	1	4	.63
G_ZUF3P	3.20	0.86	1	4	.64
G_ZUF4P	3.41	0.72	1	4	.82

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
346	3.28	0.68	1	4	.83

4.1.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Denken Sie bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem pädagogischen Praktikum.

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = trifft überhaupt nicht zu,
 2 = trifft eher nicht zu,
 3 = trifft eher zu,
 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

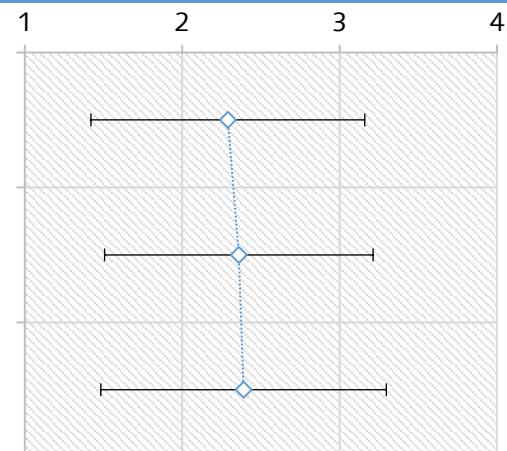
Quelle: Adaptiert nach Gröschner, Schmitt und Seidel (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Pädagogische Praktikum bereits durchlaufen zu haben ($N = 348$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Pädagogische Praktikum

- G_QU1P Die in den vorbereitenden Seminaren zum pädagogischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- G_QU2P Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im pädagogischen Praktikum abgestimmt.
- G_QU3P Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum pädagogischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vorbereitung auf das Pädagogische Praktikum**

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_QU1P	2.29	0.87	1	4	.80
G_QU2P	2.36	0.85	1	4	.74
G_QU3P	2.39	0.91	1	4	.69

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
347	2.35	0.78	1	4	.87

4.2 Praktika im Bachelorstudium Lehramt und Handelslehramt: Fachdidaktisches Praktikum

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie auch bereits das fachdidaktische Praktikum durchlaufen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Fachdidaktischen Praktikums

- G_FP_DUR / Haben Sie auch bereits das fachdidaktische Praktikum durchlaufen?
 G_H_FP_DUR

**Häufigkeiten: Durchlaufen des Fachdidaktischen Praktikums
[Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	<i>N_{LA}</i>	<i>h_{LA}</i> in %	<i>N_{HLA}</i>	<i>h_{HLA}</i> in %
Ja	219	63.1	28	45.9
Nein	128	36.9	33	54.1

4.2.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Fachdidaktischen Praktikums

Wellen: A, B, C, D, F, G

Prompt in FB: Denken Sie bitte an das fachdidaktische Praktikum im Bachelorstudium. Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

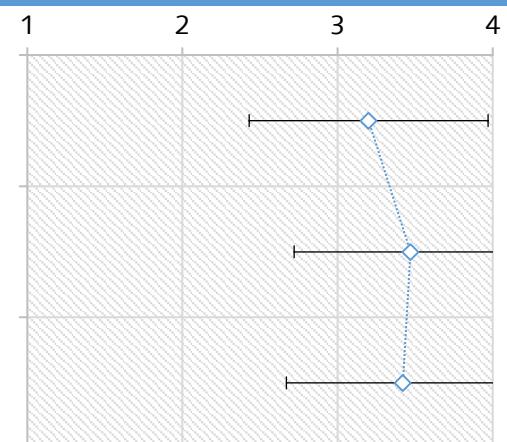
Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das fachdidaktische Praktikum bereits durchlaufen zu haben (Lehramt: $N = 219$; Handelslehramt: $N = 28$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum | Lehramt

G_ZUF2F Mein fachdidaktisches Praktikum im Bachelorstudium verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.



G_ZUF3F Ich habe in meinem fachdidaktischen Praktikum viel gelernt.

G_ZUF4F Insgesamt bin ich mit meinem fachdidaktischen Praktikum zufrieden.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_ZUF2F	3.20	0.77	1	4	.75
G_ZUF3F	3.47	0.75	1	4	.80
G_ZUF4F	3.42	0.75	1	4	.87

Skalenkennwerte

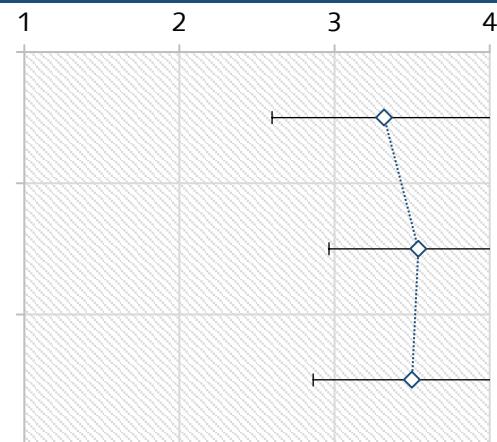
N	M	SD	min	max	α
219	3.37	0.69	1	4	.90

Items: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum | Handelslehramt

G_H_ZUF1F Mein fachdidaktisches Praktikum im Bachelorstudium verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.

G_H_ZUF2F Ich habe in meinem fachdidaktischen Praktikum viel gelernt.

G_H_ZUF3F Insgesamt bin ich mit meinem fachdidaktischen Praktikum zufrieden.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Zufriedenheit mit dem Fachdidaktischen Praktikum**

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_H_ZUF1F	3.32	0.72	2	4	.75
G_H_ZUF2F	3.54	0.58	2	4	.74
G_H_ZUF3F	3.50	0.64	2	4	.84
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
28	3.45	0.58	2	4	.88

4.2.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Denken Sie bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem fachdidaktischen Praktikum im Bachelorstudium.
Wie sehr treffen die nachfolgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Skalierung: Skala 1-4;
1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

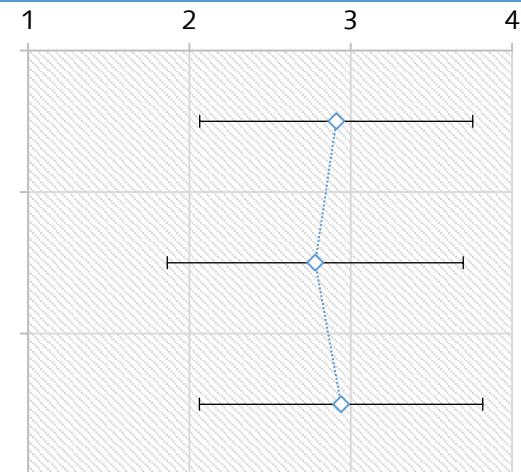
Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das fachdidaktische Praktikum bereits durchlaufen zu haben (Lehramt: N = 219; Handelslehramt: N = 28).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum | Lehramt

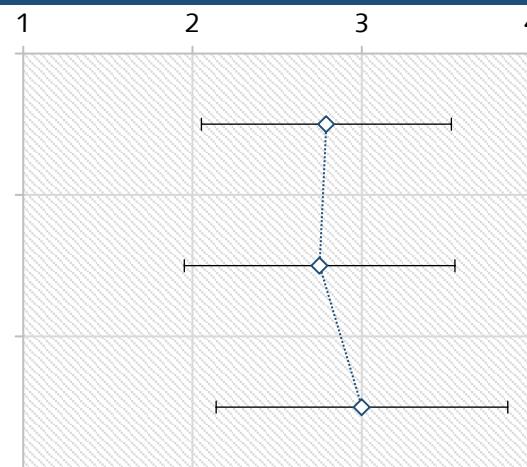
- G_QU1F Die in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- G_QU2F Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im fachdidaktischen Praktikum abgestimmt.
- G_QU3F Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt:
Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum**

Skalenkennwerte	N	M	SD	min	max	α
	219	2.88	0.81	1	4	.91

Items: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum | Handelslehramt

- G_H_QU1F Die in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- G_H_QU2F Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im fachdidaktischen Praktikum abgestimmt.
- G_H_QU3F Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_H_QU1F	2.79	0.74	1	4	.85
G_H_QU2F	2.75	0.80	1	4	.85
G_H_QU3F	3.00	0.86	1	4	.66
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
28	2.85	0.72	1	4	.89

4.3 Praktika im Masterstudium Lehramt: Praxissemester

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2022/23)
 2 = Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2021/22)
 3 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Praxissemesters

G_PS_DUR Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Häufigkeiten: Durchlaufen des Praxissemesters [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2022/23)	110	29.4
Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2021/22)	65	17.4
Nein	199	53.2

4.3.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Bitte denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an die schulische Praxisphase Ihres Praxissemesters.

Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

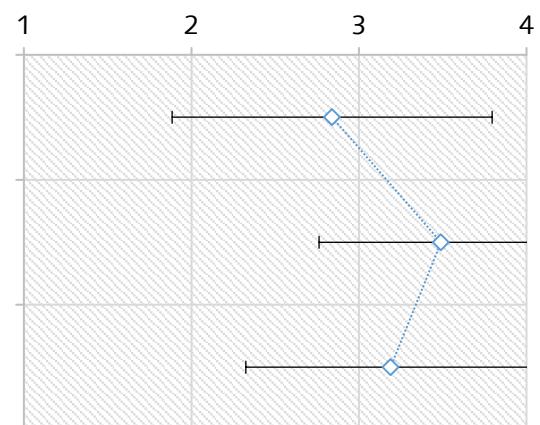
Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Zufriedenheit mit dem Praxissemester

G_ZUF2PS Mein Praxissemester verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.



G_ZUF3PS Ich habe in meinem Praxissemester viel gelernt.

G_ZUF4PS Insgesamt bin ich mit meinem Praxissemester zufrieden.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_ZUF2PS	2.84	0.95	1	4	.66
G_ZUF3PS	3.49	0.73	1	4	.65
G_ZUF4PS	3.19	0.87	1	4	.77

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
173	3.17	0.74	1	4	.83

4.3.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen im Praxissemester

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem Praxissemester.

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

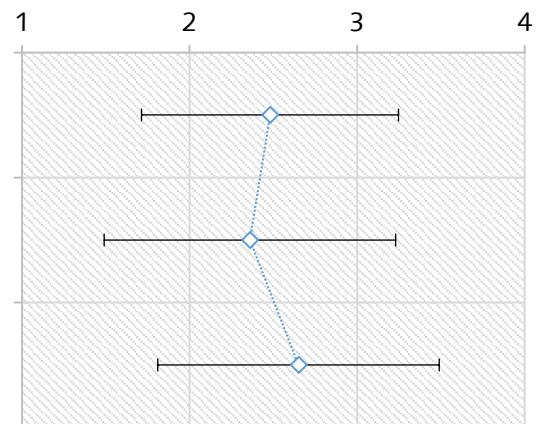
Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Praxissemester

- | | |
|---------|---|
| G_QU1PS | Die in den vorbereitenden Seminaren erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit. |
| G_QU2PS | Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im Praktikum abgestimmt. |
| G_QU3PS | Ich erhielt Anregungen für meine schulpraktische Arbeit. |



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vorbereitung auf das Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_QU1PS	2.48	0.77	1	4	.75
G_QU2PS	2.36	0.87	1	4	.71
G_QU3PS	2.65	0.84	1	4	.71

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
173	2.50	0.73	1	4	.85

4.3.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen im Praxissemester

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Bitte denken Sie an die Unterstützung, die Sie von Ihrer schulischen Mentorin / Ihrem schulischen Mentor in Ihrem Praxissemester erhalten haben und geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage für Sie zutrifft.

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Betreuung im Praxissemester

G_QB6PS Mein/e Mentor*in nahm sich Zeit, mit mir Aspekte der Unterrichtsplanung zu besprechen und fachliche Probleme zu diskutieren.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Betreuung im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
G_QB6PS	172	3.44	0.84	1	4

4.3.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: Skala 1-4;

1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: –

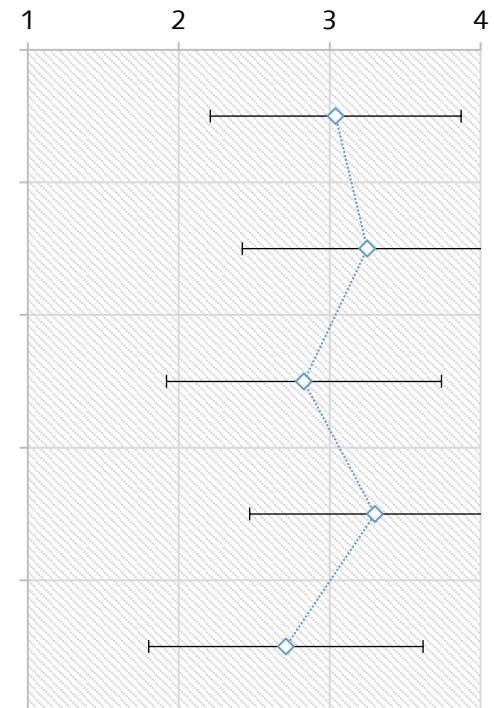
Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

G_ETP2PS Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.



G_ETP6PS Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.

G_ETP8PS Ich habe die Inhalte aus der Veranstaltung zur Schulpraxisvorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen.

G_ETP9PS Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.

G_ETP10PS Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	r_{it-i}
G_ETP2PS	3.04	0.83	1	4	.56
G_ETP6PS	3.25	0.83	1	4	.61
G_ETP8PS	2.83	0.91	1	4	.51
G_ETP9PS	3.30	0.83	1	4	.39
G_ETP10PS	2.71	0.91	1	4	.51

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
173	3.02	0.61	1	4	.75

4.3.5 Forschendes Lernen im Praxissemester

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie in Ihren beiden Fächern, in der Pädagogik sowie im Modul „Heterogenität und Inklusion in der Schule“ sogenannte Leitfragen im Sinne des Forschenden Lernens entwickelt und überprüft und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.

Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Leitfragen einholen.

Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = stimme gar nicht zu,
- 2 = stimme eher nicht zu,
- 3 = stimme eher zu,
- 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

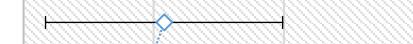
Items: Forschendes Lernen im Praxissemester

G_FL1PS ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke.

1 2 3 4



G_FL2PS ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere.



G_FL3PS ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke.



G_FL4PS ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe.



G_FL5PS ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann.



Deskriptive Kennwerte Lehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_FL1PS	2.08	0.91	1	4	.60
G_FL2PS	1.77	0.83	1	4	.72
G_FL3PS	2.26	1.02	1	4	.73
G_FL4PS	2.05	0.94	1	4	.60
G_FL5PS	2.07	0.84	1	4	.68
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
172	2.04	0.72	1	4	.85

4.3.6 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = als nicht sinnvoll,
- 2 = als wenig sinnvoll,
- 3 = als ziemlich sinnvoll,
- 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

G_FL_S Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen erlebt?

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	N	M	SD	min	max
G_FL_S	172	1.64	0.72	1	4

4.3.7 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = nicht belastet,
- 2 = wenig belastet,
- 3 = ziemlich belastet,
- 4 = sehr belastet

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

G_FL_B Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
G_FL_B	172	3.24	0.79	1	4

4.3.8 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

G_FL_ANM Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

G_FL_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

Variableausprägung	N	<i>h</i> in %
Mängel der Organisation / Vorbereitung / Betreuung / Transparenz / Einheitlichkeit	25	27.5
Fehlende inhaltliche Passung; Abstimmung mit der Schule	16	17.6
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	16	17.6
Workload; Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen / Prüfungsleistungen	15	16.5
Infragestellung des Sinnes / Zweckes der Bearbeitung der Leitfragen	11	12.1
Details zur eigenen Person / zu persönlichen Erfahrungen	8	8.8

4.3.9 Organisation während des Praxissemesters

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Lehrveranstaltungen und der Organisation während des Praxissemesters zu?

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = stimme gar nicht zu,
 2 = stimme eher nicht zu,
 3 = stimme eher zu,
 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: –

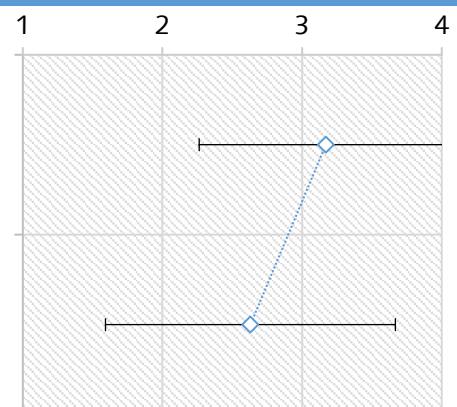
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters

- G_SP1 Die Termine der vorgesehenen universitären Lehrveranstaltungen haben mir die Erstellung eines überschneidungsfreien Stundenplans ermöglicht.
- G_SP3 Die Informationen über die Organisation des Praxissemesters (Abläufe, Anforderungen an Studierende) wurden von der CAU einheitlich dargestellt.



Deskriptive Kennwerte Lehramt: Organisation während des Praxissemesters					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_SP1	3.17	0.91	1	4	.35
G_SP3	2.63	1.04	1	4	.35
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
172	2.90	0.80	1	4	.51

Wellen: C, D, E, F, G

Prompt in FB: Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

G_SP_ANM Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

G_SP_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters

Häufigkeiten: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Mängel in der Kommunikation / Transparenz / Einheitlichkeit	27	41.5
Organisationsmängel (z. B. bezüglich der Zeiträume und Abgaben)	14	21.5
Qualität der Begleitseminare / Vorbereitung / Betreuung	9	13.8
Überlastung	7	10.8
Positive Aspekte	5	7.7
Länge des Praktikums; organisatorische Aspekte der Schulauswahl	2	3.1
Kritik an der Bearbeitung der Leitfragen	1	1.5

4.3.10 Begleitseminare des IQSH

Wellen: E, F, G

Prompt in FB: Während des schulischen Praktikums bieten Studienleiter*innen des IQSH drei fächerübergreifende Begleitseminare für die Studierenden an. Diese Seminare werden vom IQSH organisiert und verantwortet. Sie dienen der Unterstützung der Studierenden bei ihrer Erkundung des Praxisfeldes Schule sowie der Reflexion des Unterrichts und eigener pädagogischer Handlungskompetenzen. Zudem ermöglichen diese Seminare eine phasenübergreifende Vernetzung in der Lehrerbildung.

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen ein.

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

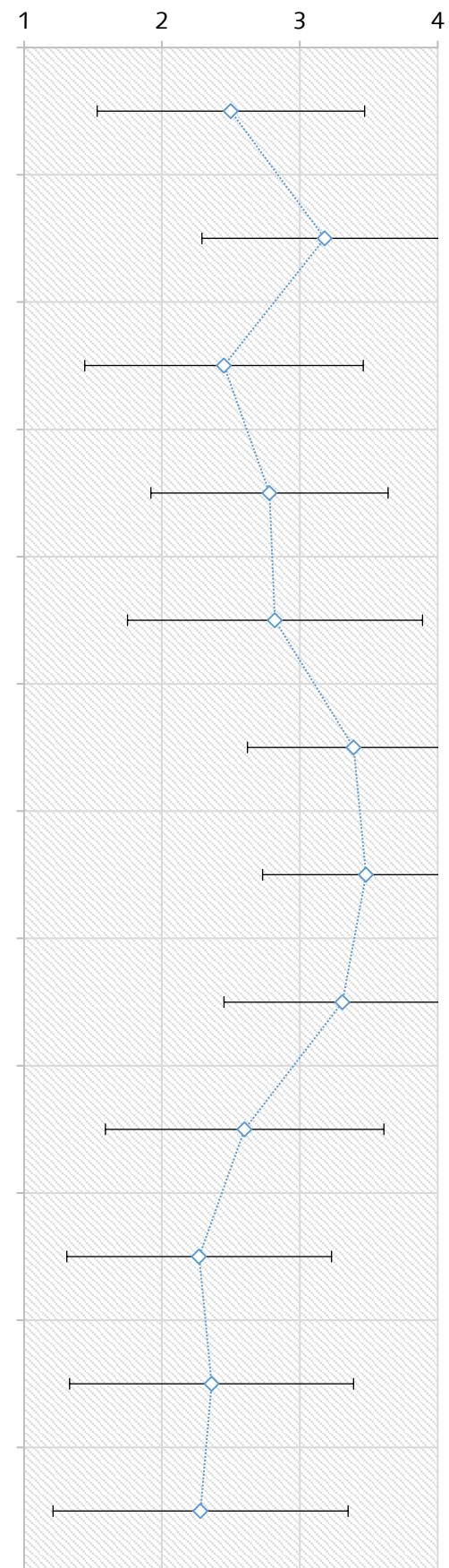
Quelle: IQSH

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: IQSH-Begleitseminare

- G_BS1PS Meine Erwartungen an die Begleitseminare wurden erfüllt.
- G_BS2PS Die Leitung ging auf meine Fragen und Bedürfnisse ein.
- G_BS3PS Die Inhalte der Begleitseminare haben gut zu meiner Arbeit in der Schule gepasst.
- G_BS4PS Die Begleitseminare waren methodisch gut gestaltet.
- G_BS5PS Das digitale Format war ein adäquater Ersatz zu einer Präsenzveranstaltung.
- G_BS6PS Die Leitung war kompetent.
- G_BS7PS Unter den Teilnehmer*innen herrschte eine gute Atmosphäre.
- G_BS8PS Der Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen war sinnvoll.
- G_BS9PS Die Begleitseminare haben mir geholfen, meine schulpraktischen Erfahrungen zu reflektieren.
- G_BS10PS Die Begleitseminare haben mich motiviert, die angebotenen Inhalte in meinem Unterricht ein- bzw. umzusetzen.
- G_BS11PS Die Begleitseminare ergänzen den schulpraktischen Teil insgesamt – im Sinne einer Theorie-Praxis-Verzahnung – sinnvoll.
- G_BS12PS Die Begleitseminare ergänzen die universitären Begleitveranstaltungen sinnvoll.



Deskriptive Kennwerte Lehramt: IQSH-Begleitseminare					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_BS1PS	2.50	0.97	1	4	.77
G_BS2PS	3.18	0.89	1	4	.60
G_BS3PS	2.45	1.01	1	4	.75
G_BS4PS	2.78	0.86	1	4	.64
G_BS5PS	2.82	1.07	1	4	.16
G_BS6PS	3.39	0.77	1	4	.60
G_BS7PS	3.48	0.75	1	4	.51
G_BS8PS	3.31	0.86	1	4	.54
G_BS9PS	2.60	1.01	1	4	.79
G_BS10PS	2.27	0.96	1	4	.79
G_BS11PS	2.36	1.03	1	4	.83
G_BS12PS	2.28	1.07	1	4	.78

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
166	2.78	0.66	1	4	.91

4.3.11 IQSH-Begleitseminare | Offene Antworten

Wellen: E, F, G

Prompt in FB: –

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 175$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: IQSH-Begleitseminare - offene Antworten

G_HI1PS Diese Inhalte der Begleitseminare habe ich als besonders hilfreich für meine weitere Professionalisierung/Ausbildung empfunden:

G_W1PS Diese Inhalte hätte ich mir in den Begleitseminaren gewünscht:

G_IS1PS Auf diese Inhalte der Begleitseminare hätte ich verzichten können:

G_WR1PS Das möchte ich noch zurückmelden:

**Häufigkeiten: IQSH-Begleitseminare - offene Antworten
[Lehramt]**

Variablenausprägung	N
G_HI1PS	85
G_W1PS	65
G_IS1PS	71
G_WR1PS	49

4.4 Praktika im Masterstudium Handelslehramt: Praxissemester

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2022/23),
 2 = Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2021/22),
 3 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Praxissemesters

G_H_PS_DUR Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

**Häufigkeiten: Durchlaufen des Praxissemesters
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2022/23)	7	33.3
Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2021/22)	7	33.3
Nein	7	33.3

4.4.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Bitte denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an die schulische Praxisphase Ihres Praxissemesters.

Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

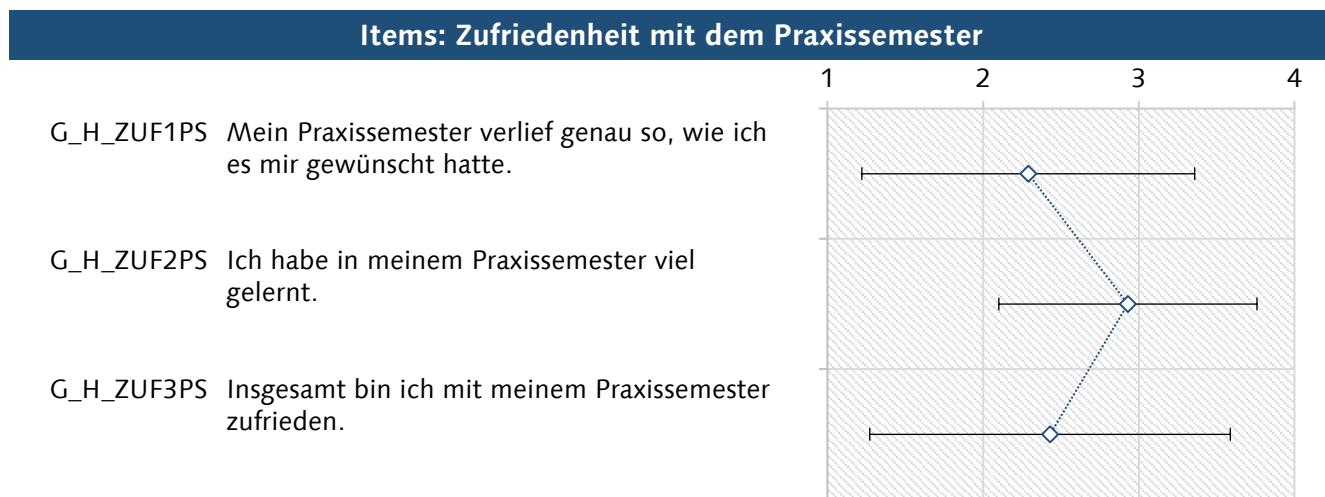
Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation



Descriptive Values Handelslehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester						
Variable name	M	SD	min	max	r _{it-i}	
G_H_ZUF1PS	2.29	1.07	1	4	.85	
G_H_ZUF2PS	2.93	0.83	2	4	.80	
G_H_ZUF3PS	2.43	1.16	1	4	.93	
Scale values						
N	M	SD	min	max	α	
14	2.55	0.96	1	4	.92	

4.4.2 Qualität der Unterstützung durch begleitende Lehrveranstaltungen

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitte an die begleitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem Praxissemester.

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

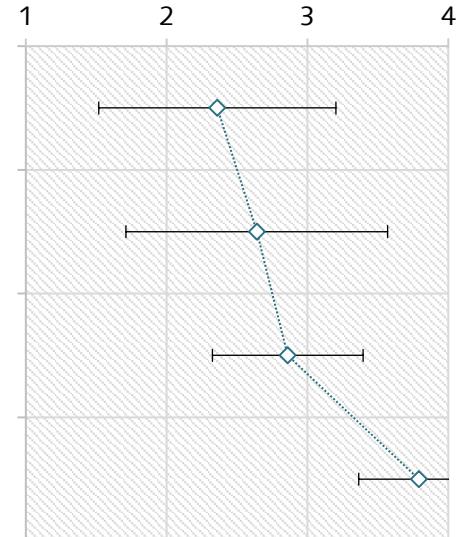
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Praxissemester

- | | |
|-----------|--|
| G_H_QU1PS | Die in den begleitenden Seminaren erworbenen Kenntnisse sind hilfreich für meine schulpraktische Arbeit. |
| G_H_QU2PS | Die Veranstaltungen sind im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im Praktikum abgestimmt. |
| G_H_QU3PS | Ich habe Anregungen für meine schulpraktische Arbeit erhalten. |
| G_H_QU4PS | Erfahrungen aus dem Praktikum wurden im Begleitseminar gemeinsam reflektiert. |



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Vorbereitung auf das Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	r_{it-i}
G_H_QU1PS	2.36	0.84	1	4	.70
G_H_QU2PS	2.64	0.93	1	4	.45
G_H_QU3PS	2.86	0.54	2	4	.65
G_H_QU4PS	3.79	0.43	3	4	.24

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
14	2.91	0.52	2	4	.69

4.4.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Bitte denken Sie an die Unterstützung, die Sie von Ihrer schulischen Mentorin / Ihrem schulischen Mentor in Ihrem Praxissemester erhalten haben und geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage für Sie zutrifft.

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Betreuung im Praxissemester

G_H_QB6PS Mein/e Mentor*in nahm sich Zeit, mit mir Aspekte der Unterrichtsplanung zu besprechen und fachliche Probleme zu diskutieren.

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Betreuung im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
G_H_QB6PS	13	2.77	1.09	1	4

4.4.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

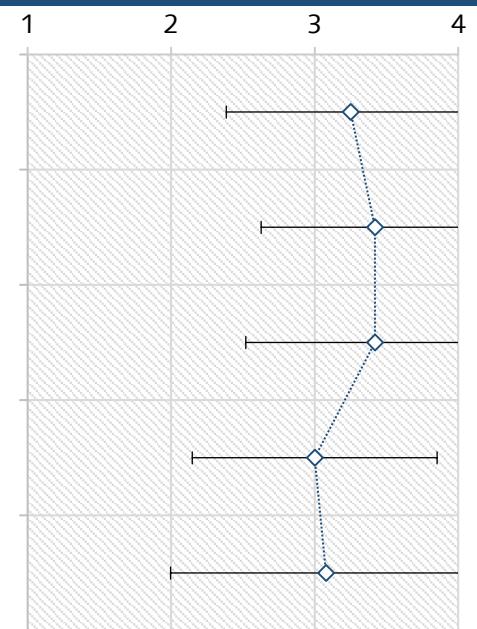
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

- G_H_ETP1PS_WW Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.
- G_H_ETP4PS_WW Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
- G_H_ETP7PS_WW Ich habe die Inhalte aus den die Schulpraxis begleitenden Veranstaltungen bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtungen herangezogen.
- G_H_ETP8PS_WW Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.
- G_H_ETP9PS_WW Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_ETP1PS_WW	3.25	0.87	2	4	.54
G_H_ETP4PS_WW	3.42	0.79	2	4	.64
G_H_ETP7PS_WW	3.42	0.90	2	4	.83
G_H_ETP8PS_WW	3.00	0.85	1	4	-.14
G_H_ETP9PS_WW	3.08	1.08	1	4	.75

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
12	3.23	0.63	2	4	.73

4.4.5 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge 2. Hauptfach

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: Skala 1-4;

1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: –

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

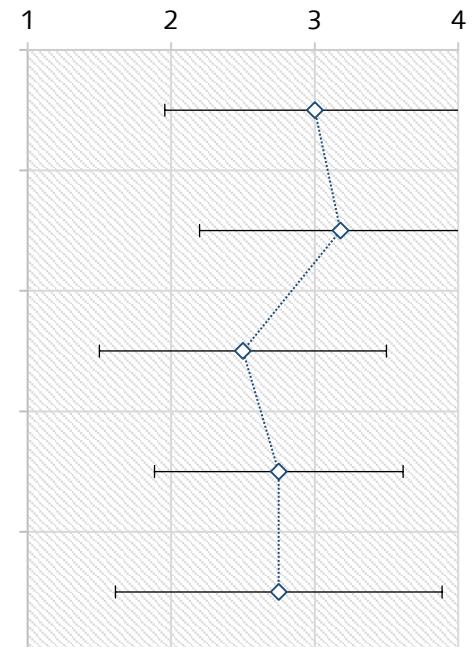
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

- | | | |
|----------------|---|--|
| G_H_ETP1PS_HF2 | Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe. | |
| G_H_ETP4PS_HF2 | Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt. | |
| G_H_ETP7PS_HF2 | Ich habe die Inhalte aus den die Schulpraxis begleitenden Veranstaltungen bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtungen herangezogen. | |
| G_H_ETP8PS_HF2 | Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert. | |
| G_H_ETP9PS_HF2 | Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert. | |



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_ETP1PS_HF2	3.00	1.04	1	4	.89
G_H_ETP4PS_HF2	3.18	0.98	1	4	.68
G_H_ETP7PS_HF2	2.50	1.00	1	4	.88
G_H_ETP8PS_HF2	2.75	0.87	1	4	.63
G_H_ETP9PS_HF2	2.75	1.14	1	4	.87

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
12	2.81	0.89	1	4	.92

4.4.6 Forschendes Lernen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie im Profil Wirtschaftspädagogik sowie in Ihrem Unterrichtsfach eine Forschungs- bzw. eine sogenannte Leitfrage im Sinne des forschenden Lernens entwickelt und bearbeitet und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.

Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Forschungs- bzw. Leitfragen einholen.

Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = stimme gar nicht zu,
- 2 = stimme eher nicht zu,
- 3 = stimme eher zu,
- 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

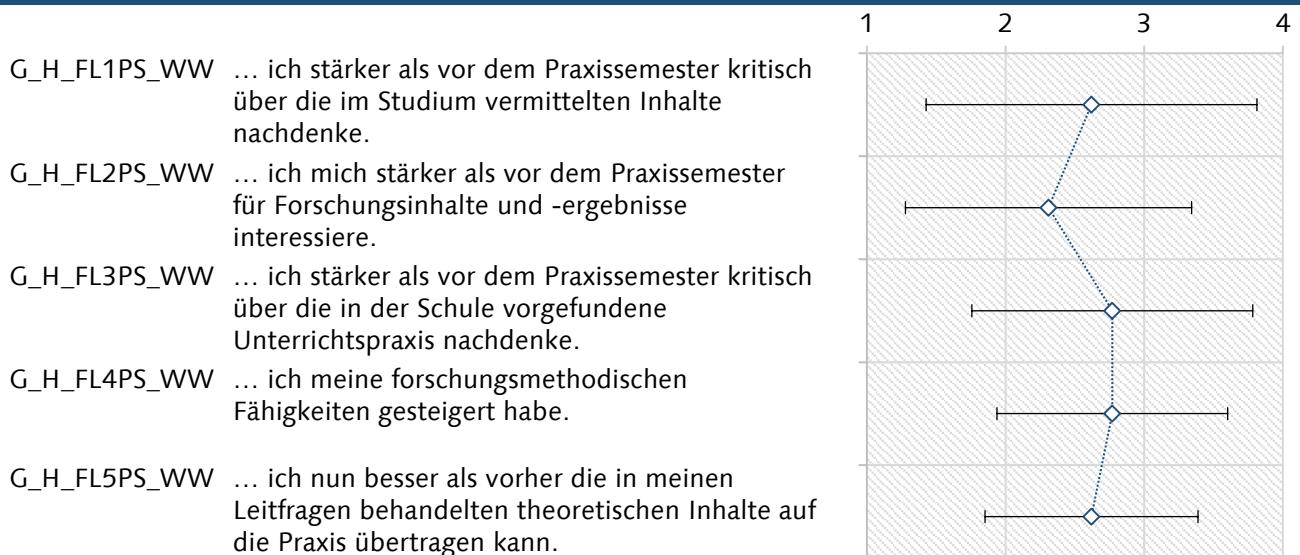
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Forschendes Lernen im Praxissemester



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester					
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_FL1PS_WW	2.62	1.19	1	4	.49
G_H_FL2PS_WW	2.31	1.03	1	4	.73
G_H_FL3PS_WW	2.77	1.01	1	4	.44
G_H_FL4PS_WW	2.77	0.83	1	4	.41
G_H_FL5PS_WW	2.62	0.77	2	4	.34
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
13	2.62	0.67	1	4	.72

4.4.7 Forschendes Lernen im Praxissemester 2. Hauptfach

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie im Profil Wirtschaftspädagogik sowie in Ihrem Unterrichtsfach eine Forschungs- bzw. eine sogenannte Leitfrage im Sinne des forschenden Lernens entwickelt und bearbeitet und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt. Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Forschungs- bzw. Leitfragen einholen.
Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = stimme gar nicht zu,
- 2 = stimme eher nicht zu,
- 3 = stimme eher zu,
- 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

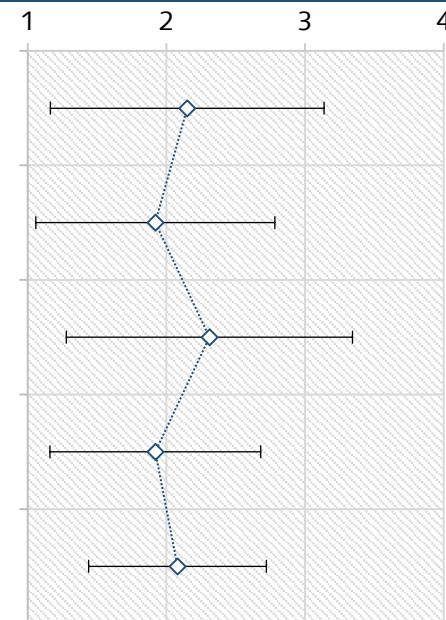
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Forschendes Lernen im Praxissemester

- G_H_FL1PS_HF2 ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke.
- G_H_FL2PS_HF2 ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere.
- G_H_FL3PS_HF2 ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke.
- G_H_FL4PS_HF2 ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe.
- G_H_FL5PS_HF2 ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_H_FL1PS_HF2	2.15	0.99	1	4	.46
G_H_FL2PS_HF2	1.92	0.86	1	3	.60
G_H_FL3PS_HF2	2.31	1.03	1	4	.87
G_H_FL4PS_HF2	1.92	0.76	1	3	.36
G_H_FL5PS_HF2	2.08	0.64	1	3	.70

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
13	2.08	0.65	1	3	.80

4.4.8 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,
 3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

G_H_FL_S_WW Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:
Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname	N	M	SD	min	max
G_H_FL_S_WW	13	2.54	1.05	1	4

4.4.9 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,
 3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

G_H_FL_S_HF2 Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:
Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname	N	M	SD	min	max
G_H_FL_S_HF2	13	1.85	0.80	1	3

4.4.10 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = nicht belastet, 2 = wenig belastet,
 3 = ziemlich belastet, 4 = sehr belastet

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

G_H_FL_B Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:
Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester**

Variablenname	N	M	SD	min	max
G_H_FL_B	13	3.00	1.00	1	4

4.4.11 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester? Falls ja, differenzieren Sie Ihre Anmerkungen bitte für das Profil Wirtschaftspädagogik und Ihr Unterrichtsfach ____.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

G_H_FL_ANM_WW Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

G_H_FL_ANMK_WW Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

**Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	2	40.0
Fehlende inhaltliche Passung; Abstimmung mit der Schule	1	20.0
Mängel der Organisation / Vorbereitung / Betreuung / Transparenz / Einheitlichkeit	1	20.0
Workload; Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen / Prüfungsleistungen	1	20.0

4.4.12 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?
Falls ja, differenzieren Sie Ihre Anmerkungen bitte für das Profil Wirtschaftspädagogik und Ihr Unterrichtsfach _____.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

G_H_FL_ANM_HF2 Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

G_H_FL_ANMK_HF2 Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten [Handelslehramt]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Fehlende inhaltliche Passung; Abstimmung mit der Schule	1	25.0
Mängel der Organisation / Vorbereitung / Betreuung / Transparenz / Einheitlichkeit	1	25.0
Infragestellung des Sinnes / Zweckes der Bearbeitung der Leitfragen	1	25.0
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	1	25.0

4.4.13 Organisation während des Praxissemesters

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich Ihrer zusätzlichen Lehrveranstaltungen und der Organisation während des Praxissemesters zu?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = stimme gar nicht zu,
- 2 = stimme eher nicht zu,
- 3 = stimme eher zu,
- 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

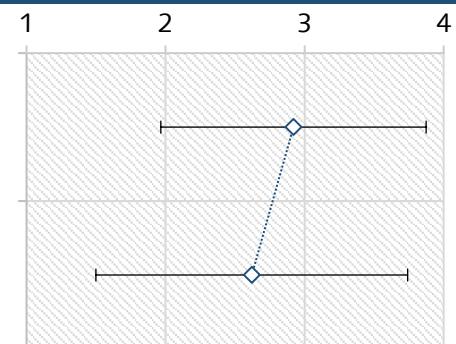
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters

G_H_SP1 Die Termine der vorgesehenen universitären Lehrveranstaltungen haben mir die Erstellung eines überschneidungsfreien Stundenplans ermöglicht.



G_H_SP3 Die Informationen über die Organisation des Praxissemesters (Abläufe, Anforderungen an Studierende) wurden von der CAU einheitlich dargestellt.

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Organisation während des Praxissemesters

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_H_SP1	2.92	0.95	1	4	.52
G_H_SP3	2.62	1.12	1	4	.52

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
13	2.77	0.90	2	4	.68

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

G_H_SP_ANM Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier: _____

G_H_SP_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters

Häufigkeiten: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten [Handelslehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Mängel in der Kommunikation / Transparenz / Einheitlichkeit	3	50.0
Kritik an der Bearbeitung der Leitfragen	1	16.7
Organisationsmängel (z. B. bezüglich der Zeiträume und Abgaben)	1	16.7
Qualität der Begleitseminare / Vorbereitung / Betreuung	1	16.7

4.4.14 Begleitseminare des SHIBB

Wellen: E, F, G

Prompt in FB: Während des schulischen Praktikums bietet das Schleswig-Holsteinische Institut für berufliche Bildung (SHIBB) zwei fächerübergreifende Begleitveranstaltungen für die Studierenden an. Sie dienen der Unterstützung der Studierenden bei ihrer Erkundung des Praxisfeldes Schule sowie der Reflexion des Unterrichts und eigener pädagogischer Handlungskompetenzen. Zudem ermöglichen diese Veranstaltungen eine phasenübergreifende Vernetzung in der Lehrerbildung.

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen ein.

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: IQSH

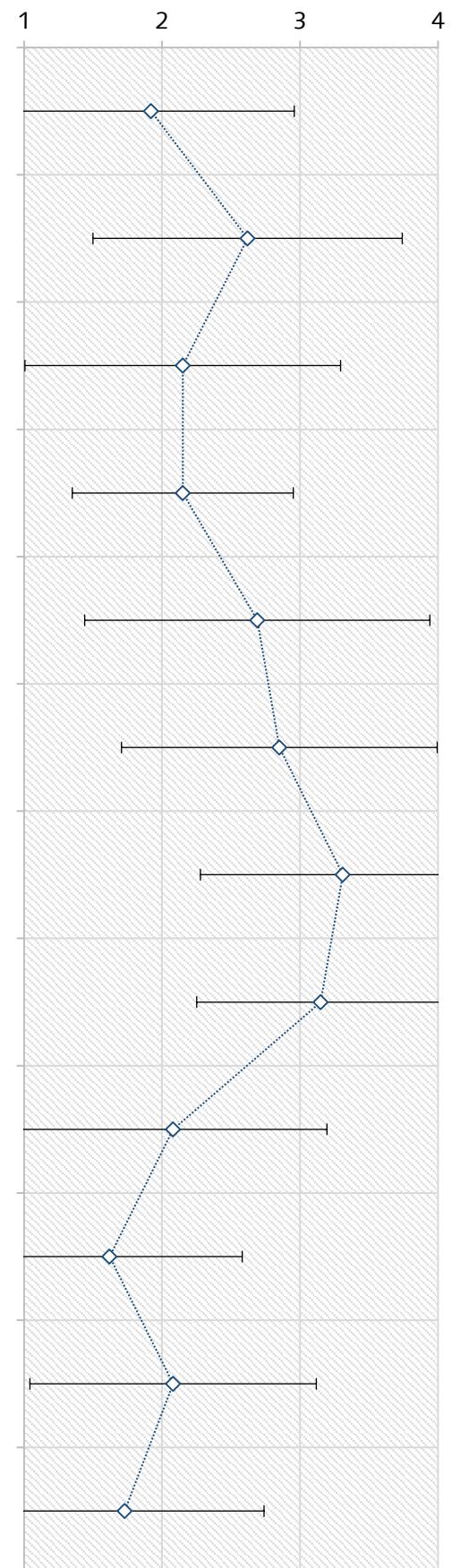
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben ($N = 14$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha sind wegen der geringen Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: SHIBB-Begleitseminare

- G_H_BS1PS Meine Erwartungen an die Begleitseminare wurden erfüllt.
- G_H_BS2PS Die Leitung ging auf meine Fragen und Bedürfnisse ein.
- G_H_BS3PS Die Inhalte der Begleitseminare haben gut zu meiner Arbeit in der Schule gepasst.
- G_H_BS4PS Die Begleitseminare waren methodisch gut gestaltet.
- G_H_BS5PS Das digitale Format war ein adäquater Ersatz zu einer Präsenzveranstaltung.
- G_H_BS6PS Die Leitung war kompetent.
- G_H_BS7PS Unter den Teilnehmer*innen herrschte eine gute Atmosphäre.
- G_H_BS8PS Der Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen war sinnvoll.
- G_H_BS9PS Die Begleitseminare haben mir geholfen, meine schulpraktischen Erfahrungen zu reflektieren.
- G_H_BS10PS Die Begleitseminare haben mich motiviert, die angebotenen Inhalte in meinem Unterricht ein- bzw. umzusetzen.
- G_H_BS11PS Die Begleitseminare ergänzen den schulpraktischen Teil insgesamt – im Sinne einer Theorie-Praxis-Verzahnung – sinnvoll.
- G_H_BS12PS Die Begleitseminare ergänzen die universitären Begleitveranstaltungen sinnvoll.



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: SHIBB-Begleitseminare					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_H_BS1PS	1.92	1.04	1	4	.68
G_H_BS2PS	2.62	1.12	1	4	.70
G_H_BS3PS	2.15	1.14	1	4	.56
G_H_BS4PS	2.15	0.80	1	3	.68
G_H_BS5PS	2.69	1.25	1	4	-.03
G_H_BS6PS	2.85	1.14	1	4	.73
G_H_BS7PS	3.31	1.03	1	4	.08
G_H_BS8PS	3.15	0.90	1	4	.52
G_H_BS9PS	2.08	1.12	1	4	.70
G_H_BS10PS	1.62	0.96	1	4	.85
G_H_BS11PS	2.08	1.04	1	4	.79
G_H_BS12PS	1.73	1.01	1	4	.76

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
13	2.37	0.65	1	4	.87

4.4.15 SHIBB-Begleitseminare | Offene Antworten

Wellen: E, F, G

Prompt in FB: –

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester bereits durchlaufen zu haben (N = 14).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: SHIBB-Begleitseminare - offene Antworten

G_H_HI1PS Diese Inhalte der Begleitseminare habe ich als besonders hilfreich für meine weitere Professionalisierung/Ausbildung empfunden:

G_H_W1PS Diese Inhalte hätte ich mir in den Begleitseminaren gewünscht:

G_H_IS1PS Auf diese Inhalte der Begleitseminare hätte ich verzichten können:

G_H_WR1PS Das möchte ich noch zurückmelden:

**Häufigkeiten: SHIBB-Begleitseminare - offene Antworten
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N
G_H_HI1PS	5
G_H_W1PS	6
G_H_IS1PS	7
G_H_WR1PS	5

4.5 Einstellungen und Erfahrungen zu universitären Angeboten

4.5.1 Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote Lehramt

Wellen: C, D, F, G

Prompt in FB: Die CAU stellt Ihnen sowohl im Rahmen Ihres Studiums als auch darüber hinaus weitere Lernangebote zur Verfügung, welche Sie für Ihre Lehramtsausbildung nutzen können.
Geben Sie bitte nachfolgend an, welche dieser genannten Angebote Sie bereits aktiv genutzt haben.

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote [Lehramt]

G_NZA_KF Kieler Forschungswerkstatt

G_NZA_ZFL Workshops bzw. Zertifikatskurse am Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)

Häufigkeiten: Aktive Nutzung zusätzlicher Angebote [Lehramt]

Variablenausprägung	N	h in %
Kieler Forschungswerkstatt	45	5.0
Workshops bzw. Zertifikatskurse am Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)	140	15.6

4.5.2 Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten Lehramt

Angebote der Kieler Forschungswerkstatt

Wellen: D, F, G

Prompt in FB: Die Teilnahme an Studienangeboten in der Kieler Forschungswerkstatt...

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

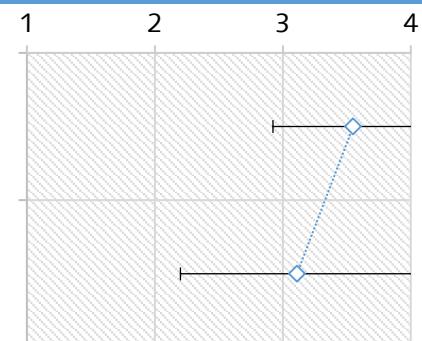
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Lehramtsstudierenden vorgelegt, die angaben, Angebote der Kieler Forschungswerkstatt aktiv genutzt zu haben ($N = 45$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Kieler Forschungswerkstatt

G_BZA_KF3 ...fand ich spannend.



G_BZA_KF4 ...hat dazu beigetragen, meine Handlungskompetenz in Bezug auf unterrichtsspezifische Situationen zu festigen.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Kieler Forschungswerkstatt

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	r_{it-i}
G_BZA_KF3	3.55	0.63	1	4	.65
G_BZA_KF4	3.11	0.91	1	4	.65

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
44	3.35	0.68	1	4	.77

Angebote des Zentrums für Lehrerbildung

Wellen: D, F, G

Prompt in FB: Die von mir besuchten Workshops und/oder Zertifikatskurse am Zentrum für Lehrerbildung...

Skalierung: Skala 1-4;

1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

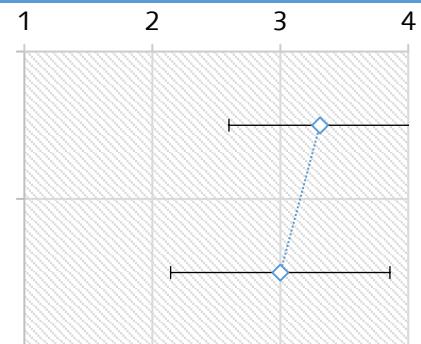
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Lehramtsstudierenden vorgelegt, die angaben, Angebote am Zentrum für Lehrerbildung aktiv genutzt zu haben ($N = 140$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Zentrum für Lehrerbildung

G_BZA_ZFL3 ...fand ich spannend.



G_BZA_ZFL4 ...haben dazu beigetragen, meine Handlungskompetenz in Bezug auf unterrichtsspezifische Situationen zu festigen.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit den zusätzlichen Angeboten – Zentrum für Lehrerbildung

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_BZA_ZFL3	3.31	0.71	1	4	.70
G_BZA_ZFL4	3.00	0.86	1	4	.70

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
139	3.16	0.72	1	4	.82

5 Handlungsfeld C – Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen

5.1 Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Es gibt viele Vorstellungen dazu, was unter einem inklusiven Schulsystem zu verstehen ist. Eine Definition ist:

In einem inklusiven Schulsystem besuchen alle Schüler*innen eine gemeinsame Schule. Die Schulen streben ein Unterrichtsangebot an, das allen Schüler*innen Lernmöglichkeiten, Förderung und Unterstützung bietet – unabhängig von individuell unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Erfahrungen und Bedürfnissen. Damit sind ausdrücklich alle Schüler*innen gemeint, nicht nur diejenigen mit (z. B. körperlichen, geistigen oder Lern-) Behinderungen.

Denken Sie an Heterogenität z. B. in den Bereichen Sprache, soziale Lebensbedingungen, besondere soziale und emotionale Bedürfnisse, Fluchterfahrungen und Migrationshintergrund, religiöse Orientierungen, Geschlecht sowie Hochbegabung.

Bitte denken Sie im Folgenden nur an diese Definition eines inklusiven Schulsystems, auch wenn Sie persönlich eine andere Definition verwenden würden. Es geht hier um Ihre persönliche Wahrnehmung. Es gibt weder richtige noch falsche Antworten. Lesen Sie sich die folgenden Aussagen durch und geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie jeweils zustimmen. Bitte antworten Sie ehrlich und möglichst spontan.

Skalierung: Skala 1-4;

1 = stimme überhaupt nicht zu,

2 = stimme eher nicht zu,

3 = stimme eher zu,

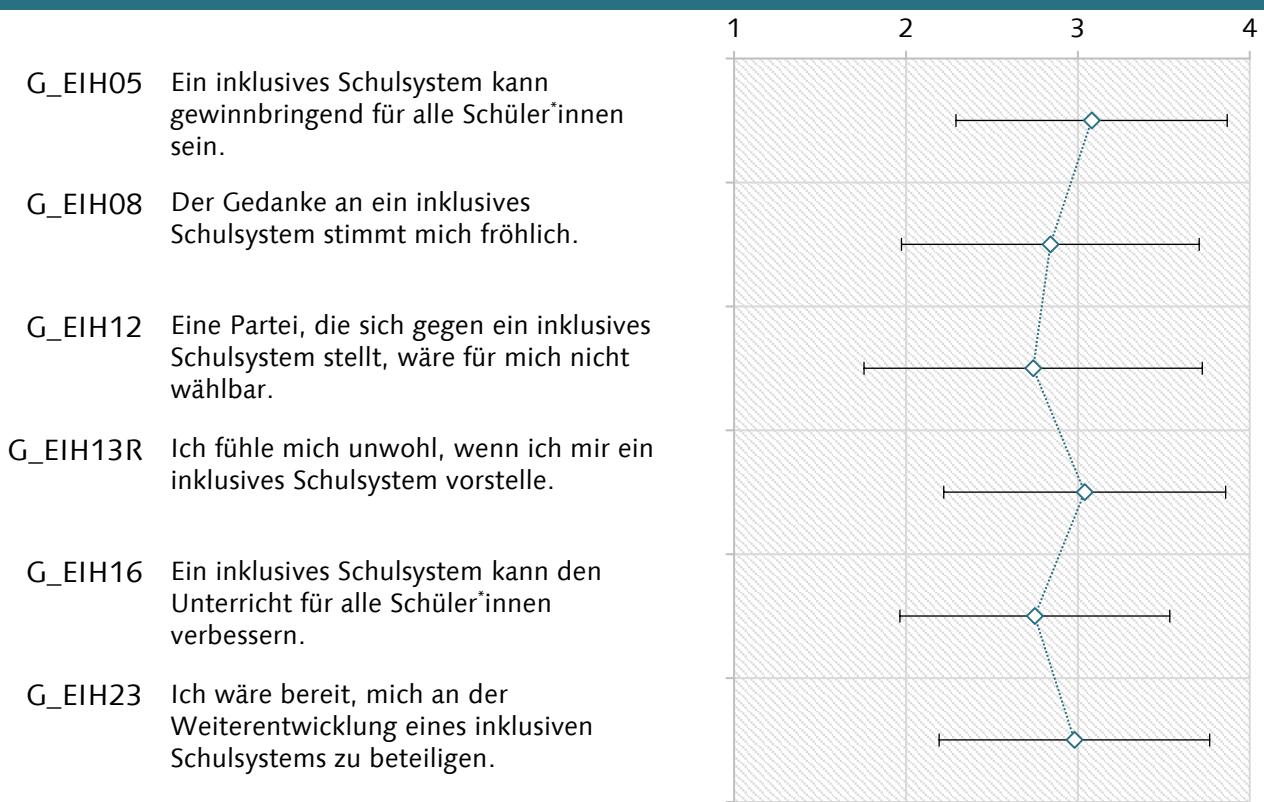
4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: G_EIH13R

Quelle: Adaptiert nach Bosse und Spörer (2014); Kopp (2009); Kunz, Luder und Moretti (2010); Lüke und Grosche (2017); Seifried und Heyl (2016)

Anmerkungen: –

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe:
Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_EIH05	3.08	0.79	1	4	.72
G_EIH08	2.84	0.87	1	4	.76
G_EIH12	2.74	0.98	1	4	.56
G_EIH13R	3.04	0.82	1	4	.64
G_EIH16	2.75	0.79	1	4	.68
G_EIH23	2.98	0.79	1	4	.58

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
951	2.90	0.65	1	4	.86

5.2 Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Lesen Sie sich die folgenden Aussagen durch und geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie jeweils zustimmen.

Skalierung: Skala 1-4;

1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,

3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Bosse und Spörer (2014); Kopp (2009); Park, Dimitrov, Das und Gichuru (2016); Sharma, Loreman und Forlin (2012)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

- | | |
|--|--|
| <p>G_SIH01 Ich bin zuversichtlich, dass ich Lernaufgaben gestalten kann, die den Schüler*innen mit Behinderungen gerecht werden.</p> <p>G_SIH02 Ich bin mir sicher, so vielfältiges Lernmaterial anbieten zu können, dass Schüler*innen mit Behinderungen dem Unterricht folgen können.</p> <p>G_SIH03 Ich traue mir zu, Unterricht so zu organisieren, dass Schüler*innen mit Behinderungen in ihrem eigenen Lerntempo zum Ziel kommen können.</p> <p>G_SIH04 Ich bin zuversichtlich, dass ich ein Unterrichtsthema so vielfältig aufbereiten kann, dass Schüler*innen mit Behinderungen aktiv am Unterricht teilnehmen können.</p> | |
|--|--|

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_SIH01	2.57	0.86	1	4	.80
G_SIH02	2.48	0.84	1	4	.85
G_SIH03	2.53	0.82	1	4	.80
G_SIH04	2.59	0.83	1	4	.79

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
953	2.54	0.75	1	4	.92

5.3 Inklusionsverständnis

Wellen: G

Prompt in FB: Bitte denken Sie nun noch einmal zurück an das im Fragebogen verwendete Inklusionsverständnis. Entspricht diese Definition Ihrer persönlichen Definition von Inklusion?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Inklusionsverständnis

G_IH_DEF01 Bitte denken Sie nun noch einmal zurück an das im Fragebogen verwendete Inklusionsverständnis. Entspricht diese Definition Ihrer persönlichen Definition von Inklusion?

Häufigkeiten: Inklusionsverständnis [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Ja	864	90.7
Nein	89	9.3

5.3.1 Optionale Frage zum Inklusionsverständnis

Wellen: G

Prompt in FB: Inwiefern weicht Ihre Definition von Inklusion von dem verwendeten Inklusionsverständnis ab?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, dass ihre persönliche Definition von Inklusion nicht dem verwendeten Inklusionsverständnis im Fragebogen entspricht (G_IH_DEF01 = 2; N = 89).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Optionale Frage zum Inklusionsverständnis

G_IH_DEF02 Inwiefern weicht Ihre Definition von Inklusion von dem verwendeten Inklusionsverständnis ab?

Variableausprägung	N	<i>h</i> in %
Wunsch nach der Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Leistungsdifferenzierung, statt einer übermäßigen Betonung des Zusammenschließens aller Schüler*innen bei Inklusion	25	37.3
Engeres Inklusionsverständnis, z. B. durch Kriterien, die sich primär auf körperliche und geistige Behinderungen beziehen	12	17.9
Fokus auf das Erreichen persönlicher Ziele, Chancengleichheit und gleiche Förderung	8	11.9
Anmerkungen zu allgemeinen Schwierigkeiten der Umsetzung eines inklusiven Schulsystems	7	10.4
Betonung eines gemeinsamen sozialen Miteinanders, z. B. in derselben Klasse sowie außerhalb des Unterrichts	7	10.4
Sonstiges	5	7.5
Allgemeine Kritik am aktuellen Schulsystem	3	4.5

5.4 Anmerkungen zum Thema Heterogenität und Inklusion

Wellen: G

Prompt in FB: Sie haben noch zusätzliche Anmerkungen zum Thema Heterogenität und Inklusion? Nutzen Sie hierfür bitte das Textfeld.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Anmerkungen zum Thema Heterogenität und Inklusion

G_IH_ANM Sie haben noch zusätzliche Anmerkungen zum Thema Heterogenität und Inklusion? Nutzen Sie hierfür bitte das Textfeld.

Häufigkeiten: Anmerkungen zum Thema Heterogenität und Inklusion		
Variablenausprägung	N	h in %
Schwierigkeiten bei der Umsetzung eines inklusiven Schulsystems (z. B. durch Lehrkräftemangel, Mehraufwand, hohe Klassengrößen)	84	37.5
Vorbereitung auf Inklusion im Studium	59	26.3
Vorschläge zur Förderung und Unterstützung von Lehrkräften in inklusiven Klassen	23	10.3
Anmerkungen zur Definition von Inklusion / zu den verwendeten Items	13	5.8
Wunsch nach einer Anpassung der Förderung an individuelle Schüler*innenbedürfnisse	13	5.8
Sonstiges	12	5.4
Persönliche Erfahrungen	11	4.9
Betonung der Bedeutsamkeit von Inklusion und Heterogenität	9	4.0

5.5 Einstellungen zu digitalen Medien in Studium und Beruf

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Unter „Digitale Medien“ im Schulkontext ist der Einsatz informationstechnischer Hilfsmittel (z. B. Smartphones, Tablets, Digital White Boards, etc.) und Anwendungen (z. B. Lernsoftware, etc.) zur Vermittlung von Lerninhalten oder der Durchführung von Leistungstests zu verstehen.

Welche Einstellung haben Sie in Bezug auf den Einsatz von digitalen Medien im Schulkontext?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = stimme überhaupt nicht zu,
- 2 = stimme eher nicht zu,
- 3 = stimme eher zu,
- 4 = stimme völlig zu

Umgepolte Items: G_EDM8R

Quelle: Eigenkonstruktion und in Anlehnung an Vogelsang et al. (2019)

Anmerkungen: Aus den Items wurden zwei Skalen gebildet.

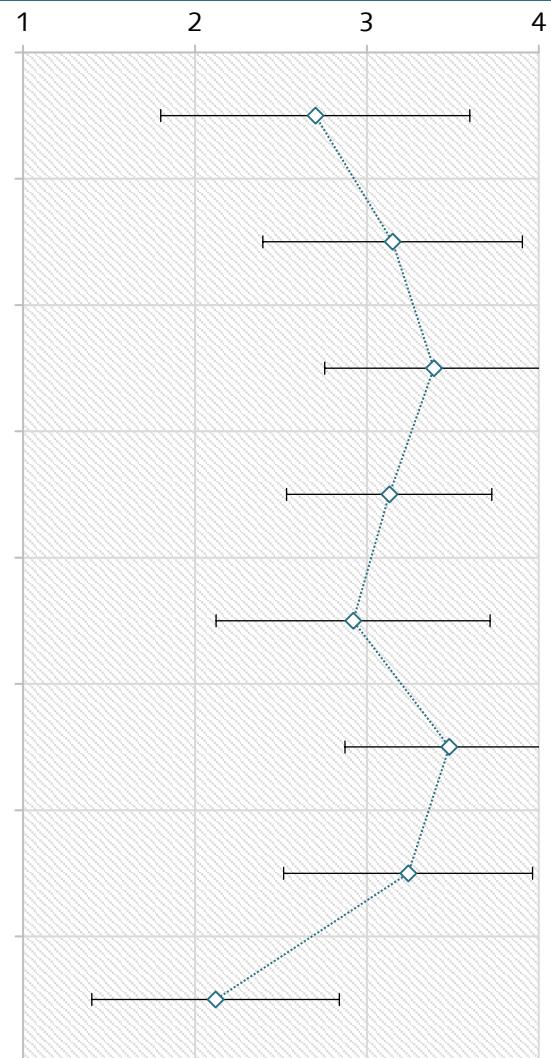
Die erste Skala bezieht sich auf die Einstellungen gegenüber dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht (G_EDM1, G_EDM2, G_EDM3, G_EDM6, G_EDM7, G_EDM9, G_EDM11). Das Item G_EDM8R wurde basierend auf den Ergebnissen einer Faktorenanalyse von dieser Skala ausgeschlossen, da es eine geringe Ladung auf dem Faktor hatte.

Die zweite Skala bezieht sich auf die Vermittlung von Kompetenzen und didaktischen Konzepten während des Studiums (G_EDM4, G_EDM5). Das Item G_EDM10 wurde aus dieser Skala ausgeschlossen, da sich die Reliabilität durch das Item bedeutend verringerte.

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Einstellungen zu digitalen Medien

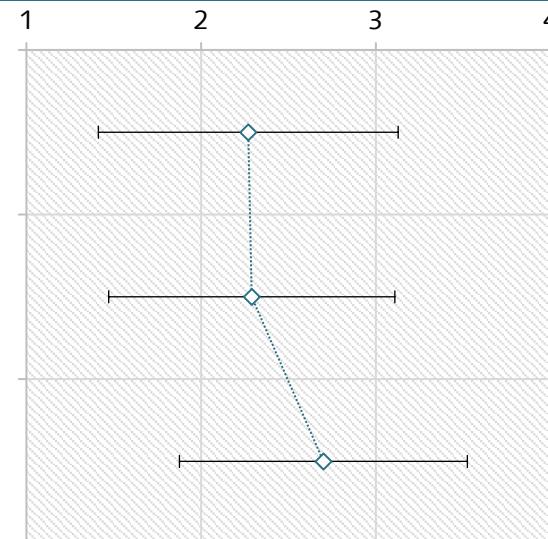
- G_EDM1 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, die vielseitigen Anforderungen an Lehrkräfte im Unterricht zu reduzieren.
- G_EDM2 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, das Unterrichten für die Lehrkraft zu erleichtern.
- G_EDM3 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, die Wissensvermittlung im Unterricht zu verbessern.
- G_EDM6 Digitale Medien verändern den Unterricht positiv.
- G_EDM7 Digitale Medien vereinfachen den Arbeitsalltag von Lehrkräften.
- G_EDM9 Digitale Medien sollen im Unterricht eingesetzt werden.
- G_EDM11 Auf den Einsatz digitaler Medien freue ich mich.
- G_EDM8R Digitale Medien schaffen zahlreiche Herausforderungen für Lehrkräfte.



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Einstellungen zu digitalen Medien					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_EDM1	2.70	0.90	1	4	.48
G_EDM2	3.15	0.76	1	4	.65
G_EDM3	3.39	0.64	1	4	.53
G_EDM6	3.13	0.60	1	4	.61
G_EDM7	2.92	0.80	1	4	.63
G_EDM9	3.48	0.61	1	4	.54
G_EDM11	3.24	0.72	1	4	.57
<i>Ausgeschlossene Items:</i>					
G_EDM8R	2.12	0.72	1	4	—
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
947	3.14	0.50	1	4	.82

Items: Vermittlung von digitalen Medien im Studium

- G_EDM4 Im Rahmen meines Studiums werden Kompetenzen zum Umgang mit digitalen Medien im Klassenraum vermittelt.
- G_EDM5 Im Rahmen meines Studiums werden didaktische Konzepte vermittelt, wie Lerninhalte durch den Einsatz von digitalen Medien effizient vermittelt werden können.
- G_EDM10 Auf den Einsatz digitaler Medien fühle ich mich gut vorbereitet.



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Vermittlung von digitalen Medien im Studium

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_EDM4	2.27	0.86	1	4	.66
G_EDM5	2.29	0.82	1	4	.66
<i>Ausgeschlossene Items:</i>					
G_EDM10	2.70	0.82	1	4	—
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
936	2.28	0.76	1	4	.79

5.5.1 Nutzung digitaler Medien

Wellen: E, F, G

Prompt in FB: Ich nutze digitale Medien...

Skalierung: Skala 1-4;
 1 = selten,
 2 = regelmäßig,
 3 = oft,
 4 = ständig

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion und in Anlehnung an Vogelsang et al. (2019)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Häufigkeiten: Nutzung digitaler Medien [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
selten	11	1.2
regelmäßig	123	13.0
oft	294	31.0
ständig	520	54.9

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Nutzung digitaler Medien

Variablenname	N	M	SD	min	max
G_NDM	948	3.40	0.75	1	4

5.5.2 Optionale Frage zu digitalen Medien

Wellen: E, F, G

Prompt in FB: Sie haben angegeben, dass Sie sich auf den schulischen Einsatz digitaler Medien nicht gut vorbereitet fühlen. Was haben Sie dazu in Ihrem Studium vermisst?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, sich nicht gut auf den Einsatz digitaler Medien vorbereitet zu fühlen ($G_EDM10 = 1; N = 64$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Anmerkungen zur Vorbereitung auf den Einsatz digitaler Medien

G_DM_AN Sie haben angegeben, dass Sie sich auf den schulischen Einsatz digitaler Medien nicht gut vorbereitet fühlen. Was haben Sie dazu in Ihrem Studium vermisst?

G_DM_ANK Kategorisierte Anmerkungen

Häufigkeiten: Anmerkungen zur Vorbereitung auf den Einsatz digitaler Medien [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Zu wenig bis keine Thematisierung des Einsatzes digitaler Medien im bisherigen Studium	16	32.7
Konkrete Informationen / Hinweise / Beispiele für die Nutzung und Umsetzung spezieller Medien oder Programme im Unterricht	15	30.6
Praktische Nutzung und Ausprobieren digitaler Medien	6	12.2
Wunsch nach verpflichtenden oder begleitenden Seminaren speziell für Lehramtsstudierende	4	8.2
Wunsch nach der Thematisierung von Problemen mit und durch digitale Medien; Informationen zu Vor- und Nachteilen von Programmen	3	6.1
Didaktische Aspekte zum Einsatz digitaler Medien; Einbeziehung von digitalen Medien in den fachdidaktischen Veranstaltungen	2	4.1
Wunsch nach einer generellen Einbindung digitaler Medien in die universitäre Lehre; erfahrene Dozierende	2	4.1
Keine Möglichkeit der Belegung aufgrund organisatorischer Mängel	1	2.0

6 Konstrukte zur Professionalisierung im Studium / Psychosoziale Konstrukte

6.1 Pädagogisches Interesse

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

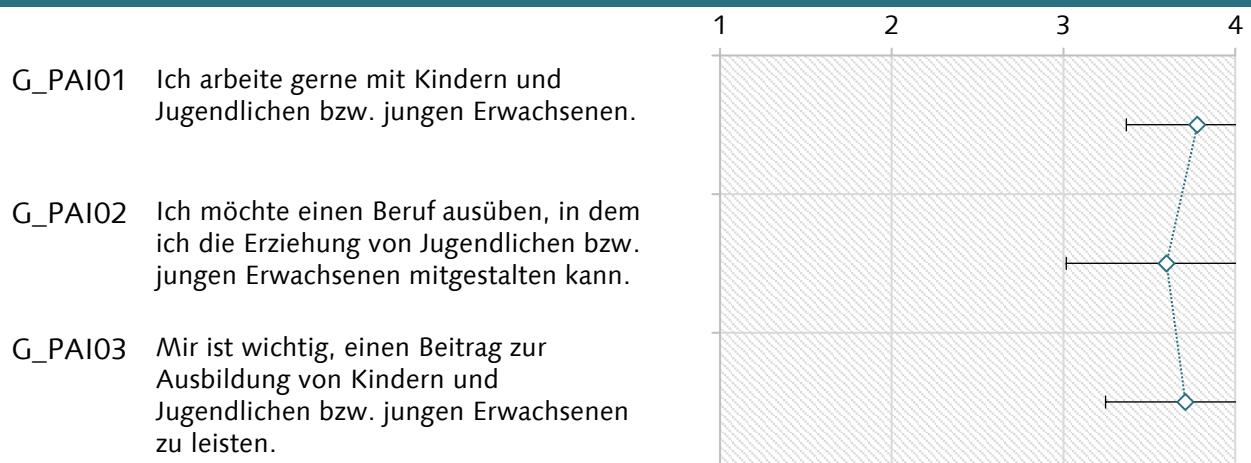
Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Pohlmann und Möller (2010)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2022/23 aufgenommen zu haben ($N = 192$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Pädagogisches Interesse



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Pädagogisches Interesse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	r_{it-i}
G_PA101	3.78	0.41	3	4	.48
G_PA102	3.60	0.58	2	4	.65
G_PA103	3.71	0.47	2	4	.63

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
183	3.70	0.40	3	4	.75

6.2 Emotionale Erschöpfung

Wellen: A, B, C, D, F, G

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

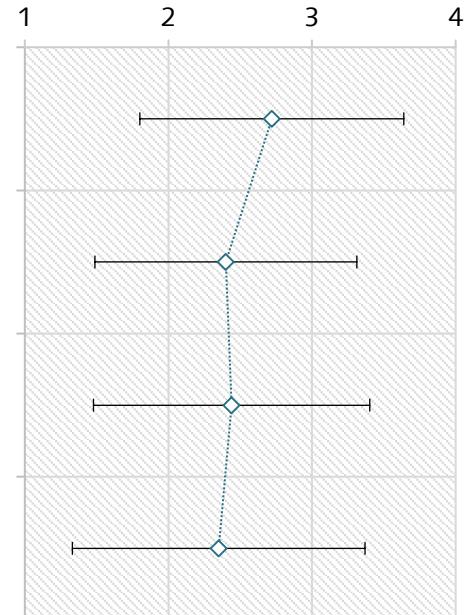
Quelle: Adaptiert nach Enzmann und Kleiber (1989)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Emotionale Erschöpfung

- G_BEL01 Ich fühle mich in meinem Studium oft erschöpft.
- G_BEL02 Ich fühle mich von meinem Studium insgesamt überlastet.
- G_BEL03 Ich merke öfter im Studium, wie lustlos ich bin.
- G_BEL04 Manchmal bin ich am Ende eines Unitages richtig deprimiert.



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Emotionale Erschöpfung

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_BEL01	2.72	0.92	1	4	.74
G_BEL02	2.40	0.91	1	4	.76
G_BEL03	2.44	0.96	1	4	.66
G_BEL04	2.35	1.02	1	4	.70

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
943	2.48	0.80	1	4	.86

6.3 Emotionale Intelligenz

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Nachfolgend finden Sie mehrere Aussagen, die sich auf Aspekte des emotionalen Erlebens beziehen.

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Skalierung: Skala 1-4;

- 1 = trifft überhaupt nicht zu,
- 2 = trifft eher nicht zu,
- 3 = trifft eher zu,
- 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

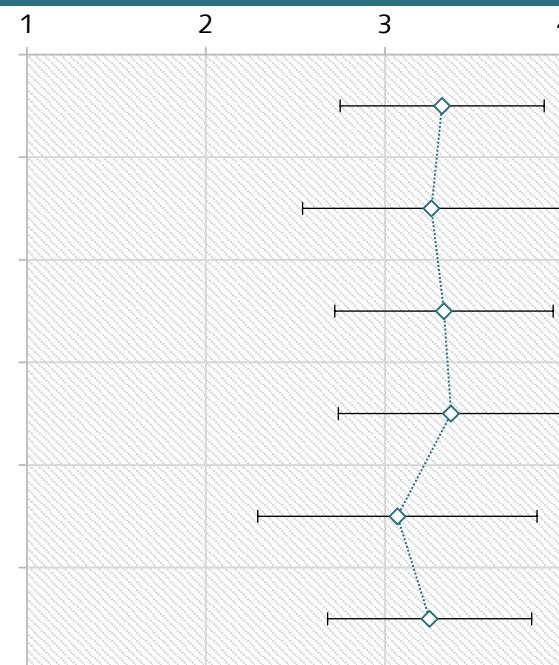
Quelle: Adaptiert nach Brackett, Rivers, Shiffmann, Lerner & Salovey (2006)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Emotionale Intelligenz

- | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|--------|--|---|---|---|---|
| G_EI01 | Ich erkenne die Emotionen, die andere Menschen erleben, an ihrem Gesichtsausdruck. | | | | |
| G_EI02 | Ich verfüge über ein reiches Vokabular, um meine Emotionen zu beschreiben. | | | | |
| G_EI04 | Ich kann anderen Menschen helfen, sich zu beruhigen und sich schnell besser zu fühlen. | | | | |
| G_EI05 | Ich bin mir der nonverbalen Botschaften bewusst, die andere Leute senden. | | | | |
| G_EI06 | Ich finde leicht viele Synonyme für Emotionswörter wie Freude oder Traurigkeit. | | | | |
| G_EI08 | Ich kann die Gefühle anderer Menschen zum Positiven verändern. | | | | |



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Emotionale Intelligenz					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_EI01	3.32	0.57	1	4	.52
G_EI02	3.26	0.72	1	4	.62
G_EI04	3.33	0.61	1	4	.57
G_EI05	3.37	0.63	1	4	.55
G_EI06	3.07	0.78	1	4	.60
G_EI08	3.25	0.57	1	4	.51

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
928	3.27	0.46	2	4	.80

6.4 Big-Five

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?
Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Skalierung: Skala 1-5;
1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher zu, 5 = trifft voll zu

Umgepolte Items: G_BFE01R, G_BFV01R, G_BFG02R, G_BFN02R, G_BFE03R,
G_BFV03R, G_BFV04R, G_BFO05R

Quelle: Rammstedt und John (2005)

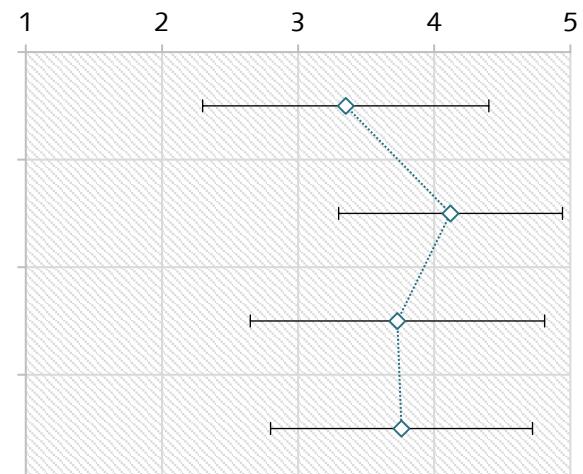
Anmerkungen: –

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

6.4.1 Extraversion

Items: Big-Five – Extraversion

G_BFE01R Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.



G_BFE02 Ich bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.

G_BFE03R Ich bin eher der „stille Typ“, wortkarg.

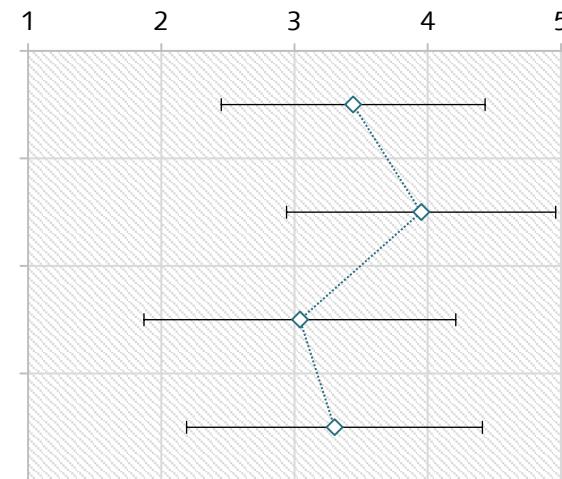
G_BFE04 Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.

Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Big-Five – Extraversion					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_BFE01R	3.35	1.05	1	5	.69
G_BFE02	4.12	0.82	1	5	.39
G_BFE03R	3.73	1.08	1	5	.70
G_BFE04	3.76	0.96	1	5	.68
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
925	3.74	0.78	1	5	.80

6.4.2 Verträglichkeit

Items: Big-Five – Verträglichkeit

- G_BFV01R Ich neige dazu, andere zu kritisieren.
- G_BFV02 Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.
- G_BFV03R Ich kann mich kalt und distanziert verhalten.
- G_BFV04R Ich kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten.



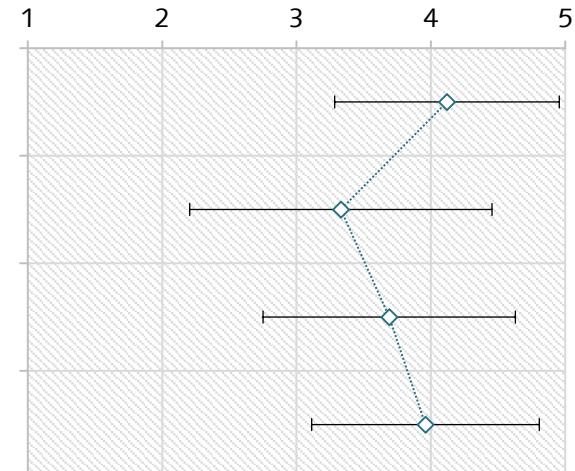
Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Big-Five – Verträglichkeit

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_BFV01R	3.44	0.99	1	5	.40
G_BFV02	3.95	1.02	1	5	.27
G_BFV03R	3.04	1.17	1	5	.58
G_BFV04R	3.30	1.11	1	5	.56
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
925	3.43	0.76	1	5	.67

6.4.3 Gewissenhaftigkeit

Items: Big-Five – Gewissenhaftigkeit

- G_BFG01 Ich erledige Aufgaben gründlich.
- G_BFG02R Ich bin bequem, neige zur Faulheit.
- G_BFG03 Ich bin tüchtig und arbeite flott.
- G_BFG04 Ich mache Pläne und führe sie auch durch.



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Big-Five – Gewissenhaftigkeit

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_BFG01	4.12	0.84	1	5	.59
G_BFG02R	3.33	1.13	1	5	.58
G_BFG03	3.69	0.94	1	5	.63
G_BFG04	3.96	0.85	1	5	.55

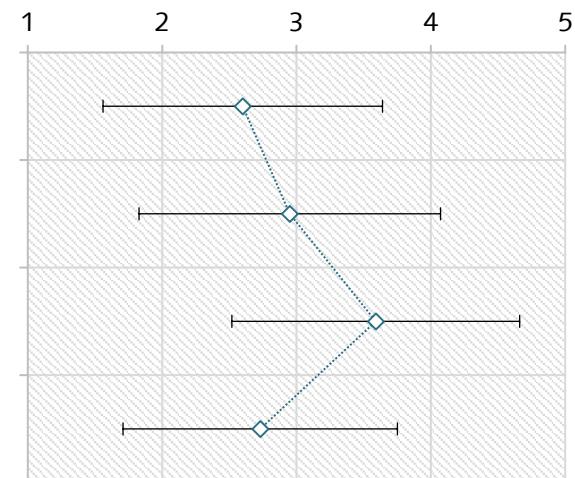
Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
925	3.77	0.73	2	5	.78

6.4.4 Neurotizismus

Items: Big-Five – Neurotizismus

- G_BFN01 Ich werde leicht deprimiert, niedergeschlagen.
- G_BFN02R Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.
- G_BFN03 Ich mache mir viele Sorgen.
- G_BFN04 Ich werde leicht nervös und unsicher.

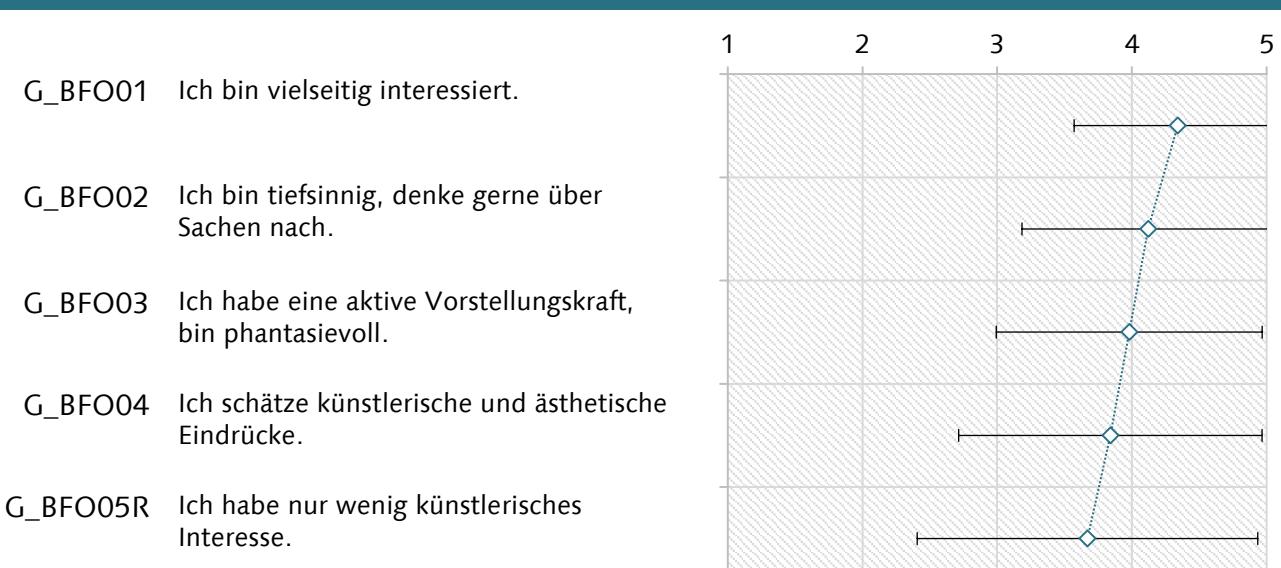


Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Big-Five – Neurotizismus					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_BFN01	2.60	1.04	1	5	.59
G_BFN02R	2.95	1.12	1	5	.52
G_BFN03	3.59	1.07	1	5	.61
G_BFN04	2.73	1.02	1	5	.59

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
924	2.97	0.82	1	5	.77

6.4.5 Offenheit für Erfahrungen

Items: Big-Five – Offenheit für Erfahrungen



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Big-Five – Offenheit für Erfahrungen					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_BFO01	4.34	0.77	1	5	.34
G_BFO02	4.12	0.94	1	5	.32
G_BFO03	3.98	0.99	1	5	.54
G_BFO04	3.84	1.13	1	5	.70
G_BFO05R	3.67	1.26	1	5	.66

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
925	3.99	0.72	2	5	.74

6.5 Growth Mindset

6.5.1 Growth Mindset: allgemein

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

Skalierung: Skala 1-6;

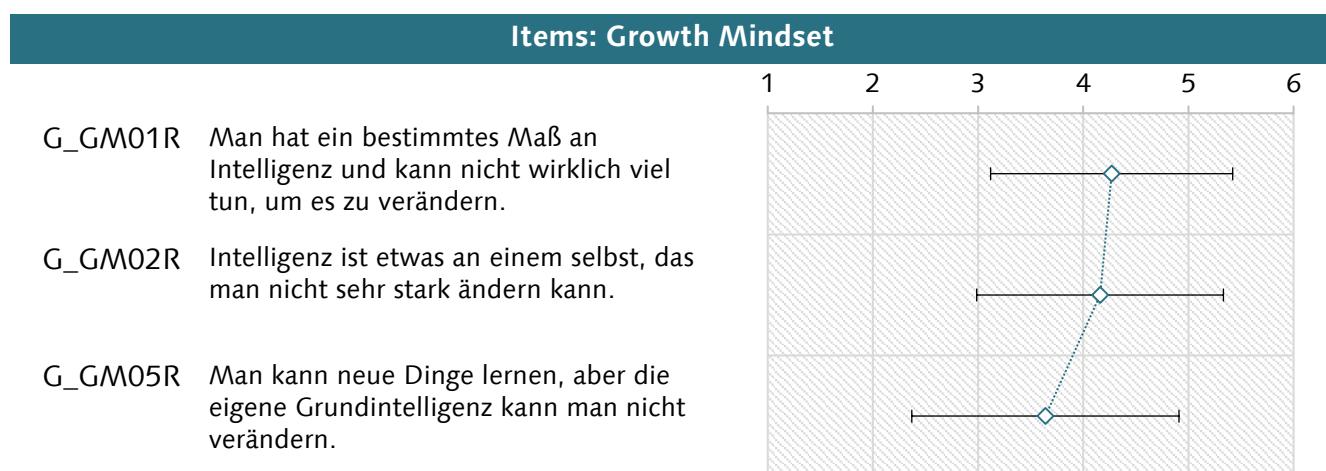
- 1 = stimme überhaupt nicht zu,
- 2 = stimme nicht zu
- 3 = stimme eher nicht zu,
- 4 = stimme eher zu,
- 5 = stimme zu,
- 6 = stimme voll zu

Umgepolte Items: G_GM01R, G_GM02R, G_GM05R

Quelle: Adaptiert nach Leslie, Cimpian, Meyer & Freeland (2015)

Anmerkungen: Alle Items der Skala wurden umgepolt, um eine bessere Vergleichbarkeit mit den fachspezifischen Angaben zum Growth Mindset (s. Abschnitt 6.5.2) zu erreichen.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Growth Mindset						
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}	
G_GM01R	4.27	1.15	1	6	.80	
G_GM02R	4.16	1.17	1	6	.81	
G_GM05R	3.64	1.27	1	6	.72	

Skalenkennwerte						
N	M	SD	min	max	α	
928	4.02	1.08	1	6	.88	

6.5.2 Growth Mindset: fachspezifisch

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Nun geht es darum, welche Eigenschaften Schüler*innen haben müssen, um in den Schulfächern *Hauptfach1* und *Hauptfach2* zu den Besten zu gehören.

Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen.

Skalierung: Skala 1-7;

1 = stimme überhaupt nicht zu, [...], 4 = stimme mäßig zu, [...],

7 = stimme stark zu

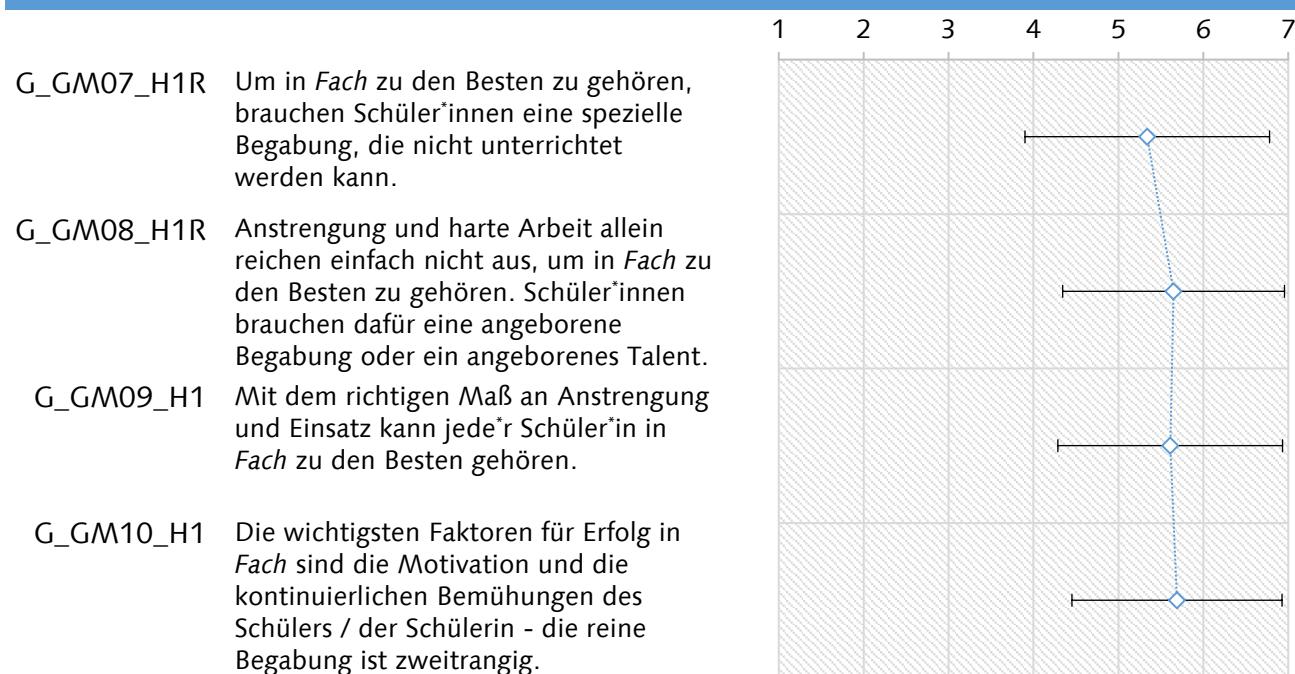
Umgepolte Items: G_GM07_H1R, G_GM08_H1R, G_GM07_H2R, G_GM08_H2R,
G_H_GM07_H2R, G_H_GM08_H2R

Quelle: Adaptiert nach Leslie, Cimpian, Meyer & Freeland (2015)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Growth Mindset | Lehramt - Hauptfach 1



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Growth Mindset – Hauptfach 1

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
G_GM07_H1R	5.34	1.44	1	7	.58
G_GM08_H1R	5.65	1.31	1	7	.67
G_GM09_H1	5.61	1.32	1	7	.59
G_GM10_H1	5.69	1.24	1	7	.53

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
853	5.57	1.04	2	7	.79

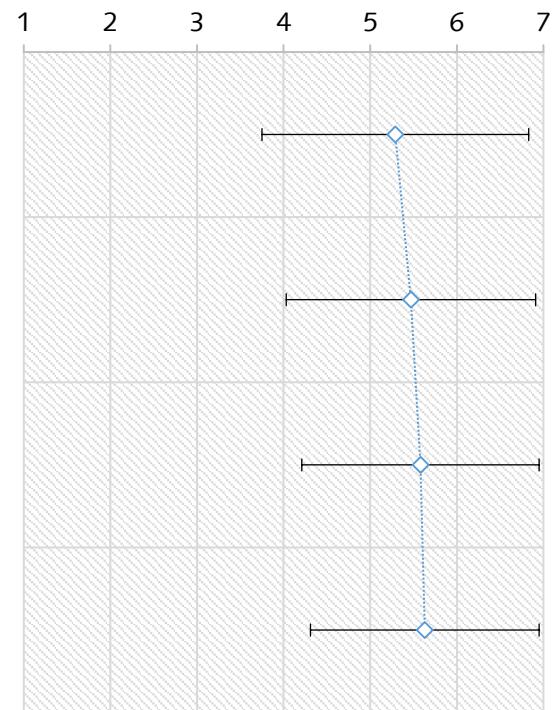
Items: Growth Mindset | Lehramt - Hauptfach 2

G_GM07_H2R Um in *Fach* zu den Besten zu gehören, brauchen Schüler*innen eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet werden kann.

G_GM08_H2R Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus, um in *Fach* zu den Besten zu gehören. Schüler*innen brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.

G_GM09_H2 Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann jede*r Schüler*in in *Fach* zu den Besten gehören.

G_GM10_H2 Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in *Fach* sind die Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des Schülers / der Schülerin - die reine Begabung ist zweitrangig.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Growth Mindset – Hauptfach 2**

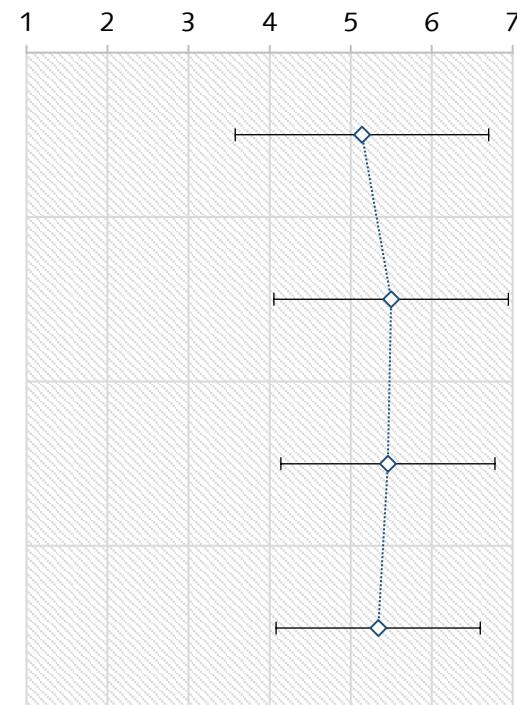
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
G_GM07_H2R	5.29	1.54	1	7	.72
G_GM08_H2R	5.47	1.44	1	7	.78
G_GM09_H2	5.58	1.37	1	7	.66
G_GM10_H2	5.63	1.32	1	7	.65

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
853	5.49	1.19	1	7	.86

Items: Growth Mindset | Handelslehramt - Hauptfach 2

- G_H_GM07_H2R Um in *Fach* zu den Besten zu gehören, brauchen Schüler*innen eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet werden kann.
- G_H_GM08_H2R Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus, um in *Fach* zu den Besten zu gehören. Schüler*innen brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.
- G_H_GM09_H2 Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann jede*r Schüler*in in *Fach* zu den Besten gehören.
- G_H_GM10_H2 Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in *Fach* sind die Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des Schülers / der Schülerin - die reine Begabung ist zweitrangig.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Growth Mindset – Hauptfach 2**

Variablename	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
G_H_GM07_H2R	5.14	1.56	1	7	.82
G_H_GM08_H2R	5.50	1.45	1	7	.83
G_H_GM09_H2	5.46	1.32	3	7	.75
G_H_GM10_H2	5.34	1.26	2	7	.74

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
76	5.36	1.23	2	7	.90

7 Sonstige Angaben

7.1 Teilnahmebereitschaft nach Abschluss des Studiums

Wellen: D, E, F, G

Prompt in FB: Sie haben angegeben, dass Sie sich in einem fortgeschrittenen Mastersemester befinden. Da wir auch daran interessiert sind, wie Sie den Einstieg in die berufliche Praxis erleben, würden wir Sie gerne für weitere Umfragen kontaktieren dürfen.

Sollten Sie hiermit einverstanden sein, können Sie auf den untenstehenden Link klicken und Ihre Kontaktadresse hinterlassen: [LINK]

Bitte geben Sie hier eine E-Mail-Adresse an, unter der Sie auch nach Abschluss Ihres Studiums zu erreichen sind.

Skalierung: —

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Die Anfrage zur Kontaktaufnahme nach dem Studium wurde allen Studierenden vorgelegt, die sich im fortgeschrittenen Masterstudium befanden (drittes Master-Fachsemester (oder höher) in beiden Hauptfächern): $N = 206$.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Häufigkeiten: Teilnahmebereitschaft nach Abschluss des Studiums [Gesamtstichprobe]		
Variablenausprägung	N	h in %
Kontaktdaten hinterlassen (valide Mailadressen)	102	49.5

Variablenausprägung	N	h in %
Kontaktdaten hinterlassen (valide Mailadressen)	102	49.5

7.2 Teilnahme an Verlosung

Wellen: A, B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Wir verlosen unter allen Teilnehmenden 100 Gutscheine im Wert von jeweils 10€ für MOBY an der Kiellinie. Außerdem erhalten alle Studierenden, die zum zweiten Mal (oder öfter) an der STePS-Umfrage teilnehmen, zusätzlich die Chance auf einen von insgesamt 40 Gutscheinen für moinmoinKiel im Wert von je 25€. Die Studierenden, die bereits das dritte Mal (oder öfter) an der Befragung teilnehmen, haben darüber hinaus die Chance auf den Gewinn eines von insgesamt 20 Gutscheinen für moinmoinKiel im Wert von je 50€.

Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen?

Falls Sie „Ja“ angeben, willigen Sie ein, dass wir Sie bei einem Gewinn über Ihre stu-E-Mail-Adresse kontaktieren dürfen.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Teilnahme an Verlosung

G_TN_V Wir verlosen unter allen Teilnehmenden 100 Gutscheine im Wert von jeweils 10€ für MOBY an der Kiellinie. Außerdem erhalten alle Studierenden, die zum zweiten Mal (oder öfter) an der STePS-Umfrage teilnehmen, zusätzlich die Chance auf einen von insgesamt 40 Gutscheinen für moinmoinKiel im Wert von je 25€. Die Studierenden, die bereits das dritte Mal (oder öfter) an der Befragung teilnehmen, haben darüber hinaus die Chance auf den Gewinn eines von insgesamt 20 Gutscheinen für moinmoinKiel im Wert von je 50€.

Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen?

Falls Sie „Ja“ angeben, willigen Sie ein, dass wir Sie bei einem Gewinn über Ihre stu-E-Mail-Adresse kontaktieren dürfen.

Häufigkeiten: Teilnahme an Verlosung [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ja	835	91.3
Nein	80	8.7

7.3 Abschließende Anmerkungen

Wellen: B, C, D, E, F, G

Prompt in FB: Sie haben noch zusätzliche Anmerkungen?
Nutzen Sie das Textfeld, falls Sie uns noch etwas mitteilen wollen.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Abschließende Anmerkungen

G_AB_ANM Sie haben noch zusätzliche Anmerkungen?
Nutzen Sie das Textfeld, falls Sie uns noch etwas mitteilen wollen.

G_AB_ANMK Kategorisierte abschließende Anmerkungen

Häufigkeiten: Abschließende Anmerkungen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Feedback zur Umfrage	38	35.2
Lehrerberuf / Praxisbezug	18	16.7
Praktika / Praktische Erfahrungen	11	10.2
Details zur eigenen Studienwahl / zur eigenen Person	8	7.4
Unterstützung / Wohlbefinden / Überlastung	8	7.4
Qualität der Veranstaltungen / Dozierenden	7	6.5
Klausuren / Prüfungsleistungen	6	5.6
Organisation	6	5.6
Umgang mit den pandemiebedingten Auswirkungen	4	3.7
Eignungsdiagnostik für Lehramtsstudierende	1	0.9
Inklusion	1	0.9

Literatur

- Bosse, S., & Spörer, N. (2014). Erfassung der Einstellung und der Selbstwirksamkeit von Lehramtsstudierenden zum inklusiven Unterricht. *Empirische Sonderpädagogik*, 6, 279–299. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-100199>
- Brackett, M. A., Rivers, S. E., Shiffman, S., Lerner, N., & Salovey, P. (2006). Relating emotional abilities to social functioning: A comparison of self-report and performance measures of emotional intelligence. *Journal of Personality and Social Psychology*, 91(4), 780–795. <https://doi.org/10.1037/0022-3514.91.4.780>
- Enzmann, D., & Kleiber, D. (1989). *Helper-Leiden: Stress und Burnout in psychosozialen Berufen*. Roland Asanger Verlag. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-48022-3>
- Gröschner, A., Schmitt, C., & Seidel, T. (2013). Veränderung subjektiver Kompetenzeinschätzungen von Lehramtsstudierenden im Praxissemester. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 27, 77–86. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000090>
- Gruber, T., Fuß, S., Voss, R., & Gläser-Zikuda, M. (2010). Examining student satisfaction with higher education services. *International Journal of Public Sector Management*, 23, 105–123. <https://doi.org/10.1108/09513551011022474>
- Ihme, T. A. & Möller, J. (2015). "He who can, does; he who cannot, teaches?". Stereotype threat and preservice teachers. *Journal of Educational Psychology*, 107(1), 300–308. <https://doi.org/10.1037/a0037373>
- Ihme, T. A. (2017). "Nur Lehramt"? Lehramtsstudierende und Stereotype Threat. In J. Retelsdorf, F. Zimmermann, A. Südkamp & O. Köller (Hrsg.), *Im Blickpunkt pädagogisch-psychologischer Forschung: Selbstbezogene Kognitionen, sprachliche Kompetenzen und Professionalisierung von Lehrkräften. Festschrift für Jens Möller* (S. 239–253). Waxmann.
- König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K., & Lünnemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3–22. <https://doi.org/10.1007/s35834-013-0084-2>
- Kopp, B. (2009). Inklusive Überzeugung und Selbstwirksamkeit im Umgang mit Heterogenität. Wie denken Studierende des Lehramts für Grundschulen? *Empirische Sonderpädagogik*, 1, 5–25. <https://doi.org/10.25656/01:9350>
- Kunz, A., Luder, R., & Moretti, M. (2010). Die Messung von Einstellungen zur Integration (EZI). *Empirische Sonderpädagogik*, 2(3), 83–94. <https://doi.org/10.25656/01:9350>
- Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S., & Neubrand, M. (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften: Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830974338>

- Leslie, S. J., Cimpian, A., Meyer, M., & Freeland, E. (2015). Expectations of brilliance underlie gender distributions across academic disciplines. *Science*, 347(6219), 262–265. <https://doi.org/10.1126/science.1261375>
- Lüke, T., & Grosche, M. (2017). Professionsunabhängige Einstellungsskala zum Inklusiven Schulsystem (PREIS). *Lizenziert Unter CC-BY-SA*, 9–11. <https://doi.org/10.6084/m9.figshare.2245630>
- Nagy, G. (2006). *Berufliche Interessen, kognitive und fachgebundene Kompetenzen: Ihre Bedeutung für die Studienfachwahl und die Bewahrung im Studium* [Dissertation, Freie Universität Berlin]. Refubium - Repozitorium der Freien Universität Berlin. <https://doi.org/10.17169/refubium-14210>
- Park, M.-H., Dimitrov, D. M., Das, A., & Gichuru, M. (2016). The teacher efficacy for inclusive practices (TEIP) scale: Dimensionality and factor structure. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 16(1), 2–12. <https://doi.org/10.1111/1471-3802.12047>
- Pohlmann, B., & Möller, J. (2010). Fragebogen zur Erfassung der Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA). *Zeitschrift Für Pädagogische Psychologie*, 24(1), 73–84. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000005>
- Rammstedt, B., & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): *Diagnostica*, 51(4), 195–206. <https://doi.org/10.1026/0012-1924.51.4.195>
- Renger, D., Renger, S., Miché, M., & Simon, B. (2017). A social recognition approach to autonomy: The role of equality-based respect. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 43(4), 479–492. <https://doi.org/10.1177/0146167216688212>
- Seifried, S., & Heyl, V. (2016). Konstruktion und Validierung eines Einstellungsfragebogens zu Inklusion für Lehrkräfte (EFI-L). *Empirische Sonderpädagogik*, 1, 22–35. <https://doi.org/10.25656/01:11852>
- Sharma, U., Loreman, T., & Forlin, C. (2012). Measuring teacher efficacy to implement inclusive practices. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 12(1), 12–21. <https://doi.org/10.1111/j.1471-3802.2011.01200.x>
- Vogelsang, C., Finger, A., Laumann, D. & Thyssen, C. (2019). Vorerfahrungen, Einstellungen und motivationale Orientierungen als mögliche Einflussfaktoren auf den Einsatz digitaler Werkzeuge im naturwissenschaftlichen Unterricht. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, 25(1), 115–129. <https://doi.org/10.1007/s40573-019-00095-6>
- Westermann, R., Heise, E., Spies, K., & Trautwein, U. (1996). Identifikation und Erfassung von Komponenten der Studienzufriedenheit. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 43, 1–22.